

ELLIET[®]

BETRIEBSANLEITUNG

Megaprof On Road





In diesem Handbuch finden Sie Informationen über die eigentliche Nutzung und Wartung des Geräts. **Lesen Sie dies aufmerksam durch und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.**



Bitte bewahren Sie Ihre **Kaufrechnung** oder den **Empfangsnachweis** gemeinsam mit diesem Handbuch auf.



Registrieren Sie Ihren Ankauf online auf **www.eliyet.eu**

© ELIET

Copyright 2018 ELIET. Alle Rechte vorbehalten. Alle in diesem Handbuch von ELIET enthaltenen Texte, Zeichnungen, Abbildungen, Diagramme, Grafiken usw. sind nicht nur urheberrechtlich geschützt, sondern unterliegen auch anderen Rechten des geistigen Eigentums. Nichts von diesen Informationen darf für kommerzielle Zwecke oder Verbreitung kopiert und/oder für andere Zwecke geändert oder erneut versendet ('reposted') werden. An bestimmten Stellen in dieser Anleitung von ELIET sind Inhalte enthalten, deren Urheberrechte das exklusive Eigentum der jeweiligen Eigentümer sind.

1. Einführung



1.1 Lesen Sie die Betriebsanleitung

Die ELIET-Maschinen sind für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb konzipiert, vorausgesetzt sie werden vorschriftsmäßig bedient. Lesen Sie die Betriebsanleitung vor dem Gebrauch der Maschine sorgfältig durch. Wenn Sie dies versäumen, riskieren Sie Personen- und Sachschäden.

1.2 Kenndaten - ELIET Megaprof Anhänger

Notieren Sie die Kenndaten Ihrer Maschine in den umrandeten Feldern:

Bauteilnummer:	<input type="text" value="MA"/>
Seriennummer:	<input type="text"/>
Baujahr:	<input type="text"/>
Kaufdatum:	<input type="text"/>

2. Garantie



2.1 Registrierung der Maschine

Damit Sie als Kunde die Garantie beanspruchen können, müssen Sie die Maschine innerhalb von einem Monat nach dem Kauf online registrieren auf: **www.elietau.eu / www.elietaumachines.com**

Kunden in Europa

ELIET EUROPE NV

Diesveldstraat 2

8553 Otegem

T (+32)(0)56 77 70 88 - **F** (+32)(0)56 77 52 13

E-mail: service@elietau.eu, www.elietau.eu

Kunden in den USA

ELIET USA Inc.

3361 Stafford street (office B)

15204 Pittsburgh (PA)

Ph (+001) 412 367 5185 - **Fax** (+001)412 774 1970

e-mail: usinfo@elietausa.com, www.elietaumachines.com

Lesen Sie die Garantiebedingungen auf Siehe „16. Garantiebedingungen“ auf Seite 107“

3. Willkommen



Herzlich willkommen in der Familie der ELIET-Kunden!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie ELIET entgegengebracht haben, und sind davon überzeugt, dass Sie die richtige Maschinenwahl getroffen haben. Die Lebensdauer Ihrer ELIET-Maschine hängt davon ab, wie sorgsam Sie damit umgehen. Die vorliegende Betriebsanleitung sowie die Motoranleitung können Ihnen dabei helfen. Wenn Sie die Anweisungen und Vorschläge in der Betriebsanleitung gut befolgen, wird Ihre ELIET-Maschine lange unter optimalen Bedingungen arbeiten.

Wir bitten Sie, diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durchzulesen. So vermeiden Sie Bedienungsfehler.

Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse vor allem auch das Kapitel mit den Sicherheitsvorschriften. Auch wenn Sie mit dem Betrieb ähnlicher Maschinen bereits vertraut sind, bitten wir Sie dennoch, diese Seiten aufmerksam zu lesen.

ELIET arbeitet ständig an Weiterentwicklungen aller Maschinen und Geräte. Diesbezüglich behalten wir uns auch das Recht auf Änderungen des Lieferumfangs hinsichtlich Form, Technik und Ausstattung vor. Die Beschreibungen und technischen Daten in der Betriebsanleitung sind zum Publikationszeitpunkt in Kraft. Möglicherweise treffen bestimmte Zeichnungen und Beschreibungen nicht auf die von Ihnen erworbene Maschine, sondern auf andere Maschinenausführungen zu. Wir rechnen daher auf Ihr Verständnis, dass die Texte und Abbildungen in der Betriebsanleitung nicht zu bestimmten Ansprüchen führen können. Sollten Sie nach dem Lesen der Betriebsanleitung noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren ELIET-Händler.

ELIET STEHT ZU IHREN DIENSTEN



Kunden in Europa MGZ +1:

8 - 12 u en van 13 - 17 u

Zwevegemstraat 136
B-8553 Otegem
België

Tel : (+32) (0)56 77 70 88
Fax : (+32) (0)56 77 52 13
Email: service@eliet.be

4. Warnung

NUTZUNG VON OUTDOOR POWER EQUIPMENT

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften bestimmter Länder oder Staaten ist die Nutzung von Verbrennungsmotoren mit Kohlenwasserstoffbrennstoffen in Gebieten, die mit Wäldern, Gebüsch oder Gras bedeckt sind, oder in Gebieten, in denen Getreide, Heu oder ein anderes entzündliches landwirtschaftliches Gewächs wachsen, ohne einen gut funktionierenden Funkenschutz verboten.

Der Motor Ihres Power Equipment ist ebenso wie die meisten anderen Outdoor Power Equipment mit einem mit Benzin, mit anderen Worten mit einem Kohlenwasserstoffbrennstoff, betriebenen Verbrennungsmotor ausgestattet. Aus diesem Grund muss Ihr Power Equipment mit einem Schalldämpfer mit eingebautem Funkenschutz ausgerüstet sein, der fehlerlos und unterbrochen funktioniert. Die Art und Weise, wie der Funkenschutz am Auspuffsystem des Motors angebracht ist, muss dafür sorgen, dass entzündliches Material durch das System kein Feuer fangen kann.

Der Auspuff dieser ELIET-Maschine ist serienmäßig nicht mit einem solchen Funkenfänger ausgestattet.

Wenn der Eigentümer/Betreiber der Maschine diese Anweisung nicht beachtet, liegt gemäß bestimmter gesetzlicher Vorschriften eine strafbare Handlung (wie bei der kalifornischen Gesetzgebung) und möglicherweise auch ein Verstoß gegen andere staatliche (nationale) oder föderale Vorschriften, Gesetze, Verordnungen oder Richtlinien vor. Nehmen Sie für weitere Informationen darüber, welche Vorschriften in Ihrem Gebiet gelten, Kontakt mit dem Leiter der örtlichen Feuerwehr oder mit dem Förster vor Ort auf.

Der auf die Motoren von ELIET aufgesetzte Schalldämpfer ist standardmäßig nicht mit einem Funkenschutz versehen. Es muss ein Exemplar montiert werden, wenn die Absicht besteht, dass diese Maschine in einem Gebiet eingesetzt wird, in dem der Einsatz eines Funkenschutzes gesetzlich vorgeschrieben ist. Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, falls diese Gesetze auf Sie zutreffen. Für alle Möglichkeiten in Bezug auf einen Funkenschutz können Sie einen anerkannten Händler kontaktieren.

ELIET ZU IHREN DIENSTEN



Kunden in Europa :

ELIET EUROPE NV

Diesveldstraat 2

8553 Otegem

T (+32)(0)56 77 70 88 - **F** (+32)(0)56 77 52 13

E-mail: service@eliet.eu, www.eliet.eu

Kunden in den USA :

ELIET USA Inc.

3361 Stafford street (office B)

15204 Pittsburgh (PA)

Ph (+001) 412 367 5185 - **Fax** (+001)412 774 1970

e-mail: usinfo@elietusa.com, www.elietmachines.com

5. Inhaltsangabe

1. Einführung	4
1.1 Lesen Sie die Betriebsanleitung	4
1.2 Kenndaten - ELIET Megaprof Anhänger	4
2. Garantie	4
2.1 Registrierung der Maschine	4
3. Willkommen	5
4. Warnung	6
5. Inhaltsangabe	7
6. Sicherheitssymbole	10
6.1 Information	10
6.2 Achtung	10
6.3 Warnung	10
7. Wichtigste Bauteile	11
7.1 Allgemein	11
7.2 Motor	13
7.3 Gefahrenzone	15
8. Sicherheitsvorschriften	16
8.1 Sicherheitshinweise	16
8.2 Sicherheitsvorrichtungen	22
8.3 Sicherheitshinweise	25
8.3.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften	25
8.3.2 Vorsichtiger und behutsamer Umgang	26
8.3.3 Transport und Parken auf verantwortungsvolle Weise	27
8.3.4 Verantwortung des Benutzers	28
8.3.5 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	28
8.3.6 Regelmäßige Wartung	29
8.3.7 Grenzen der Maschine	29
8.3.8 Harmonie mit der Natur	30
9. Aufgaben des Händlers	31
10. Bedienungsanleitung	33
10.1 Vorangehende Kontrollen	33
10.2 Kraftstoff nachfüllen	35
10.3 Vorbereiten des Arbeitsbereiches	36
10.4 Drehen und Ausrichten des Auswurfrohres und der Richtklappen	37
10.4.1 Aufstellen und Einklappen des Auswurfrohres	37
10.4.2 Drehen des Auswurfrohres	38
10.4.3 Verstellen der Richtklappen	39
10.5 Motor ein- und ausschalten	40
10.5.1 Starten Sie den Motor	40
10.5.2 Die Maschine stoppen	42
10.6 Arbeiten mit der Maschine	43
10.6.1 Vor Arbeitsbeginn	43

10.6.2 Einschalten der Arbeitsbeleuchtung	43
10.6.3 Ein-/Ausschalten des Eco Eye™ systems	44
10.6.4 Der Häckselvorgang selbst	45
10.6.4.1 Bedienung der Einzugswalze	46
10.6.4.2 Bei Verstopfungen	48
10.6.4.3 Tipps für den professionellen Gebrauch	51
10.6.4.4 Was ist im Fall einer Blockierung zu tun?	52
10.7 Transport der Maschine	54
11. Wartung	56
11.1 Allgemeine Bestimmungen	56
11.2 Wartungsschema	57
11.2.1 Spezielle Wartung	57
11.2.2 Regelmäßige Wartung	59
11.2.3 Wartungsmanagement	60
11.3 Reinigen Sie die Maschine	61
11.4 Allgemeine Bearbeitungen	63
11.4.1 Öffnen der Schutzhauben	63
11.4.2 Entfernen der Lüftungsgitter	65
11.4.3 Loskoppeln der Batterie	65
11.4.4 Öffnen der Axelero™ Kammer	66
11.4.5 Öffnen des Häckselraums	68
11.4.6 Manuelles Anheben der Einzugsrolle	70
11.5 Motorwartung	73
11.5.1 Überprüfen des Motorölstands	73
11.5.2 Öl nachfüllen	74
11.5.3 Motorölwechsel	75
11.5.4 Austauschen des Ölfilters	76
11.5.5 Reinigen des Luftfilters	77
11.5.6 Austauschen des Luftfilters	78
11.5.7 Wasserabscheider entleeren (nur bei der Kubota Diesel-Ausführung)	78
11.5.8 Austauschen des Kraftstofffilters	79
11.5.9 Nachfüllen von Kühlmittel (nur bei wassergekühltem Dieselmotor)	80
11.5.10 Gaszug reinigen und schmieren	81
11.6 Wartung der Maschine	83
11.6.1 Prüfen und Schleifen der Messer	83
11.6.2 Schleifen der Messer	84
11.6.3 Messer umdrehen oder ersetzen	86
11.6.3.1 Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Messer zu ersetzen	89
11.6.4 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren	90
11.6.5 Den V-Riemen spannen	90
11.6.6 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren Axelero™	92
11.6.7 Nachspannen des Antriebsriemens am Axelero™	92
11.6.8 Austausch der Lager an der Spann- und der Fangrolle des Antriebsriemens für die Messerwelle	93
11.6.9 Austausch der Lager der Spannscheibe des Riemenantriebs vom Axelero™	95

10.6.10 Hydraulikölwechsel	96
11.6.11 HydraulikÖlfilterwechsel	97
11.7 Allgemeine Schmierung	98
11.7.1 Schmieren der Gelenkpunkte und Reibungsflächen	98
11.7.2 Schmierung über vorhandene Nippel	99
11.7.3 Schmierung des Lagerrings	99
12. Maschine aufräumen	100
13. Technisches Datenblatt	101
14. Anhang	102
14.1 Spezifikationen der Schmiermittel und des Kraftstoffs	102
14.3 Liste mit Anzugsmomenten	103
14.4 Dashboardmeldungen	104
14.4.1 Störungen beseitigen	104
14.4.2 Armaturenbrett Warnhinweise	105
15. Risikoanalyse	106
16. Garantiebedingungen	107
Was beinhaltet die Garantie?	107
Garantiebedingungen	107
17. CE-Konformitätserklärung	109

6. Sicherheitssymbole



In der Bedienungsanleitung werden verschiedene Symbole verwendet, um zusätzliche Informationen zu geben und auf Gefahren hinzuweisen.

6.1 Information



Information:

Dieses Symbol dient dazu, Sie auf besondere Informationen und/oder Abläufe hinzuweisen oder um anzugeben, dass Sie an anderer Stelle weitere Informationen zum Thema finden.

6.2 Achtung



Achtung:

Hiermit wird auf sichere Arbeitsmethoden hingewiesen. Damit sollen verkehrte Handlungen, die zu Personenschäden oder einem Schaden an der Maschine führen können, vermieden werden.

6.3 Warnung



Warnung:

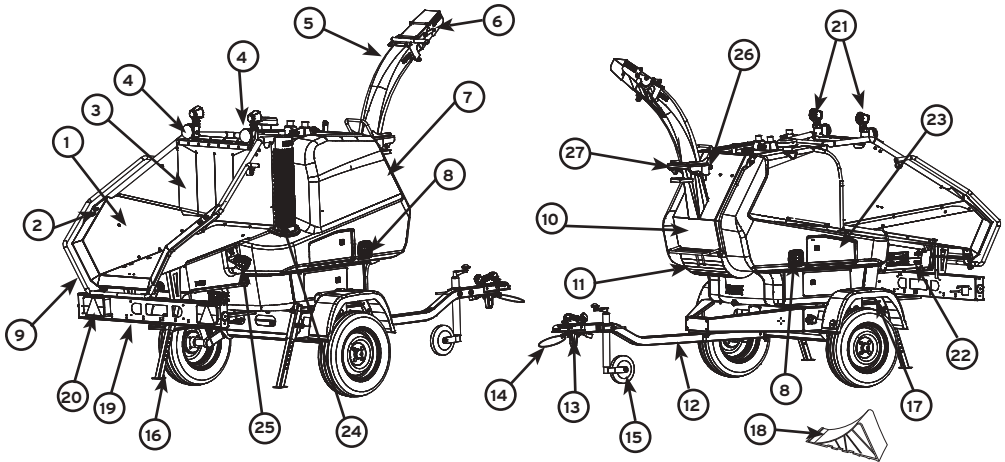
Mit dieser Angabe wird auf eine akute Gefahr hingewiesen, mit der unter bestimmten Umständen zu rechnen ist. Seien Sie also im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit wachsam.

7. Wichtigste Bauteile

7.1 Allgemein

Zum besseren Verständnis dieser Bedienungsanleitung ist es wichtig, dass Sie sich mit der im Text verwendeten Terminologie vertraut machen. In diesem Kapitel sind einige Komponenten aufgeführt. Wir empfehlen Ihnen, sich die Maschine zunächst einmal gut anzuschauen, damit Sie die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung besser verstehen.

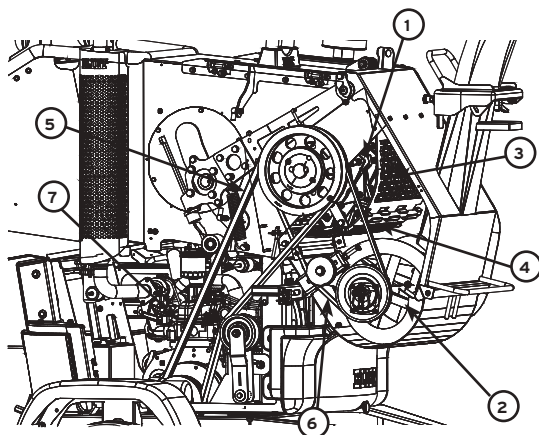
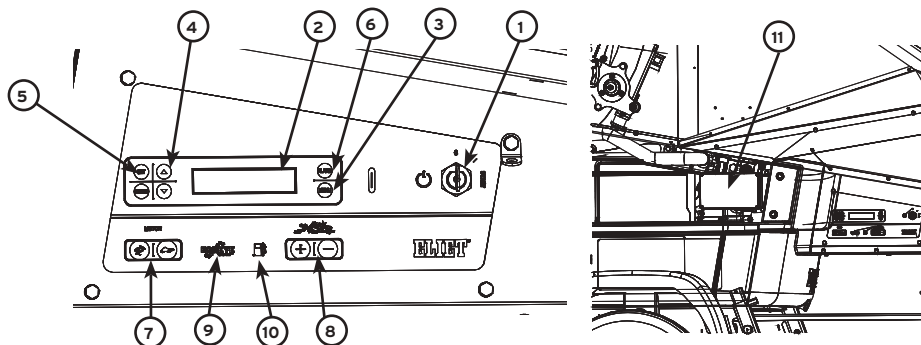
Maschine:



- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Einfülltrichter | 15. Bugrad |
| 2. Bedienung Einzugsrolle | 16. Verlängerbare Stützfüße |
| 3. Schutzvorhang Anti-Projection | 17. Kotflügel |
| 4. Sicherheitsstopp oben | 18. Parkkeil |
| 5. Auswurfrohr | 19. Kennzeichenhalter und Rücklichter |
| 6. Ablenkblech | 20. Navigationslichter |
| 7. Schutzhaube | 21. Arbeitsbeleuchtung |
| 8. Handgriff | 22. Instrumentenbrett |
| 9. Sicherheitsstopp-Bügel | 23. Lüftungsfenster |
| 10. Wartungsluke | 24. Auspuff |
| 11. Axelero™ | 25. Einfüllstützen |
| 12. Deichsel | 26. Verriegelung Drehpunkt für das Auswurfrohr |
| 13. Anhängerkupplung | 27. Kippunkt für das Auswurfrohr |
| 14. Sicherheitskabel | |

Häckselkomponente :

1. Messerachse/Rotor
2. Axelero™ Fächer
3. Oberen Teil des Kalibrierungssiebes
4. Unterteil des Kalibrierungssiebes
5. Riemenantrieb Messerachse
6. Riemenantrieb Axelero™
7. Motor

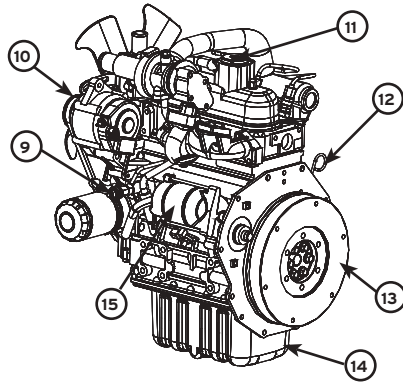
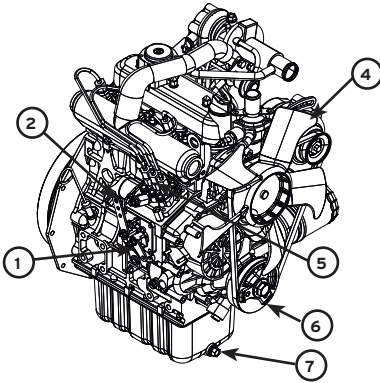
**Dashboard:**

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Kontaktschlüssel 2. LCD-Kontrollbildschirm 3. Menu Taste 4. Scroll Taste 5. SET/RESET Taste 6. Alarm Diagnose Taste | <ol style="list-style-type: none"> 7. Geschwindigkeitsregelung 8. Einfüllgeschwindigkeitsregler 9. Eco Eye Indikation 10. Alarm niedrigen Kraftstoffstand 11. Elektrokasten mit schmelzender Sicherungen und Relais |
|---|--|

7.2 Motor

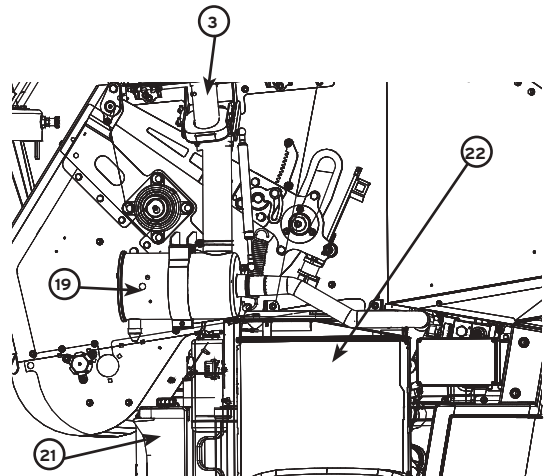
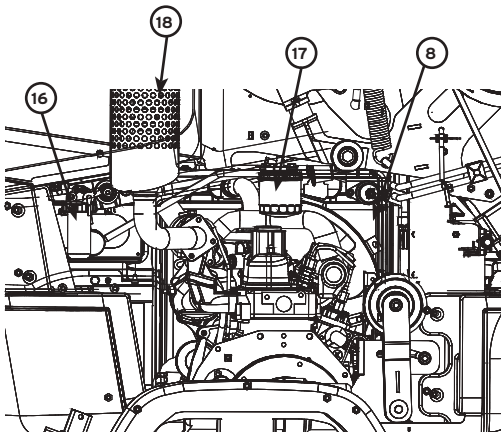
Dieselmotor

Kubota D1105-T



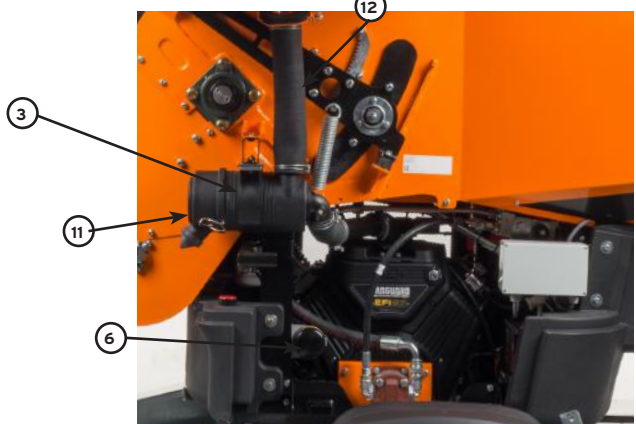
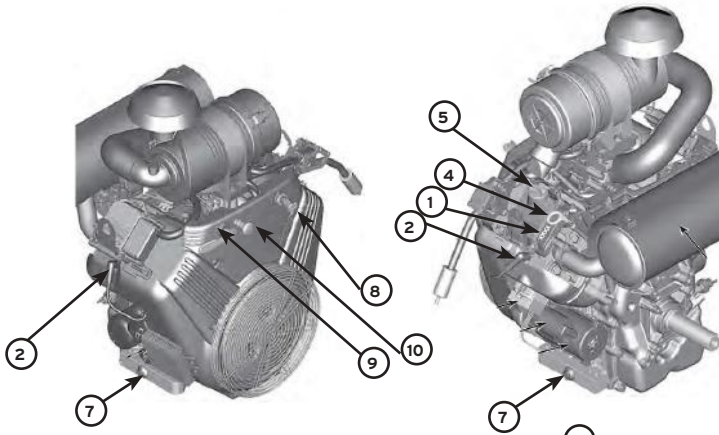
1. Motorstoppebel
2. Geschwindigkeitsregler
3. Lufthutze
4. Ventilator -Schraube
5. Einspritzpumpe
6. Riemenscheibe Gebläse antrieb
7. Öl-Ablassschraube
8. Ölfilter
9. Öl-Druck-Sensor
10. Wechselstromgenerator
11. Ölfüllstutzen

12. Ölmesstab
13. Schwungrad
14. Ölwanne
15. Der Startmotor
16. Der Wasserabscheider
17. Das Dieselfilter
18. Der Auspuff
19. Der Luftfilter
20. Luftreinigungsventil
21. Kühlmittel-tank
22. Der Kühler



Benzinmotor

Vangaurd 37HP Benzin



- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. ID-Nummer Motor | 7. Öl-Ablassschraube |
| 2. Zündkerze (2x) | 8. Anlasserschalter |
| 3. Luftfilter, Zyklon | 9. Gashebel |
| 4. Ölmessstab | 10. Choke |
| 5. Öleinfüllstutzen | 11. Luftreinigungsventil |
| 6. Ölfilter | 12. Luftzugmond |

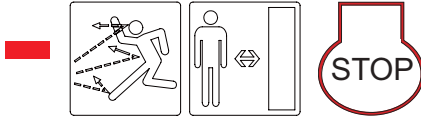
7.3 Gefahrenzone



Information :

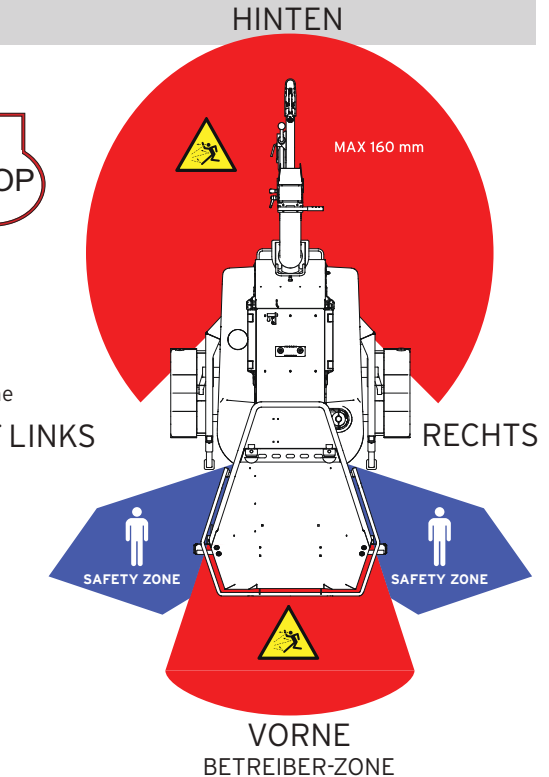
Wenn in dieser Anleitung die Begriffe vorne, hinten, links und rechts verwendet werden, ist dies immer aus der Sicht des Bedieners gemeint, der am Einzug der Maschine steht.

Vorstellung der Gefahrenzone



- Halten Sie während der Arbeit andere Personen aus dem Gefahrenbereich fern (10 Meter im Umkreis der Maschine).
- Gehen Sie kein Risiko ein. Schalten Sie sofort den Motor aus, sobald eine Person den Gefahrenbereich betritt.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist.

- Sobald der Motor läuft, muss sich die Bedienperson ganz auf die Bedienung der Maschine konzentrieren.



Besuchen Sie regelmäßig Ihren anerkannten ELIET-Fachhändler!

Zwecks Wartung und Beratung können Sie sich jederzeit an Ihren ELIET-Händler wenden, damit Ihre ELIET-Maschine stets in optimalem Betriebszustand ist. Auch Originalersatzteile und Schmiermittel von ELIET können Sie bei ihm erhalten. Diese Teile werden wie die Originalteile nach strengsten Normen fachkundig hergestellt.



Achtung :

Aus Sicherheitsgründen dürfen an ELIET-Maschinen nur Originalersatzteile angebracht werden.

8. Sicherheitsvorschriften



8.1 Sicherheitshinweise

Dieser Aufkleber ist an der Einfüllöffnung angebracht. Er weist nachdrücklich auf folgende Gefahren hin:



1. Gefahr von Schnittverletzungen an den Händen und den oberen Gliedmaßen
2. Es besteht eine echte Gefahr von zurückfliegenden Holzhackschnitzeln. Im Projektionsbereich befindliche Personen können Verletzungen erleiden.
3. Bei den Einfüllkomponenten besteht die echte Gefahr, dass Bediener und Helfer in die Maschine eingezogen werden können..

(Bauteilnummer: BQ 501 044 110)



Achtung:

Gehen Sie keine Risiken ein und halten Sie sich aus den Gefahrenzonen fern. Halten Sie Umstehende in einem Sicherheitsabstand von 10 m.



Achtung:

Greifen Sie niemals mit Händen oder Füßen in die außerhalb der Schleuderschutzklappen befindlichen Bereiche.



Dieser Aufkleber befindet sich an den Seiten und an der Innenseite des Einfülltrichters. Er weist auf folgende Verbote hin:

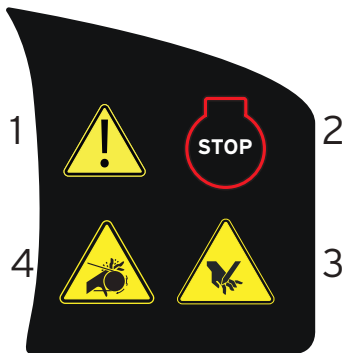
Es ist strikt untersagt, die Einfüllöffnung zu betreten oder sich in den Einfülltrichter zu beugen. Es ist untersagt, mit den Füßen in den Einfülltrichter zu steigen. (Bauteilnummer: BQ 501 044 090)



Warnung :

Dies kann ernsthafte Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

Dieser Aufkleber befindet sich neben dem Handgriff jeder einzelnen Schutzhaube. Er weist auf die Gefahren und Pflichten hin, die beim Öffnen der Schutzhauben zu beachten sind.



1. Das Warndreieck weist auf das Vorhandensein einer Gefahr hin. Durch das Öffnen der Schutzhauben werden bewegliche Teile freigelegt. Seien Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Operationen in dieser Zone also aufmerksam und vorsichtig.
2. Um Verletzungsrisiken durch bewegliche Teile zu vermeiden, ist es wichtig, den Motor vor dem Öffnen der Schutzhauben auszuschalten, damit der Antrieb zum Stillstand kommt. Ziehen Sie vorsichtshalber den Zündschlüssel aus dem Schloss.
3. Das Öffnen der Schutzhauben sorgt dafür, dass sich drehende oder scharfe Teile freigelegt werden, sodass ein erhöhtes Risiko für Schnittverletzungen besteht. Treffen Sie die nötigen Vorkehrungen.
4. Das Öffnen der Schutzhauben legt den Antrieb frei und es besteht das Risiko, dass Gliedmaßen eingeklemmt oder abgetrennt werden. Seien Sie vorsichtig und halten Sie Abstand.

(Bauteilnummer: BQ 501 044 050)

**Achtung :**

Tragen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten hinter den Schutzhäuben die nötige Schutzkleidung.

Dieser Aufkleber (1) befindet sich an der rechten Seite der Einfüllöffnung in der Nähe der Steuertasten und richtet die Aufmerksamkeit auf einige mit der Arbeit an der Maschine verbundene Risiken.

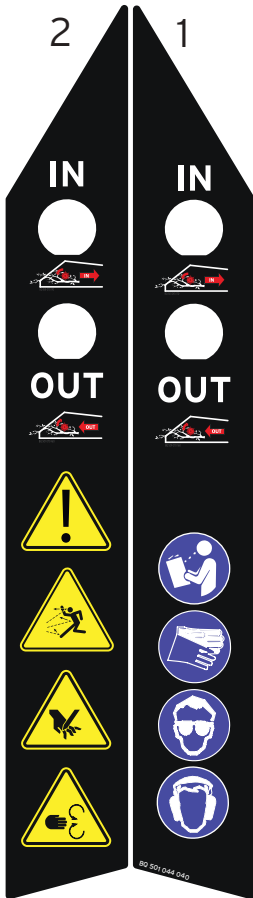
1. Bevor Sie mit der Maschine arbeiten, müssen Sie die Bedienungsanleitung lesen. .
2. Tragen Sie robuste Handschuhe, um die Hände vor Schnittverletzungen zu schützen.
3. Tragen Sie eine Schutzbrille, um die Augen vor zurückfliegenden Holzhackschnitzeln oder sich bewegenden Ästen zu schützen.
4. Tragen Sie einen Gehörschutz, um den Lärmpegel zu senken.
(Bauteilnummer : BQ 501 044 040)

**Achtung :**

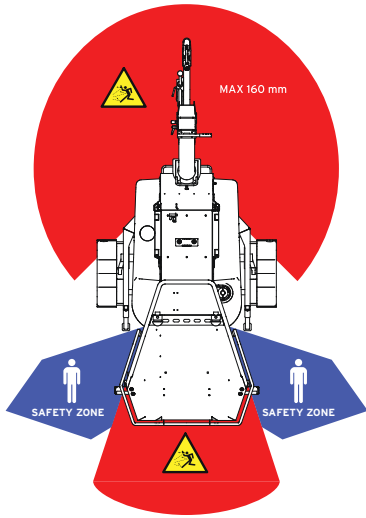
Verpflichten Sie auch Umstehende zum Tragen dieser Schutzkleidung.

Dieser Aufkleber (2) befindet sich an der linken Seite der Einfüllöffnung in der Nähe der Steuertasten und richtet die Aufmerksamkeit auf einige mit der Arbeit an der Maschine verbundene Risiken:

1. Da die Arbeit mit dem Häcksler Gefahren bergen kann, seien Sie bitte äußerst aufmerksam und vorsichtig.
2. Es besteht große Gefahr von zurückfliegenden Holzhackschnitzeln.
3. Bei der Arbeit mit der Maschine besteht die Gefahr von Schnittverletzungen an den Händen oder Gliedmaßen.
4. Es besteht die Gefahr, durch die Einfüllkomponenten in die Maschine gezogen zu werden. Hände oder Gliedmaße können eingeklemmt und in das Häckselsystem eingezogen werden.
(Bauteilnummer : BQ 501 044 030)

**Warnung :**

Unvorsichtiges Arbeiten mit dem Häcksler kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Beachten Sie in diesem Fall die Sicherheitshinweise und tragen Sie die richtige Schutzausrüstung.

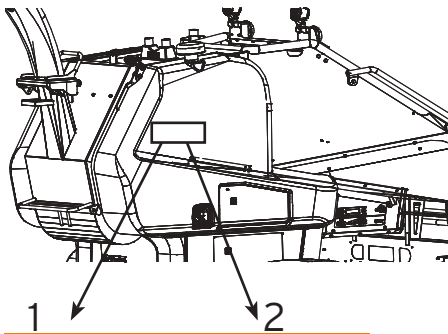


Dieser Aufkleber befindet sich an der linken Außenseite des Trichters in der Nähe des Armaturenbretts. Beim Anlassen der Maschine werden jeweils einige wichtige Bereiche um die Maschine herum angezeigt:

- In diesen Bereichen hält sich der Betreiber während der Arbeit mit der Maschine auf. Dieser Bereich befindet sich außerhalb des direkten Projektionsbereichs von zurückfliegenden Holzhackschnitzeln und außerhalb des Bereichs, in dem sich die eingeführten Äste bewegen. Die Steuerelemente für den Einzug befinden sich in unmittelbarer Nähe.
- In diesen Bereichen besteht eine potenzielle Verletzungsgefahr von herausgeschleuderten Holzhackschnitzeln. Diese Bereiche müssen während der Arbeit freigehalten werden.

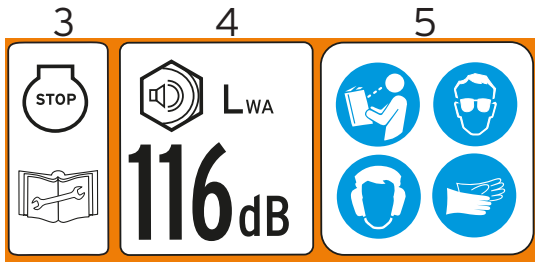
Der Aufkleber erinnert den Betreiber an den maximalen Durchmesser, der mit dieser Maschine verarbeitet werden darf.

Der Aufkleber weist darauf hin, dass Umstehende einen Sicherheitsabstand von 10 m zur Maschine einhalten müssen. (Bauteilnummer: BQ 501 044 070)

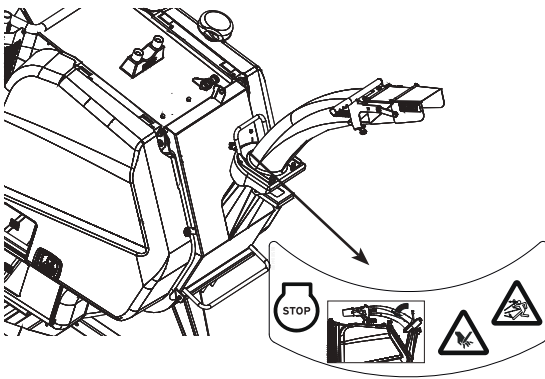


Diese Symbole sind auf der linken Schutzhaube abgebildet. Sie informieren über die Gefahren und weisen auf die Pflichten hin, die während des Arbeitsvorgangs und der Wartungsarbeiten zu beachten sind.

1. Diese Abbildung weist darauf hin, dass Umstehende einen Sicherheitsabstand (10 m) von der Maschine einhalten müssen
2. Diese Symbole lenken die Aufmerksamkeit auf die Gefahren, die beim Häckseln existieren: Es besteht die Gefahr von Schnittverletzungen an den Händen und oberen Gliedmaßen. Es besteht große Gefahr von herausgeschleuderten und zurückfliegenden Holzhackschnitzeln. Es besteht die Gefahr in die Maschine eingezogen zu werden und schwere Verletzungen zu erleiden. Arbeiten Sie also immer mit der größten Aufmerksamkeit und der nötigen Vorsicht mit dem Häcksler.

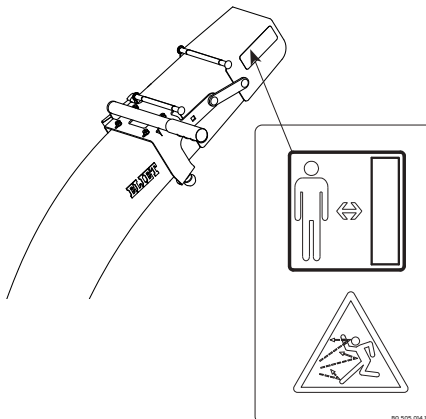


3. Diese Symbole sollen den Betreiber daran erinnern, dass er vor sämtlichen Wartungsarbeiten erst den Motor ausschalten muss.
 4. Diese Aufschrift gibt den gewährleisteten Schallleistungspegel L_{WA} an, den die Maschine unter geeigneten Arbeitsumständen erzeugt
 5. Diese Symbole weisen den Betreiber darauf hin, die Gebrauchsanweisung zu lesen und zu kennen, bevor er die Maschine benutzt. Er hat geeignete Schutzkleidung zu tragen, wenn er mit der Maschine arbeitet (z. B. Handschuhe, Schutzbrille, Hörschutz).
- (Bauteilnummer: BQ 501 044 010)



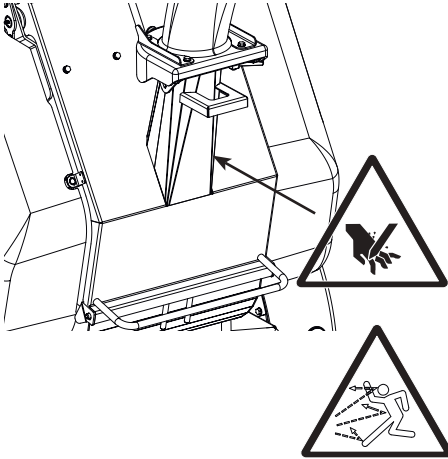
Das Auswurfrohr lässt sich umklappen, um einen kompakteren Transport zu ermöglichen. Dieser Aufkleber, der am Auswurfrohr angebracht ist, weist den Benutzer darauf hin, dass beim Umkehren des Auswurfrohrs eine Gefahr des Quetschens von Fingern oder von Schnittverletzungen an Fingern entsteht. Der Aufkleber weist zudem darauf hin, vor dem Umkehren des Auswurfrohrs zunächst den Antrieb von Messern und Axelero™ zu entkoppeln. Niemals mit den Händen in das geöffnete Auswurfrohr greifen.

(Bauteilnummer : BQ 501 044 100)



Dieser Aufkleber, der am Auswurfrohr angebracht ist, weist den Benutzer auf die Gefahr des Herausschleuderns von Schnipseln hin. Halten Sie einen sicheren Abstand zum Auswurfbereich des Auswurfrohrs ein, wenn die Maschine in Betrieb ist.

(Bauteilnummer: BQ 505 014 100)



Dieser Aufkleber, der über der Häckselkammer angebracht ist, warnt den Benutzer vor der Gefahr des Herausschleuderns und der Gefahr von Schnittverletzungen durch die Messer beim Öffnen der Wartungsluke, die Zugang zum Messersystem und Axelero™ gewährt.. (Bauteilnummer BQ 501 070 140)

NL Binnen de 5 eerste arbeidsuren na het verengen of draaien van de messen zal men de spanning op de messen moeten controleren.

F Dans les 5 heures d usage après le resserrement ou retournement des couteaux, on vérifiera la tension sur les bords des couteaux.

GB Within the 5 first hours of use after retooling or reversing knives, tension on all knife-edges should be checked.

D Nach Austausch oder Wenden von Messern, muss innerhalb der ersten 5 Betriebsstunden die Spannung der Messerscharfen kontrolliert werden.

PT Depois das primeira 5 horas de trabalho ou mudança de facas, deve verificar a tensão na borda das facas.

DK Efter蒙ordning af alle knive eller skal fastgøres, inden for de 5 første timer i brug, skal tensionen på randen eller skæret kontrolleres.

LT Po pirmo 5 darbo valandų, patikrinama ir galiausiai sureguliuojama visų peilių įtampa.

HU A késlek cseréje, vagy megfordítása után a késéleket első 5 órában ellenőrizni kell minden késszélekre vonatkozóan.

ES Después de un cambio de cuchillos, se inspeccionará el comporitor de tensión en los bordes de los mismos tras las 5 primeras horas de trabajo.

NO Innen 5 timers løst eller bytte eller vending av knivene skal knivborene etterkontrolleres.

SE Efter den första användningen skall knivborena eftergraderas - även vid byte och vändning av knivarna.

IT Entro le prime 5 ore di utilizzo della macchina nuovo o dopo avere rivestito la lama dovranno essere controllate e, se necessario, controllate anche l'angolo di lavoro delle lame sulla loro serra.

Dieser Aufkleber ist oberhalb des Häckselraums angebracht. Er erinnert den Nutzer daran, innerhalb der ersten 5 Arbeitsstunden nach dem Austausch oder Drehen der Messer die Spannung der Messerbolzen zu kontrollieren. (Bauteilnummer: BQ 501 010 160)

MA0180113411851001

Prod. code: **MA 018 011 341** Serial: **1851001**

Model: Mega Prof Onroad Year: 2018

Engine: Kubota D1105-T Power: 33 HP

Weight: 740 LWA: 120 dB(A)

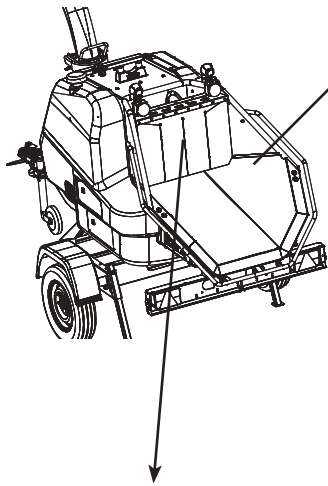
Dieser Aufkleber ist unter der Schutzkappe angebracht. Er enthält alle Kenndaten der Maschine: Modell, Modellnummer, Seriennummer, Baujahr, Motor, Leistung, Gewicht, gewährleistetester A-bewerteter Schallpegel Lw(A).. Auf diesem Aufkleber sind außerdem die Herstellerangaben zu finden. Das CE-Kennzeichen gibt zudem an, dass die Maschine der gängigen europäischen Maschinenrichtlinie entspricht.



Achtung:

Sobald ein Sicherheitsaufkleber durch Nutzung oder Reinigung beschädigt, entfernt oder unleserlich wird, ist dieser unverzüglich zu ersetzen. Aufkleber können bei Ihrem anerkannten ELIET-Händler bestellt werden.

8.2 Sicherheitsvorrichtungen



Sichere und ergonomische Einfüllhöhe:

Der Einfülltrichter ist nicht nur für eine optimale Grünabfallverarbeitung konzipiert, sondern verfügt auch über Eigenschaften, die die Sicherheit und Ergonomie verbessern:

1. Ergonomische Einfüllhöhe: Die Einfüllhöhe ist so niedrig, dass die Anstrengung beim Einfüllen minimal ist. Sie ist jedoch hoch genug, um eine Sicherheitsschwelle aufzustellen.
2. Der schräge Neigungswinkel des Trichters gewährleistet einen geringen Kräfteinsatz beim Einfüllen eines großen Astes bis zur Einzugswalze. Andererseits gewährleistet der schräge Neigungswinkel, der von der Einfüllöffnung weg weist, dass man in einer Notsituation immer vor der Gefahr ausweichen kann.

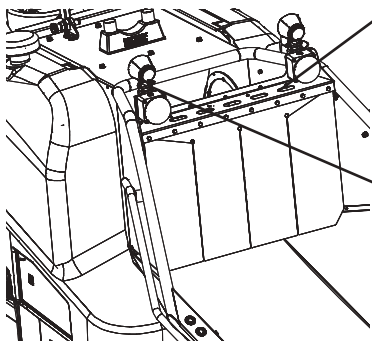
Schutzvorhang:

Der transparente Kunststoffschutzvorhang schützt das Gesicht des Betreibers vor zurückfliegenden Holzhackschnitzeln. Der Vorhang ist durchsichtig und sorgt so für eine freie Sicht auf die Einzugswalze.



Achtung:

Fehlende Teile des Vorhangs sind immer unmittelbar zu ersetzen.



Halterung des Schutzvorhangs:

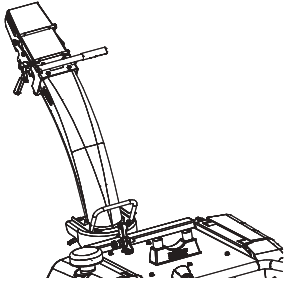
Diese Halterung bietet eine zusätzliche Sicherheitsbarriere, die dafür sorgt, dass ein Bediener in einer Notsituation über ein weiteres Strukturelement verfügt, mit dem er sich aus der Gefahrenzone entfernen kann.

Arbeitsbeleuchtung:

Der Häcksler ist standardmäßig mit einer Arbeitsbeleuchtung ausgestattet. Diese sorgt dafür, dass der Einfüllbereich im Falle einer begrenzten Sicht zusätzlich beleuchtet werden kann. Auch der Projektionsbereich vor der Auswurföffnung kann beleuchtet werden, was ebenfalls für mehr Sicherheit sorgt.

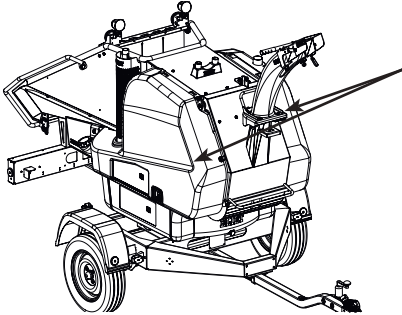
Stabile Konstruktion:

Der Einfülltrichter ist aus einem Guss hergestellt und besitzt somit keine Einzelteile, die durch Scharniere verbunden sind. Diese robuste, nicht verschleißanfällige Struktur garantiert immer, dass der Sicherheitsabstand zur Gefahrenzone eingehalten wird.



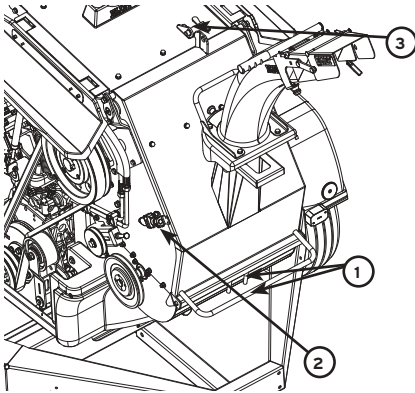
Auswurfrohr :

Der Radius des Auswurfrohres ist begrenzt, sodass herausgeschleuderte Holzhackschnitzel nicht in die sichere Bedienzone gelangen können. Die Richtklappen sorgen für einen optimal gebündelten Strom der Holzhackschnitzel, um das Verletzungsrisiko durch herausfliegende, verirrte Holzhackschnitzel zu begrenzen.



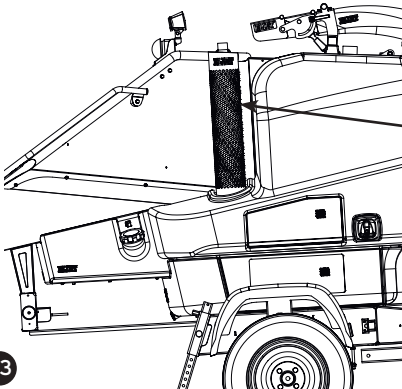
Schutzhauben:

Diese beiden Schutzhauben schützen vor Gefahren aller rotierenden Teile der Antriebe sowie der heißen Teile des Motors. Es gibt einen Sicherheitsschalter, der den Motor ausschaltet, wenn diese Hauben geöffnet werden. Des Weiteren bieten die Schutzhauben eine schalldämpfende Wirkung, um die Lärmbelästigung für Umstehende ohne Schutzausrüstung zu begrenzen.



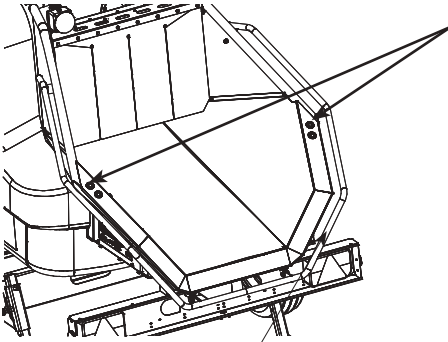
Wartungsluke mit Sicherheitsverriegelung:

Die Wartungsluke schirmt die Messer des Axelero™-Auswurfsystems ab. Sie kann mit der linken oder der rechten Hand geöffnet werden (1). Sobald die Luke nicht mehr geschlossen ist, wird der Motor unmittelbar durch einen Sicherheitsschalter (2) ausgeschaltet, sodass die sich bewegenden Komponenten zum Stillstand kommen. Um dafür zu sorgen, dass sich eine geöffnete Sicherheitsluke nicht während der Wartungsarbeiten ungewollt schließt, ist eine Sicherheitsverriegelung (3) vorhanden, mit der sie offengehalten wird.



Auspuff-Hitzeschutz :

Um einen versehentlichen Kontakt mit der heißen Oberfläche des Auspuffrohres zu vermeiden, ist ein Hitzeschutz vorgesehen, der für einen isolierenden Luftspalt zum Auspuff sorgt. Dadurch kann das Verbrennungsrisiko eingeschränkt werden.

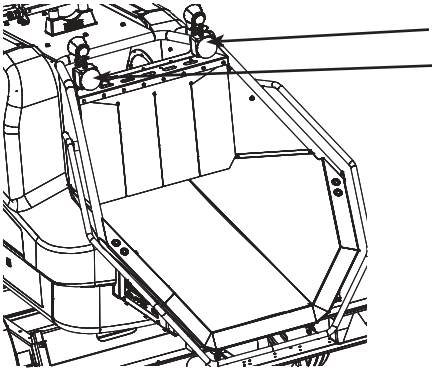


Steuertasten für das Einfüllsystem:

Die Steuertasten (Zufuhr und Rücklauf) befinden sich an der am besten zugänglichen Stelle auf beiden Seiten der Einfüllöffnung. Die Tasten sind stoßfest und wasserdicht. In den Tasten sind LED-Leuchten integriert, sodass Sie jederzeit sehen können, wann eine Taste aktiviert ist und somit auch, ob die Einzugswalze in Betrieb ist. Sie sind also selbst bei Dunkelheit gut sichtbar.

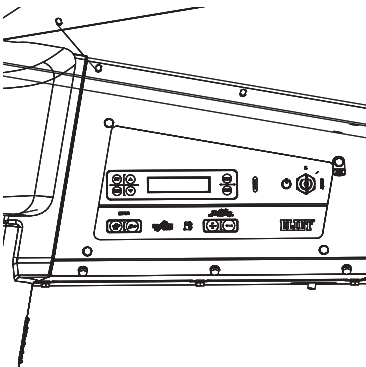
Sicherheitsstopp-Bügel:

Dieser Bügel umschließt den Großteil des Einfülltrichters und kann selbst ohne Einsatz der Hände aktiviert werden. Durch das Betätigen dieses Bügels wird sofort die Zufuhr ausgeschaltet. Letztere kann nur dann wieder aktiviert werden, wenn der Bügel in seine neutrale Ausgangsposition zurückgesetzt wurde.



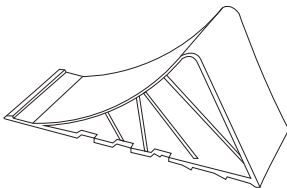
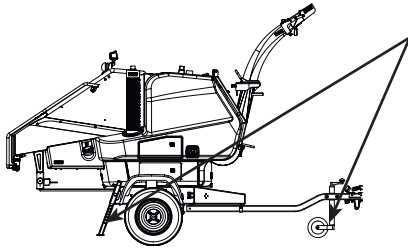
Sicherheitsstopp oben:

Oberhalb der Struktur, an der Schutzvorhang befestigt ist, befinden sich zwei Stopp-Tasten für die obige Einfüllöffnung. Das Drücken dieser Tasten schaltet sofort die Einzugswalze aus. Der Bediener oder eine umstehende Person kann die Tasten von beiden Seiten der Maschine aus einer sicheren Zone aus erreichen. In einer Notsituation kann die Steuertaste auch über den Einfülltrichter aktiviert werden. Zum erneuten Aktivieren der Einzugswalze müssen erst die Notfalltasten in die neutrale Position geschaltet und über die Steuertasten der entsprechende Befehl gegeben werden.



Armaturenbrett:

Das Armaturenbrett informiert über den LCD-Display über falsche Handlungsvorgänge. Gleichzeitig wird eine Fehlerdiagnose erstellt, sodass der Betreiber oder Wartungsmechaniker sofort die korrekte Maßnahme anwenden kann.



8.3 Sicherheitshinweise

8.3.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- Die Betriebsanleitung ist während der gesamten Lebensdauer der Maschine aufzubewahren. Sie dient dem Benutzer als Nachschlagewerk, damit die Maschine jederzeit vorschriftsmäßig betrieben und gewartet wird. Die Anleitung ist stets zu konsultieren, wenn Zweifel bezüglich einer auszuführenden Handlung bestehen.
- Sollten einige der Vorschriften in der Betriebsanleitung unklar sein, wenden Sie sich an Ihren Eliet-Händler. Während den Geschäftszeiten steht Ihnen außerdem der Helpdesk von ELIET zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten (+32 (0)56 77 70 88).
- Schauen Sie sich kurz den Teil der Anleitung an, der für den Händler bestimmt ist (Siehe „9.

Eco Eye™:

Dieser Häcksler ist standardmäßig mit einem EcoEye™-System ausgestattet. Dieses System sorgt dafür, dass der Geräuschpegel der Maschine in inaktiven Momenten reduziert wird, sodass die Lärmbelastung sowohl für die Bediener als auch für ungeschützte Umstehende reduziert wird.

Persönliche Schutzausrüstung:

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt ELIET unbedingt die Benutzung des mitgelieferten Sicherheitssets. Dieses beinhaltet eine Schutzbrille, Gehörschutz und ein Paar Arbeitshandschuhe.

Stützfüße und Bugrad:

Um die Stabilität der Maschine und die Sicherheit des Benutzers beim Abkoppeln des Häckslers vom Fahrzeug zu gewährleisten, ist die Maschine mit zwei verstellbaren Stützfüßen ausgestattet. Zusammen mit dem Bugrad können die Füße so eingestellt werden, dass in jeder Situation eine stabile Aufstellung gewährleistet werden kann.

Parkkeil

Die Maschine ist standardmäßig mit zwei Parkkeilen ausgestattet. Halten Sie sie immer griffbereit, sodass die abgekoppelte Maschine nicht wegrollen kann, wenn sie auf einer abschüssigen Fläche steht.

Aufgaben des Händlers“ auf Seite 31“) , und kontrollieren Sie gleich, ob Ihnen die Maschine vorschriftsgemäß geliefert wurde.

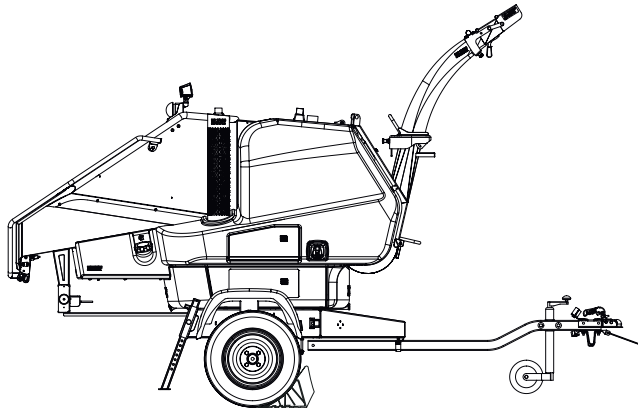
- Während den Arbeiten mit der ELIET-Maschine sind alle Sicherheitsvorschriften zu beachten! Lesen Sie aufmerksam alle Anweisungen bezüglich des Betriebs der Maschine. Alle diese Anweisungen dienen Ihrer persönlichen Sicherheit.
- Lassen Sie sich beim Kauf der Maschine vom Verkäufer oder einem Fachmann beraten.
- Fragen Sie Ihren ELIET-Händler, um die möglichen Gefahren des Geräts zu erläutern.
- Machen Sie sich mit allen auf der Maschinen angebrachten Sicherheitshinweisen in Form von Stickern vertraut.
- Die ursprüngliche Ausführung der Maschine darf unter keinen Umständen ohne ausdrückliche und schriftliche Zustimmung von ELIET abgeändert werden.
- Sicherheitsvorkehrungen dürfen unter keinen Umständen überbrückt, demontiert oder ausgeschaltet werden.
- Häckseln ist mit schwerer körperlicher Anstrengung verbunden. Bei der Arbeit sind regelmäßig Pausen einzulegen und es muss ausreichend gegessen und getrunken werden.
- Personen mit Herzleiden oder Gleichgewichtsstörungen sollten besser nicht mit der Maschine arbeiten.
- Vermeiden Sie es, die Abgase der Maschine einzusatmen. Abgase enthalten toxische Bestandteile, die zu Lungenproblemen, Krankheiten oder einer Vergiftung mit Todesfolge führen können. Der Motor darf demzufolge keinesfalls in einem geschlossenen Raum eingeschaltet werden.

8.3.2 Vorsichtiger und behutsamer Umgang

- Denken Sie bei jeder Handlung, die Sie mit der Maschine ausführen, gut nach. Lassen Sie sich nicht verleiten, aus Gewohnheit unachtsam zu werden. Handeln Sie nie impulsiv oder reflexartig.
- Die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen sind nutzlos, wenn Sie sich selbst in Gefahr begeben.
- Diese Maschine dient dazu, Zweige, Schnittholz, Blätter und sonstige organische Gartenabfälle zu häckseln. Die Maschine darf ausschließlich zu diesem Zweck eingesetzt werden.
- Häckseln Sie niemals gefrorene Äste.
- Legen Sie niemals Werkzeuge in den Einfülltrichter.
- Füllen Sie keine Fremdkörper ein (Stricke, Steine, Metall, Kunststoff, Textilien....)
- Arbeiten Sie nicht dauerhaft mit dem maximalen Astdurchmesser von 150 mm. Als Richtwert gilt, dass maximal 10% des zu verarbeitenden Materials einen Durchmesser von mehr als 120 mm haben sollte.
- Benutzen Sie niemals eine Trittleiter oder eine andere Erhöhung, um Grünabfall in den Trichter einzufüllen
- Arbeiten Sie nur bei guten Sichtverhältnissen. Die Lichtstärke sollte mindestens 500 Lux betragen. Schalten Sie in diesem Fall die Arbeitsbeleuchtung ein. Optional kann eine zusätzliche Beleuchtung eingesetzt werden. (Bauteilnummer: MA 018 001 006)
- Benutzen Sie niemals eine Gabel oder einen Spaten zum durchschieben des Schnittguts in den Einfülltrichter.
- Benutzen Sie niemals Ihren Fuß, um das Schnittgut weiter in den Einfülltrichter zu drücken.
- Aus ethischen Gründen lehnt Eliet grundsätzlich das Zerkleinern von Tieren und lebenden Organismen mit Hilfe der Maschinen des Unternehmens ab

8.3.3 Transport und Parken auf verantwortungsvolle Weise

- Die Maschine und der Anhänger wiegen zusammen weniger als 750 kg. Ein einfacher Führerschein der Klasse B genügt, um den Anhänger ziehen zu können. Die Maschine darf nur von Menschen transportiert werden, die im Besitz eines Führerscheins sind.
- Personen, die keine Erfahrung mit dem Ziehen von Anhängern haben, müssen sich auf einem Privatgrundstück mit den Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs vertraut machen.
- Vor dem Losfahren muss die Maschine erst einer Inspektion unterzogen werden, um sicherzustellen, dass sie bereit für den Transport ist. (Siehe „10.7 Transport der Maschine“ auf Seite 54“)
- Verbinden Sie den Anhänger immer mit dem Stromanschluss des Fahrzeugs und vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugbeleuchtung korrekt funktioniert.
- Die Kupplung zum Zugfahrzeug ist zusätzlich mit einem zertifizierten Kabel oder einer zertifizierten Kette zu sichern.
- Die Maschine ist gemäß den geltenden Vorschriften des jeweiligen Landes mit einem Nummernschild auszustatten.
- Sowohl beim Fahren als auch beim Parken der Maschine sind immer die geltenden Verkehrsregeln zu beachten.
- Mit Anhänger liegt die Höchstgeschwindigkeit bei 90 km/h.
- Das Gewicht auf dem Zughaken beträgt 75 kg. Nutzen Sie die Schraubenwinde des Stützrades, um die Deichsel anzuheben und die Maschine so an den Zughaken zu kuppeln.
- Die Maschine hat eine Spurweite von 152 cm.
- Der Häcksler und der speziell für den Häcksler entworfene Anhänger bilden ein Ganzes. Es ist untersagt, andere Gegenstände auf dem Anhänger zu transportieren.
- Wenn das Zugfahrzeug breiter als der Anhänger ist, kann es nützlich sein, Reflektoren anzubringen, sodass das Verhalten des Anhängers beim Rückwärtsfahren besser zu sehen ist.
- Der Anhänger ist nur dann abzukoppeln, wenn er auf einer ebenen Fläche steht.
- Vor dem Abkoppeln sind zunächst die mitgelieferten Parkkeile unter die Räder zu legen, sodass der Anhänger nicht ungewollt wegrollen kann.
- Fahren Sie immer die Stützfüße aus und stellen Sie sie dann fest, sodass die Stabilität der Maschine gewährleistet wird.
- Vor dem Ausfahren der Stützfüße ist die Maschine über die Höhenverstellung am Stützrad an der



Deichsel so einzustellen, dass sich der Boden des Einfülltrichters in einer Höhe von 60 cm über dem Boden befindet.

- Sorgen Sie beim Aufstellen der Maschine dafür, dass die Zugangswege zu den sicheren Bedienzonen immer frei von Hindernissen sind.

8.3.4 Verantwortung des Benutzers

- Es wird vorausgesetzt, dass Personen, die mit der Maschine arbeiten, mit den Sicherheitsvorschriften vertraut sind. Sie tragen die volle Verantwortung für das Gerät gegenüber sich selbst und gegenüber anderen Personen.
- Es wird vorausgesetzt, dass die Bedienperson über eine gewisse Reife verfügt, die es ihr gestattet, Entscheidungen auf der Grundlage eines gesunden Menschenverstands zu treffen.
- Minderjährige dürfen die Maschine nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre dürfen den Umgang mit der Maschine unter Aufsicht eines erfahrenen Benutzers üben.
- Behinderte dürfen die Maschine nur unter Aufsicht verwenden.
- Kinder und Haustiere sind dem Arbeitsbereich der Maschine fernzuhalten.
- ELIET empfiehlt Ihnen, die Maschine nicht zu verleihen. Wenn Sie die Maschine dennoch ausleihen, vertrauen Sie es nur solchen Personen an, die mit der Maschine vertraut sind.

Weisen Sie den Benutzer auf die möglichen Gefahren hin, und verpflichten Sie ihn dazu, die Bedienungsanleitung zu lesen, bevor er die Maschine in Betrieb nimmt..

- Verwenden Sie die Maschine nur, wenn Sie ausgeruht und in guter körperlicher Verfassung sind. Legen Sie eine Pause ein, wenn Sie nach längerem Arbeiten ermüdet sind. Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol oder Betäubungsmitteln stehen, ist die Arbeit mit dieser Maschine untersagt.

8.3.5 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Die Arbeit mit dieser Maschine darf nur mit geeigneter Kleidung erfolgen. Tragen Sie Kleidung, die den gesamten Körper bedeckt sowie feste Handschuhe und geschlossene Schuhe mit rutschfester Sohle.
- Tragen Sie dabei immer aus robustem Material gefertigte und schockbeständige Handschuhe, die die Hände gut umschließen und vorzugsweise einen langen Schaft haben.
- Tragen Sie keine lockere Kleidung (ein Schal kann sich beispielsweise als lebensgefährlich erweisen). Bedienpersonen mit langem, herabfallendem Haar müssen das Haar zu einem Pferdeschwanz zusammenbinden und eine Mütze oder ein Stirnband tragen.
- ELIET empfiehlt, zum Schutz der empfindlichsten Sinnesorgane bei der Arbeit Gehörschutz und eine Schutzbrille zu tragen.
- Beim Häckseln kann Staub produziert werden. Wenn dieser Staub Reizungen Ihrer Atemwege verursacht, empfiehlt Eliet das Tragen einer Staubmaske gemäß folgender Norm: 89/686/EC..

8.3.6 Regelmäßige Wartung

- Eine regelmäßige Wartung ist unerlässlich. Halten Sie sich deshalb streng an das Wartungsschema in dieser Anleitung (Siehe „11.2 Wartungsschema“ auf Seite 57“).
- Wenden Sie sich an Ihren ELIET-Händler, wenn bestimmte Geräteteile kaputt sind oder Verschleißerscheinungen aufweisen und durch ELIET-Originalersatzteile ausgetauscht werden müssen. Dies ist im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit.
- Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur bei ruhendem Motor und mit abgekoppelter Batterie durchgeführt werden.
- Nur erfahrene Personen mit technischen Fähigkeiten dürfen Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen. Eine unsachgemäße Wartung kann die Maschine beschädigen und den Bediener und Umstehende gefährden.
- Bei der Durchführung von Wartungsarbeiten ist die entsprechende Schutzkleidung zu tragen.
- Halten Sie Unbefugte bei der Durchführung von Wartungsarbeiten von der Maschine fern. Ansonsten können der Wartungsmechaniker oder die Umstehenden gefährdet werden.



Information :

Lesen Sie auch die der Maschine beiliegende Motoranleitung. Diese Anleitung enthält Hinweise zur richtigen Verwendung und zur sachgemäßen Wartung des Motors.

8.3.7 Grenzen der Maschine

- Der höchstzulässige von ELIET für dieses Modell zulässige Astdurchmesser beträgt 150 mm. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit ist es verboten, diesen Durchmesser zu überschreiten.
- Die Maschine hat ein Gewicht von 748 kg. Berücksichtigen Sie dies beim Transport der Maschine.
- Passen Sie die Höhe des Einfülltrichters an.
- Die Maschine hat eine Gesamtbreite von 170 cm. Die Räder stellen die breiteste Stelle der Maschine dar.
- Die Gesamtlänge der Maschine beträgt 370 cm.
- Die maximale Höhe des Auswurfrohrs und der Richtklappen im ausgeklappten Zustand beträgt 240 cm.
- Die Gesamthöhe mit eingeklapptem Auswurfrohr beträgt 194 cm.
- Der Benzintank hat ein maximales Fassungsvermögen von 40 l

8.3.8 Harmonie mit der Natur

- Gehen Sie umweltbewusst mit der Maschine um:
 - a) Lassen Sie die Maschine nicht unnötigerweise laufen, wenn Sie nicht damit arbeiten.
 - b) Achten Sie darauf, dass Sie beim Tanken keinen Kraftstoff verschütten.
 - c) Warten Sie den Motor regelmäßig, um eine optimale Verbrennung zu gewährleisten.
 - d) Bringen Sie verschmutztes Öl (Motoröl oder Hydrauliköl) immer zu den dafür spezialisierten Recyclinganlagen.

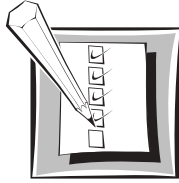
Die Maschine ist mit einem EcoEye™-System ausgestattet, das den Motor der Maschine automatisch in den Leerlauf schaltet, sobald es erkennt, dass kein aktiver Häckselvorgang mehr stattfindet. Sobald der Infrarotsensor eine Bewegung in der Einfüllzone erkennt, geht die Maschine davon aus, dass der Bediener wieder anwesend ist und stellt die Drehzahl automatisch wieder auf Vollgas.



Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Kraftstoff zu sparen, die Emissionen der Maschine zu senken und die Lärmbelastung für die Umgebung zu reduzieren. Vorzugsweise ist die EcoEye™-Funktion zu aktivieren.

Siehe „10.6.3 Ein-/Ausschalten des Eco Eye™ systems“ auf Seite 44“

9. Aufgaben des Händlers



Warnung :

Der ELIET-Fachhändler ist verpflichtet, seine Kunden über die Arbeitsweise der Maschine zu unterrichten und auf mögliche Gefahren hinzuweisen, die bei der Arbeit mit der Maschine entstehen können. Der Händler muss mit dem neuen Besitzer die an der Maschine durchzuführenden Wartungsarbeiten gründlich besprechen. Diese Unterweisung muss der Händler so lange wiederholen, bis der neue Besitzer alles verstanden hat.



Warnung :

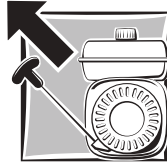
Als Hersteller möchte ELIET nochmals betonen, dass der Händler dem Kunden ans Herz legen soll, dass innerhalb der ersten 5 Betriebsstunden alle Messerbolzen nochmals fest angezogen werden müssen. Wird dies versäumt, kann es zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen. Neben dem Schaden an seiner Maschine verliert der Kunde dann auch jeglichen Garantieanspruch.

- ELIET-Maschinen werden gemäß einschlägigen Vorschriften für den Transport verpackt. Die Lieferungen erfolgen stets ab Werk. ELIET haftet nicht für Schäden, die während des Transports verursacht werden.
- Die Maschine wurde kurz nach der Montage in der Fabrik getestet, um die ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen und bestimmte Einstellungen vorzunehmen. Für den Transport wurden die Kotflügel der Maschine noch nicht montiert. Vervollständigen Sie als anerkannter Markenvertreiber die Montage, bevor Sie die Maschine ihrem neuen Besitzer übergeben.
- Die Maschine und der Anhänger wurden entsprechend einer europäischen Baumusterprüfung gebaut. ELIET haftet nicht für Abweichungen oder Mängel hinsichtlich eventuell bestehender lokaler Vorschriften oder einer lokalen Gesetzgebung. Es ist die Aufgabe des Händlers, die Maschine an die lokal geltenden Vorschriften anzupassen. Der Händler wird ELIET schriftlich und mit dem nötigen Bildmaterial versehen über die erforderlichen Anpassungen informieren (info@eliet.eu).
- Die Maschine enthält werksseitig eine begrenzte Öl- und Kraftstoffmenge. Der Händler wird den Ölstand prüfen und in Übereinstimmung mit den in dieser Anleitung (oder Motoranleitung) aufgeführten Anweisungen gegebenenfalls Öl nachfüllen.
- Der Händler wird den Reifendruck prüfen und den nötigen Druck vornehmen (3,4 bar). Außerdem wird er noch einmal die Radschrauben kontrollieren und diese mit dem richtigen

Drehmoment anziehen (120 Nm).

- Der Händler wird den Motor anlassen und alle Funktionen der Maschine überprüfen. Außerdem wird er alle Sicherheitsvorkehrungen an der Maschine auf ihre korrekte Funktionsfähigkeit testen. (Siehe „8.2 Sicherheitsvorrichtungen“ auf Seite 22“).
- Nach dem Probelauf wird der Händler die Riemenspannung kontrollieren und die nach der kurzen Einlaufzeit aufgetretene Anfangsdehnung ausgleichen. Er wird den neuen Besitzer ausdrücklich darauf hinweisen, nach den ersten 10 Arbeitsstunden erneut die Riemenspannung zu prüfen und auszugleichen. (Siehe „11.6.4 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren“ auf Seite 90“)
- Der Händler wird mit einem Drehmomentschlüssel kontrollieren, ob die Messerbolzen die richtige Spannung aufweisen (Drehmoment 69 Nm). Er wird den neuen Besitzer ausdrücklich darauf hinweisen, nach den ersten 5 Arbeitsstunden erneut die Messerbolzen zu prüfen. Außerdem wird er den Besitzer darüber informieren, dass diese Kontrolle jeweils nach 5 Stunden, nachdem die Messer gelaufen oder ausgetauscht wurden, durchzuführen ist.
- Die Maschine wird mit einem Werkzeug geliefert, das zum manuellen Anheben der Einzugsrolle dient (Siehe „11.4.6 Manuelles Anheben der Einzugsrolle“ auf Seite 70“) Der Händler wird dem neuen Besitzer der Maschine dieses Werkzeug aushändigen, dessen Verwendung erläutern und demonstrieren und verifizieren, ob der Benutzer die Verwendung beherrscht.
- Bei der Übergabe der Maschine an den neuen Besitzer wird der Händler überprüfen, ob der Stecker für die Stromversorgung mit dem des Zugfahrzeugs kompatibel ist. Bei Bedarf ist eine Umwandlung des Anschlusssteckers vorzunehmen.
- Beim Ankoppeln der Maschine an das Zugfahrzeug prüft der Händler, ob die Fahrzeugbeleuchtung der Maschine korrekt funktioniert, bevor das Fahrzeug zum öffentlichen Verkehr zugelassen wird. Gegebenenfalls sind Änderungen vorzunehmen.
- Zum Schluss sorgt der Händler dafür, dass die Maschine online registriert wird um Streitigkeiten über eventuelle Garantiefälle zu vermeiden. Lesen Sie dazu die Garantiebedingungen (Siehe „16. Garantiebedingungen“ auf Seite 107“)

10. Bedienungsanleitung



10.1 Vorangehende Kontrollen



Achtung :

Bevor die Maschine zum öffentlichen Verkehr zugelassen wird, um sie zum Arbeitsstandort zu überführen, sind folgende Kontrollen durchzuführen:

1. Kontrollieren Sie den Reifendruck.
2. Kontrollieren Sie die korrekte Funktionsweise der gesamten Fahrzeugbeleuchtung (Blinker, Bremslicht, Rückfahrcheinwerfer, Schlusslicht, Nummernschildbeleuchtung).
3. Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitskabel/die Kette korrekt mit dem Zugfahrzeug verbunden ist.
4. Stellen Sie sicher, dass die Kupplung sicher mit dem Zughaken des Fahrzeugs verbunden ist.
5. Stellen Sie sicher, dass das Stützrad weit genug angehoben und gut festgestellt ist, damit es während des Transports nicht automatisch herunterfallen kann.
6. Kontrollieren Sie, dass beide Stützfüße hochgeklappt und mit einem Stift in dieser Position arretiert sind.
7. Platzieren Sie die Parkkeile immer wieder in den dafür vorgesehenen Halterungen an der Maschine.
8. Kontrollieren Sie, dass ein Nummernschild vorhanden ist.
9. Kontrollieren Sie, dass der Kraftstoff- und der Öltankdeckel gut verschlossen sind.
10. Kontrollieren Sie, dass die Schutzhauben korrekt geschlossen und verriegelt sind. (§Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)
11. Kontrollieren Sie, dass die Wartungsluke korrekt geschlossen und verriegelt ist.
12. Kontrollieren Sie, dass das Auswurfrohr in die Transportposition heruntergeklappt und korrekt befestigt ist. (Siehe „10.4.1. Aufstellen und Einklappen des Auswurfrohrs“ auf Seite 37“)
13. Kontrollieren Sie, dass der Zündschlüssel aus dem Zündschloss gezogen ist.
14. Kontrollieren Sie, dass sich keine losen Teile mehr im Trichter oder auf dem Anhänger befinden.



Achtung:

Gehen Sie stets vor Beginn der Arbeiten die nachfolgende Checkliste durch.

Checkliste

1. Überprüfen Sie, ob die Maschine genug Öl enthält. (Siehe „11.5.1 Überprüfen des Motorölstands“ auf Seite 73“)
2. Kontrollieren Sie, ob der Kraftstofftank vollständig gefüllt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie Kraftstoff nachtanken. (Siehe „10.2 Kraftstoff nachfüllen“ auf Seite 35“)
3. Überprüfen Sie den Luftfilter auf übermäßige Verschmutzung. (Siehe „11.5.5 Reinigen des Luftfilters“ auf Seite 77“).
4. Kontrollieren Sie den Wasserabscheider in der Dieselleitung. Entleeren Sie ihn gegebenenfalls (nur bei der Kubota Diesel-Ausführung) (Siehe „11.5.7 Wasserabscheider entleeren (nur bei der Kubota Diesel-Ausführung)“ auf Seite 78“)
5. Kontrollieren Sie, dass der Kühlergrill nicht verschlossen und der Luftdurchlass frei ist. Reinigen Sie ihn gegebenenfalls. (Siehe „11.2.2 Regelmäßige Wartung“ auf Seite 59“)
6. Prüfen Sie, ob noch genügend Kühlmittel im Kühlergrill vorhanden ist. Füllen Sie es gegebenenfalls auf. (Siehe „11.5.9 Nachfüllen von Kühlmittel (nur bei wassergekühltem Dieselmotor)“ auf Seite 80“)
7. Überprüfen Sie, ob die Messer noch in gutem Zustand sind und fest in den Scheibenplatten sitzen.
 - Gegebenenfalls müssen diese geschärft werden
 - Falls ein Messer Risse oder Brüche aufweist, muss es sofort ausgetauscht werden
 - Ziehen Sie zur Kontrolle die Messerschrauben kurz an
8. Kontrollieren Sie die Riemenspannung am Hauptantrieb zwischen Motor und Messerwelle und den sekundären Antrieb zwischen Rotor und Axelero™. Bei unzureichender Riemenspannung muss sie zunächst korrekt eingestellt werden. (Siehe „11.6.4 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren“ auf Seite 90“ und Siehe „11.6.6 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren Axelero™“ auf Seite 92“).
9. Stellen Sie sicher, dass kein Wartungsalarm aktiv ist. (Siehe „14.4.1 Störungen beseitigen“ auf Seite 104“.)
10. Überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Siehe „8.2 Sicherheitsvorrichtungen“ auf Seite 22“.)
11. Überprüfen Sie, dass alle Schutzhauben korrekt geschlossen und verriegelt wurden. (Siehe „8.2 Sicherheitsvorrichtungen“ auf Seite 22“.)
12. Stellen Sie das Auswurfrohr so auf, dass es betriebsbereit ist. (Siehe „10.4.1. Aufstellen und Einklappen des Auswurfrohrs“ auf Seite 37“)

Erst nachdem Sie diese Punkte kontrolliert haben und sie in Ordnung sind, kann die Arbeitsstätte vorbereitet werden (Siehe „10.3 Vorbereiten des Arbeitsbereiches“ auf Seite 36“) und können Sie sich mit der Maschine zum Arbeitsgelände begeben.

10.2 Kraftstoff nachfüllen

Der Kraftstoffstand kann an der Kraftstoffvorratsanzeige auf dem LCD-Display abgelesen werden. Sobald das Kraftstoffzeichen auf dem Dashboard rot aufleuchtet, ist vorsorglich Kraftstoff nachzufüllen. Wenn der Mindeststand angezeigt wird, enthält der Kraftstofftank noch eine Reserve von 8 Litern. Verwenden Sie nur frischen Dieseldieselkraftstoff.



Information :

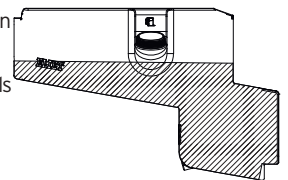
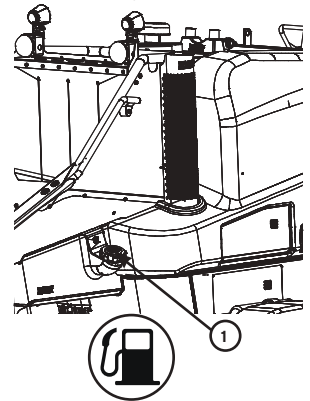
Der Kraftstofftank fasst 40 l.



Warnung:

Diesel ist unter Umständen leicht entzündlich und äußerst explosiv. Feuer und explodierender Diesel können ernste Personen- oder Sachschäden zur Folge haben. Beachten Sie daher die nachfolgenden Punkte.

- Lagern Sie den Kraftstoff in einem geprüften Behälter. Halten Sie Kinder von diesem Behälter fern.
- Es ist streng verboten, Kraftstoff in der Nähe von offenem Feuer einzufüllen.
- Füllen Sie Kraftstoff nur in gut belüfteten Räumen nach.
- Füllen Sie niemals Kraftstoff an der Stelle nach, an der später mit der Maschine gearbeitet wird. Halten Sie einen Mindestabstand von 10 m zum vorgesehenen Arbeitsbereich ein. So wirken Sie dem Entstehen von Bränden entgegen.
- Füllen Sie niemals Kraftstoff bei laufendem Motor nach. Lassen Sie den Motor zunächst einige Minuten abkühlen, bevor Sie Kraftstoff einfüllen.
- Beim Befüllen des Kraftstoffs sind die Schutzhauben geschlossen zu halten, damit freigesetzte Dämpfe nicht mit heißen Motorteilen oder Zündmechanismen in Berührung kommen können.
- Reinigen Sie den Bereich um die Tankverschlusskappe (1), und nehmen Sie diese Verschlusskappe ab.
- Der Einfüllstutzen hat eine große, gut zugängliche Öffnung (76 mm Durchmesser), sodass die Zapfpistole einer Zapfsäule einfach direkt in die Öffnung eingeführt werden kann. Wenn jedoch Kraftstoff aus einem Kanister nachgefüllt wird, empfiehlt ELIET die Verwendung eines Trichters, um das Risiko zu vermeiden, dass Kraftstoff verschüttet wird.
- Der Tank ist aufzufüllen, bis der Kraftstoff an die Unterseite des Halses der Einfüllöffnung reicht.
- Verschließen Sie den Tank so schnell wie möglich wieder mit der Verschlusskappe. So lässt sich verhindern, dass unerwünschter Schmutz in den Tank gerät.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung nicht mit Diesel in Berührung kommt. Falls dies dennoch geschieht, wechseln Sie die Kleidung sofort.
- Es ist unverantwortlich und streng verboten, während des Tankvorgangs zu rauchen. Halten Sie Raucher und offenes Feuer fern.



- Wenn Kraftstoff verschluckt wurde oder mit den Augen in Kontakt geraten ist, müssen die Augen gründlich mit Wasser gespült werden, und es muss sofort ein Arzt hinzugezogen werden



Achtung :

Achten Sie darauf, dass Sie keinen Kraftstoff in den Hydrauliköltank einfüllen!

10.3 Vorbereiten des Arbeitsbereiches

- Der Zugangsweg zum Arbeitsstandort der Maschine ist frei von Hindernissen zu halten.
- Räumen Sie zunächst den Ort auf, an dem mit der Maschine gearbeitet werden soll.
- Arbeiten Sie nicht in direkter Umgebung von Kindern. Zäunen Sie einen ausreichend großen Radius (10 m) ab, sodass niemand ungewollt die Arbeitszone betreten kann.
- Die Maschine ist so aufzustellen, dass der Wind die ausgeworfenen Holzhackschnitzel nicht in Richtung Maschine weht.
- Auch die Zufahrwege für das Schnittgut müssen freigemacht werden, so dass der Bediener auf keinen Fall stolpern kann. Auch hier muss der Bediener auf seine Sicherheit achten.
- Drehen Sie das Auswurfrohr so, dass aus dem Auswurfrohr herausgeschleuderte Holzhackschnitzel keine Personen- oder Sachschäden hervorrufen können. (Siehe „10.4.2 Drehen des Auswurfrohres“ auf Seite 38“.)
- Wenn der Häcksler während des Arbeitsvorgangs an das Zugfahrzeug gekoppelt bleibt, muss man das Bugrad und die Stützfüße nicht benutzen. Stellen Sie sicher, dass die Handbremse des Fahrzeugs angezogen ist
- Wenn der Häcksler für die Häckselarbeiten losgekoppelt wird, so sind das Bugrad und die Stützfüße zu verwenden, um die Maschine zu stabilisieren.
- Achten Sie immer darauf, dass das Stützrad und die Stützfüße so eingestellt sind, dass sich der Boden des Einfülltrichters 80 cm über dem Boden befindet.
- Die Maschine darf nicht betrieben werden, wenn sie auf einer Fläche steht, die mehr als 5 % (nach oben oder unten) geneigt ist.
- Das Gerät ist auf einer festen Oberfläche mit ausreichender Tragfähigkeit aufzustellen, damit die Räder oder die Stützpunkte nicht absacken. Nötigenfalls ist der Druck mithilfe von Unterscheiben auf eine größere Fläche zu verteilen, sodass die Maschine dennoch stabil und im Gleichgewicht aufgestellt werden kann.
- Das zu häckselnde Material muss zunächst sortiert werden. So kann der Bediener sicherstellen, dass keine Fremdkörper mit dem zu häckselnden Material in die Maschine gelangen können.
- Unter Fremdkörper verstehen wir : alle nichtorganischen Stoffe (z.B. Metallteile, Steine, Kunststoff, PVC, Seile, Textilien usw.) oder alle Gegenstände, deren Durchmesser den höchstzulässigen Wert überschreiten. Einige dieser Gegenstände können die Maschine schwer beschädigen oder wie Projektile auf den Bediener geschleudert werden.
- Lassen Sie die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Es besteht nämlich die Gefahr der Vergiftung durch gefährliche Motordämpfe.

10.4 Drehen und Ausrichten des Auswurfrohres und der Richtklappen



Warnung :

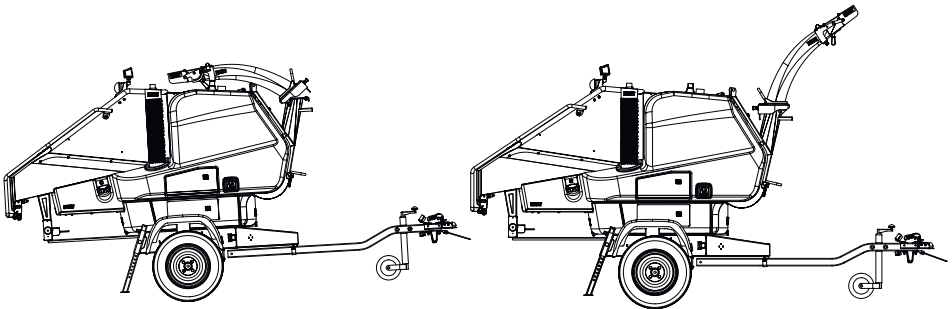
Lassen Sie niemals den Motor an, bevor sich das Auswurfrohr nicht im betriebsbereiten, aufgestellten Zustand befindet. In der Transportposition weist das Auswurfrohr nämlich in die Einfüllzone. Beim Anlassen des Motors werden sofort die Messer und das Auswurfsystem in Betrieb genommen. Durch verirrte Holzhackschnitzel können ungewollt Reste früherer Arbeitsvorgänge in Richtung des Bedieners ausgeworfen werden und ihn verletzen.

10.4.1. Aufstellen und Einklappen des Auswurfrohrs



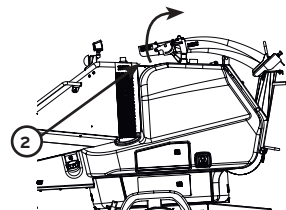
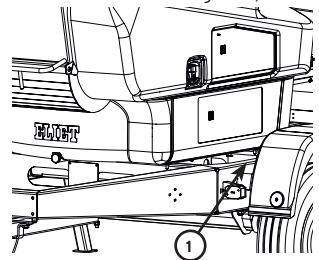
Achtung:

Wenn Sie das Auswurfrohr aufstellen oder in die Transportposition klappen möchten, schalten Sie immer erst den Motor aus und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.



Um die maximale Transporthöhe zu verringern und den Luftwiderstand während der Fahrt zu reduzieren, besteht die Möglichkeit das Auswurfrohr einzuklappen. Gehen Sie wie folgt vor, um es erneut aufzurichten: :

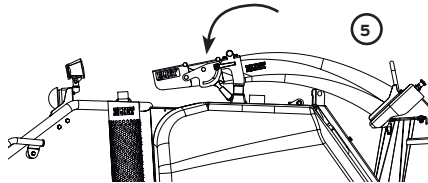
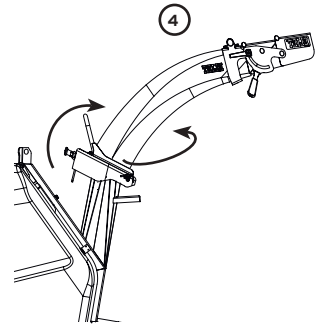
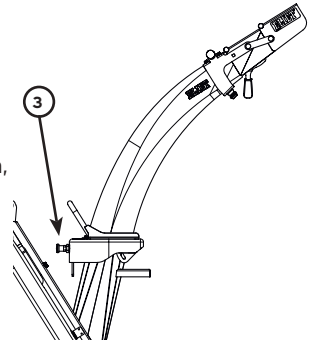
- Lösen Sie den Verriegelungshebel, der verhindert, dass das Auswurfrohr gedreht werden kann.
- Steigen Sie dann auf Höhe des linken Radkastens auf den Anhängerwagen (1). So kommen Sie einfach an den Handgriff des Auswurfrohrs.
- Durch einen kräftigen Aufwärtssruck an dem Griff (2) wird das Auswurfrohr aus der Gummifassung gezogen.



- Sobald es frei ist, können Sie das Rohr nach oben kippen und es dabei drehen. Wenn das Rohr vollständig aufgerichtet wurde, wird es automatisch durch einen Arretierstift (3) in dieser Position fixiert.

Um das Auswurfrohr zurück in die Transportposition zu bringen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Bevor das Auswurfrohr zurück in die Transportposition gebracht wird, sind zunächst die Richtklappen vollständig aufzustellen. (Lesen Sie dazu die Beschreibung im folgenden Abschnitt.)
- Um zu vermeiden, dass beim Arbeitsvorgang Holzhackschnitzel aus dem Auswurfrohr in Richtung Bedienzone fliegen, gibt es einen bestimmten Winkel, in den das Rohr nicht gedreht werden kann. Um das Auswurfrohr zurück in die Transportposition zu bringen, ist dieses zu drehen, bis es in der äußersten Position einrastet.
- Halten Sie das Auswurfrohr fest und ziehen Sie den Arretierstift heraus (3).
- Kippen Sie das Rohr leicht nach vorne, bis Sie merken, dass es sich über den Anschlag hinaus drehen lässt (4).
- Drehen Sie es nun, bis es in der Maschinenachse liegt und die zwei hervorstehenden Haken direkt gegenüber der Gummifassung liegen.
- Senken Sie das Rohr ab, bis die Haken in den Öffnungen der Gummifassung ruhen.
- Drücken Sie es nun fest nach unten, sodass die Haken vollständig in der Gummifassung verschwinden und dort einrasten.



10.4.2 Drehen des Auswurfrohres



Warnung :

Versuchen Sie die Auswurfrichtung einzustellen, bevor Sie den Motor anlassen. Zu diesem Zeitpunkt besteht keine Gefahr, dass Holzhackschnitzel herausgeschleudert werden, sodass Sie die Einstellung in völliger Sicherheit vornehmen können.

Wenn Sie die Auswurfrichtung während der Arbeit ändern möchten, schützen Sie sich vor der Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Holzhackschnitzel.

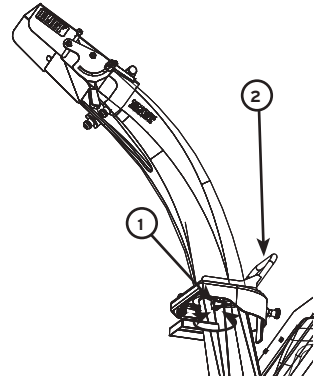
Tragen Sie die entsprechende Schutzkleidung und persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrille, Kopfschutz, Gesichtsschutz, Handschuhe)

Um das Auswurfrohr zu verstellen, müssen Sie sich immer auf die gegenüberliegende Seite stellen, in die Sie das Auswurfrohr drehen möchten. Stellen Sie sich nie in den Projektionsbereich des Auswurfrohres.

Der Drehpunkt des Auswurfrohres ist mit einem Verriegelungshebel (1) versehen, der es erlaubt, das Rohr in jeder Position innerhalb des Schwenkbereichs zu fixieren. Drehen Sie den Verriegelungshebel im Uhrzeigersinn, bis am Drehpunkt keine Spannung mehr vorhanden ist und das Auswurfrohr gedreht werden kann.

Das Rohr ist mit einem Handgriff (2) ausgestattet, mit dem es sich sicher verstellen lässt.

Sobald die korrekte Position eingestellt wurde, ist der Verriegelungshebel entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen, um das Auswurfrohr in dieser Position festzustellen. Das verhindert, dass sich das Auswurfrohr durch die Blaskraft und den Einschlag der Holzhackschnitzel von selbst dreht.



10.4.3 Verstellen der Richtklappen



Achtung:

Wenn der Motor läuft, besteht eine echte Verletzungsgefahr von herausfliegenden Holzhackschnitzeln. Seien Sie vorsichtig und vermeiden Sie es, in den Strom der herausgeschleuderten Holzhackschnitzel zu kommen. Tragen Sie die entsprechende Schutzkleidung und persönliche Schutzausrüstung (Brille, Kopfschutz, Gesichtsschutz, Handschuhe)

Bevor Sie die Position der Klappen regeln, müssen Sie zuerst feststellen, ob sich umstehende Personen oder zerbrechliche Gegenstände im Projektionsbereich befinden. Falls dies der Fall ist, so ist der Bereich zu räumen und ein Umkreis um die Projektionszone abzusperren, sodass niemand diesen Bereich ungewollt betreten kann.

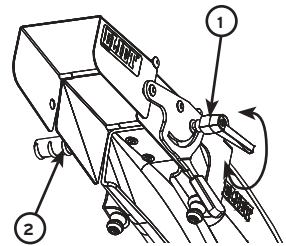
Zum Verstellen der Position der Klappen ist die

Positionsverriegelung (1) zu lösen. Dazu ist an der linken Seite des Auswurfrohres ein Hebel vorgesehen. Drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Klappen zu lösen.

Die Richtklappen bestehen aus zwei Teilen: An der linken Seite des Auswurfrohres befindet sich ein Handgriff, mit dem beide Klappen zusammen ausgerichtet werden können.

Sobald die korrekte Position der Klappen eingestellt wurde, ist der Verriegelungshebel im Uhrzeigersinn festzudrehen, um die Klappen in dieser Position zu fixieren.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht in den Strom der herausfliegenden Holzhackschnitzel gelangen, wenn Sie sich vom Auswurfrohr abwenden.



10.5 Motor ein- und ausschalten

10.5.1 Starten Sie den Motor.



Information :

Lesen Sie zur Information auch die Motoranleitung durch.



Information:

Die Maschine ist mit einer Reihe von Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet, die das Anlassen des Motors verhindern. Kontrollieren Sie zunächst, dass nicht die folgenden Sicherheitsvorrichtungen aktiviert sind:

1. Sicherheitsschalter auf den Schutzhauben: Kontrollieren Sie, ob die Schutzhauben gut geschlossen und verriegelt wurden.
2. Sicherheitsschalter, der das Vorhandensein eines Kalibriersiebes erkennt: Kontrollieren Sie, ob die beiden Teile des Kalibriersiebes vorhanden und korrekt verriegelt wurden.
3. Sicherheitsschalter auf der Wartungsluke: Kontrollieren Sie, ob diese Luke verschlossen und verriegelt wurden.
4. Ölstandüberwachung Motor: Kontrollieren Sie, ob der Ölstand des Motors korrekt ist.

Einige Dinge können die korrekte Funktionsweise des Motors beeinträchtigen::

1. Kontrollieren Sie, ob der Luftfilter verschmutzt ist und der Luftdurchlass frei ist
2. Kontrollieren Sie, ob genügend Kraftstoff vorhanden ist
3. Kontrollieren Sie, dass sich nicht zu viel Wasser im Wasserabscheider der Dieselfuhr befindet
4. Kontrollieren Sie, ob der Kühlergrill und der Durchlass für die Kühlluft gut funktionieren.
5. Kontrollieren Sie den Kraftstofffilter auf Schmutz



Warnung:

Um Ihr Gehör zu schützen, müssen Sie vor dem Starten der Maschine Gehörschutz anlegen (wird standardmäßig mitgeliefert).



Information :

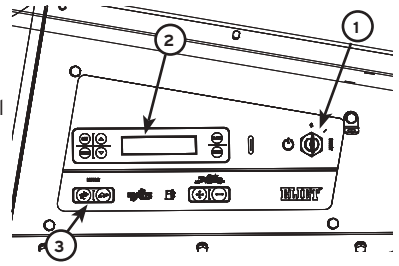
Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass sich in einem Umkreis von 10 m um die Maschine keine unbefugten Personen aufhalten.



Warnung :

Ab diesem Moment bewegen sich die Schneidmesser. Sollten sich noch Reste von Holzhackschnitzel in der Häcksel- oder der Axelero™-Kammer befinden, so werden diese herausgeschleudert. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Projektionsbereich aufhalten.

- Drehen Sie den Zündschlüssel (1) auf Position I, sodass der LCD-Bildschirm (2) der Maschine aufleuchtet.
- Sobald die Meldung „Preheating engine“ auf dem LCD-Bildschirm erloschen ist, können Sie den Zündschlüssel auf START drehen.
- Lassen Sie den Anlasser laufen, bis der Motor genügend Geschwindigkeit hat, um selbstständig zu laufen. Drehen Sie den Schlüssel wieder zurück auf Position I.



Information :

Wenn es einige Sekunden dauert, bis der Motor selbstständig die Geschwindigkeit erreicht, unterbricht die Maschinensteuerung automatisch den Startvorgang, um eine Überlastung des Anlassers zu vermeiden. Auf dem LCD-Bildschirm wird nun die Meldung „Start mislukt“ (Anlassen fehlgeschlagen) angezeigt. In diesem Fall ist der Startvorgang erneut durchzuführen.



Achtung:

Wenn der Motor nicht direkt anspringt, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie einen neuen Startvorgang starten. Wenn der Motor auch nach einer Reihe von Anlassversuchen nicht anspringt, muss die Ursache des Problems untersucht werden. Ziehen Sie Ihren autorisierten ELIET-Händler zurate.

- Um das Anlassen des Motors zu verbessern, ist die Steuerung so eingestellt, dass der Motor beim Anlassen direkt auf Vollgas beschleunigt. Für einen homogenen Aufwärmvorgang des Motors ist es besser, den Motor bei einer niedrigen Drehzahl aufzuwärmen. Auf dem Armaturenbrett befinden sich links unter der Aufschrift „Motor“ zwei Tasten (3). Auf einer der Tasten ist das Bild eines Hasen, auf der anderen das einer Schildkröte abgebildet. Wenn Sie die Taste mit dem Hasen drücken, schaltet der Motor auf Vollgas. Wenn die Schildkröten-Taste gedrückt wird, fällt die Motordrehzahl in den Leerlauf.
- Auf dem LCD-Bildschirm werden nun das Datum, die Uhrzeit und die Temperatur* angezeigt. Außerdem können Sie dort die Drehzahl des Motors ablesen und sehen, wie viele Stunden der Motor läuft. Wenn das Kraftstoffsymbol rot aufleuchtet, müssen Sie erst Kraftstoff nachfüllen, bevor Sie fortfahren können.

* Die Temperatur wird im Inneren des Armaturenbretts gemessen. Der auf dem LCD-Bildschirm angezeigte Wert kann unter dem Einfluss der Temperatur elektronischer Bauteile von der tatsächlichen Außentemperatur abweichen

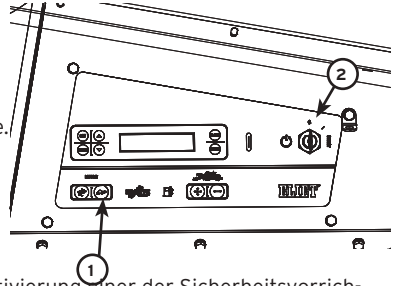
10.5.2 Die Maschine stoppen



Achtung:

Der Motor ist erst dann auszuschalten, wenn die Häcksel- und die Axelero™-Kammer leer sind. Es werden also keinerlei Holzhackschnitzen mehr aus dem Auswurfrohr kommen.

- Entfernen Sie alle Äste aus dem Einfülltrichter.
- Schalten Sie die Laufrichtung der Einzugswalze aus, sodass kein Schnittabfall mehr eingezogen wird.
- Warten Sie, bis sämtlicher Grünabfall verarbeitet wurde.
- Senken Sie die Drehzahl des Motors, indem Sie ihn in den Leerlauf schalten. Drücken Sie dazu auf die Taste mit der Abbildung der Schildkröte. (1)
- Drehen Sie den Zündschlüssel (2) auf Position O
- In einer Notfallsituation kann der Motor auch durch Aktivierung einer der Sicherheitsvorrichtungen ausgeschaltet werden:
 - Öffnen Sie eine der Schutzhauben
 - Öffnen Sie die Wartungsluke



10.6 Arbeiten mit der Maschine

10.6.1 Vor Arbeitsbeginn

Wenn der Häcksler korrekt in seiner Arbeitsumgebung aufgestellt wird (Siehe „10.3 Vorbereiten des Arbeitsbereiches“ auf Seite 36“) lässt er sich an die gewünschte Arbeitsweise anpassen.

- Der Bediener trägt zweckdienliche Kleidung, Handschuhe und Schutzausrüstung, wie in der vorliegenden Betriebsanleitung vorgeschrieben (Siehe „8.3 Sicherheitshinweise“ auf Seite 25“).
- Ein guter Gärtner erstellt einen geeigneten Plan und geht ordentlich zu Werke. So behält er die Kontrolle, wodurch Unfälle vermieden werden.
- Vor Arbeitsbeginn wird das Schnittgut systematisch gestapelt: dicke Äste, dünne Äste, Blätter und feuchtes Material. Stellen Sie sicher, dass alle Fremdkörper aus dem Häckselgut entfernt worden sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Es besteht in diesem Fall die Gefahr der Vergiftung durch Motordämpfe.





Warnung :

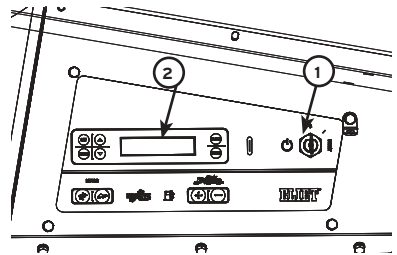
Bevor der Motor angelassen wird, ist dafür zu sorgen, dass das Auswurfrohr aufrecht steht. Richten Sie das Auswurfrohr und die Richtklappen bereits vorher in der gewünschten Richtung aus. (Siehe „10.4 Drehen und Ausrichten des Auswurfrohrs und der Richtklappen“ auf Seite 37“)

10.6.2 Einschalten der Arbeitsbeleuchtung

Der Mega Prof ist standardmäßig mit 2 Arbeitsscheinwerfern an der Halterung des Schutzvorhangs ausgestattet. Bei frühem Einbruch der Dunkelheit in den Wintermonaten kann die Arbeit dank der Arbeitsbeleuchtung so sicher fortgesetzt werden. Die beiden Arbeitsscheinwerfer sind dreh- und kippbar, sodass der gewünschte Arbeitsbereich beleuchtet werden kann.

Die auf der Oberseite der Maschine befindliche Arbeitsbeleuchtung kann über das Menü am Dashboard gesteuert werden.

- Drehen Sie den Zündschlüssel (1) auf Position 1 und warten Sie, bis der Startbildschirm mit Datum und Uhrzeit auf dem LCD-Bildschirm (2) angezeigt wird.
- Durch wiederholtes Drücken der Menü-Taste können Sie auf dem LCD-Display durch das Menü blättern, bis Sie die Wörter „Lights Enabled : NO“ (Arbeitsbeleuchtung eingeschaltet: NEIN) lesen können.
- Schalten Sie die Beleuchtung an, indem Sie auf  drücken. Um die Arbeitsscheinwerfer auszuschalten, müssen Sie in diesem Menüfenster auf  drücken.



**Achtung:**

Wenn Sie sich von der Maschine abwenden und der Motor nicht läuft, werden die Arbeitsscheinwerfer ausgeschaltet, um zu verhindern, dass die Batterie durch den Stromverbrauch der Scheinwerfer entleert wird.

**Information :**

Wenn Sie den Zündschlüssel auf O drehen, wird beim Ausschalten des Motors auch die Stromzufuhr zu den Scheinwerfern unterbrochen. Beim Neustart des Motors sind die Arbeitsscheinwerfer ausgeschaltet. Sie müssen also bei Bedarf bewusst eingeschaltet werden.

10.6.3 Ein-/Ausschalten des Eco Eye™ systems

Die Funktionalität des EcoEye™-Systems sorgt dafür, dass der Motor der Maschine automatisch in den Leerlauf geschaltet wird, sobald es merkt, dass kein aktiver Häckselvorgang mehr stattfindet. Dadurch, dass die langsamere Drehzahl auch das ABM (Anti-Block-Motor)-System aktiviert, wird auch die Einzugswalze automatisch angehalten.

Ein Infrarotsensor überwacht den Einfüllbereich. Sobald hier eine Bewegung detektiert wird, wird der Motor automatisch auf Vollgas geschaltet, sodass auch die Einzugswalze wieder aktiviert wird.

**Information :**

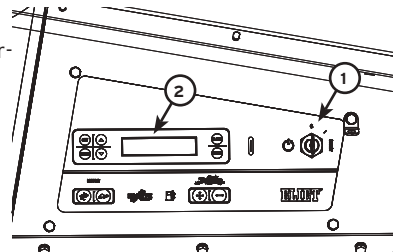
Der Infrarotsensor detektiert einen Bereich von 5 m vor dem Einfülltrichter.


Das Eco Eye™-System ist standardmäßig aktiviert. Dies lässt sich daran erkennen, dass das Eco Eye™-Logo auf dem Armaturenbrett unter dem LCD-Display weiß leuchtet.

Sobald die Maschine eine Inaktivität bemerkt, blinkt das Eco Eye™-Logo auf dem Armaturenbrett grün.

Zum Ausschalten des Systems ist folgendes Verfahren zu befolgen:

- Drehen Sie den Zündschlüssel (1) auf Position 1 und warten Sie, bis der Startbildschirm mit Datum und Uhrzeit auf dem LCD-Bildschirm (2) angezeigt wird.
- Drücken Sie die Menütaste mehrfach, um durch die Optionen im Menü zu blättern.
- Wenn auf dem LCD-Bildschirm die Meldung „Eco Eye enabled : Yes“ erscheint, kann man über diesen Bildschirm die Eco Eye-Funktion ausschalten.



- Durch Drücken auf  wird auf dem Bildschirm „EcoEye enabled : No“ angezeigt. Das System wurde nun deaktiviert und das Logo auf dem Armaturenbrett erlischt.

Wenn das Eco Eye™-System ausgeschaltet wurde, wird sich die Maschine dies merken. Beim nächsten Start der Maschine bleibt das System automatisch ausgeschaltet und wird somit nicht automatisch beim jedem Ausschaltvorgang aufs Neue aktiviert. Um es wieder einzuschalten, ist das oben stehende Verfahren zu befolgen.



Information :

Um Kraftstoff einzusparen und den Ausstoß von Auspuffgasen zu senken, ist es dringend anzuraten, das ECO EYE™-System zu verwenden. Nur dann, wenn eine große Menge an feuchtem Material zerhäckselst werden soll, durch das sich das Verstopfungsrisiko des Siebes oder des Abflusses erhöht, kann es sinnvoll sein, das Eco Eye™-System zu deaktivieren. Indem die Motorleistung in den inaktiven Momenten verringert wird, wird auch die Drehzahl des Axelero gesenkt. Dadurch verkleinert sich der Vakuumeffekt und der reinigende Luftstrom in der Maschine entfällt größtenteils. Dies kann in diesem Fall dazu führen, dass es leichter zu Verstopfungen kommt.

10.6.4 Der Häckselvorgang selbst

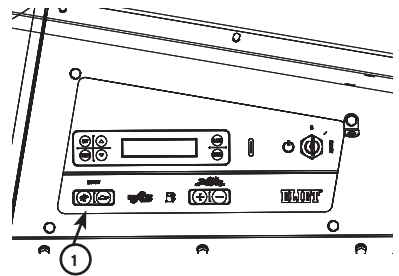
Sobald der Motor angelassen wurde (Siehe „10.5 Motor ein- und ausschalten“ auf Seite 40“), muss der Motor 5 Minuten lang im Leerlauf warm laufen.



Warnung :

Ab diesem Moment bewegen sich die Schneidmesser und der Axelero™-Antrieb läuft. Dadurch werden die gegebenenfalls noch im Häckselraum und Axelero™ vorhandenen Holzhackschnitzel herausgeschleudert.

Der Häckselvorgang ist immer mit einem mit Vollgas laufenden Motor durchzuführen. Drücken Sie auf dem Armaturenbrett die Taste mit dem Hasen-Symbol (1), um den Motor mit voller Drehzahl laufen zu lassen. Um sicherzustellen, dass der Häcksel nicht bei niedrigen Drehzahlen arbeiten kann, kann die Einzugswalze nicht aktiviert werden, sofern der Motor nicht mit Vollgas läuft. Auf dem LCD-Display wird die Meldung „Speed up engine“ angezeigt und die Beleuchtung hinter der Taste mit dem Hasen-Symbol blinkt und leitet so den Betreiber durch den Vorgang.

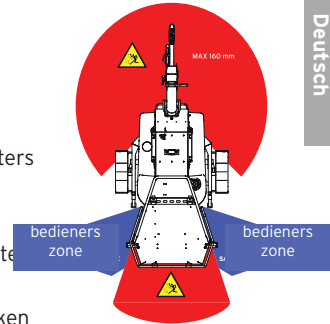


Achtung :

Vor der Aktivierung der Einzugswalze muss man sich vergewissern, dass keine fremden Gegenstände mehr im Einfülltrichter liegen.

10.6.4.1 Bedienung der Einzugswalze

- Bevor die Einzugswalze eingeschaltet wird, ist zu kontrollieren, dass keine der beiden oben befindlichen Sicherheitsstopp-Tasten gedrückt wurden.
- Kontrollieren Sie außerdem, dass der Sicherheitsstopp-Bügel nicht aktiviert wurde.
- In jedem dieser Fälle werden Sie auf dem LCD-Bildschirm des Armaturenbretts durch eine Fehlermeldung darauf hingewiesen.
- Zum Steuern der Einzugswalze sind auf jeder Seite des Einfülltrichters zwei Steuertasten vorgesehen. Diese Tasten sind vom gesamten Bedienerbereich aus sehr gut sichtbar.
- Linkshänder sollten dann die sichere Bedienumgebung an der rechten Seite des Einfülltrichters nutzen.
- Rechtshänder sollten dann die sichere Bedienumgebung an der linken Seite des Trichters nutzen.

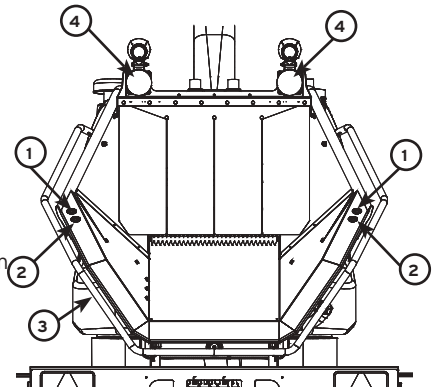


Achtung :

Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme der Einzugswalze, dass sich keine unbefugten Personen in einem Umkreis von 10 m um die Maschine herum befinden. Die oberste Taste mit der Aufschrift IN dient dazu, den Einzug des zu zerkleinernden Materials durch die Einzugswalze in Richtung des Häckselsystems zu aktivieren. Wenn Sie die Taste kurz drücken, leuchten die Ränder dieser Taste auf und die Einzugswalze beginnt sich zu drehen. Die Walze dreht sich solange, bis sie wieder ausgeschaltet wird.

Dies ist auf 4 verschiedene Arten möglich:

1. Drücken Sie die IN-Taste (1) erneut
2. Drücken Sie die unterste OUT-Taste (2)
3. Drücken Sie den Sicherheitsstopp-Bügel, der sich an der Unterseite sowie an den Seiten des Trichters befindet (3).
4. Drücken Sie eine der beiden oben befindlichen Sicherheitsstopp-Tasten (4)



Auf der untersten Taste steht OUT. Mit dieser Taste kann die Laufrichtung der Einzugswalze umgekehrt werden, sodass der Schnittabfall wieder ausgeführt wird. Man muss die Taste gedrückt halten, um das Drehen der Einzugswalze zu gewährleisten. Sobald die Taste losgelassen wird, hält die Einzugswalze an. Wenn die Einzugswalze aktiviert wurde, kann man mit dem Einfüllen von Schnittabfällen beginnen.

Zum Einführen des Grünabfalls in den Trichter steht man vorzugsweise neben dem Einfülltrichter. So steht man außerhalb des Projektionsbereichs der Holzhacksschnitzel, die möglicherweise dennoch durch den Schutzschild hindurch über die Zufuhr hinausgeschleudert werden können.

Führen Sie immer zuerst den dicksten Teil eines Astes (oder Stammes) ein. So gelangen das Laub und die Blätter am Ast als Letztes in die Maschine.

Drücken Sie den Ast gegen die Walze, sodass die Zahnstangen auf der Walze den Ast ergreifen und sich an ihm hocharbeiten.

Füllen Sie immer Äste gleichen Durchmessers ein. Auf diese Weise behält die Einzugswalze die Äste fest und bestimmt die Einfüllgeschwindigkeit. So verhindern Sie, dass Äste unkontrolliert eingezogen werden und die Maschine in Schwierigkeiten bringt.

Kürzere Massenschnittabfälle sind gebündelt in den Einfülltrichter zu legen. Durch das Einfüllen einer Ladung Schnittabfall kann eine andere Ladung vorgeschoben werden, bis die Einzugswalze diese ergreift und einzieht.

Eventuell kann man einen dickeren Ast nutzen, um die Ladung weiter zu befördern.



Achtung :

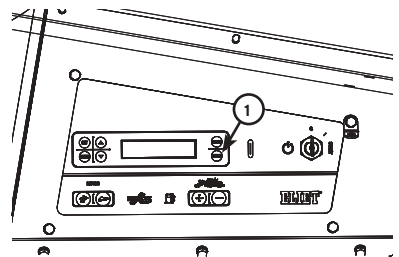
Nutzen Sie niemals Ihre Füße, um Schnittabfall in Richtung der Einzugswalze zu schieben. Es ist ebenfalls verboten, eine Schaufel oder eine Gabel zu benutzen, um den Schnittabfall weiter zu schieben.

Um die Effizienz zu steigern, können Sie die richtige Einzugs geschwindigkeit in Abhängigkeit von der Art und der Dicke des zu verarbeitenden Grünabfalls wählen. Am Dashboard kann man die Geschwindigkeit der Einzugs walze stufenlos herauf- oder herunterregeln.

Die Geschwindigkeit für die Einzugs walze ist werksseitig auf die empfohlene Geschwindigkeit von 30 % eingestellt.

Sie lässt sich über das Menüsystem des Dashboards anpassen.

- Drücken Sie die Menütaste (1), um durch das Menü zu blättern.
- Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm so lange, bis die Option „Set feeder speed“ angezeigt wird.
- Das Anpassen der Geschwindigkeit erfolgt über die Tasten ∇ oder \blacktriangle .



Die Maschine ist standardmäßig mit einem Antiblockiersystem ausgerüstet, das den Einzug automatisch unterbricht, sobald die Drehzahl des Motors einen kritischen Wert unterschreitet. Dieses System greift selbsttätig ein, sodass sich der Bediener nur um die Zufuhr des Grünabfalls kümmern muss. Wenn das ABM-System eingreift und die Einzugs walze kurzzeitig anhält, blinkt die LED-Beleuchtung der Steuertaste für den Einzug.

Nur wenn über einen längeren Zeitraum hinweg lange Äste eingeführt werden, die nahezu den höchstzulässigen Durchmesser haben, sollten Sie vorzugsweise in der Nähe bleiben, damit Sie

notfalls manuell eingreifen können, sollte die Maschine dennoch zu blockieren drohen. In diesem Fall kann die Einzugschwindigkeit angepasst werden.

Sackt die Motordrehzahl wegen Überlastung deutlich ab und unterschreitet die kritische Schwelle von 2300 U/Min., kann dies den Motor in Schwierigkeiten bringen. In diesem Fall schaltet das System die Einzugswalze automatisch auf „Ausfuhr“, um den Druck auszugleichen und so eine Blockierung zu verhindern.

Bei stark verzweigten Ästen oder solchen mit komplexen dicken Stellen, müssen Sie immer in der Nähe der Einzugssteuerung bleiben, um notfalls manuell eingreifen zu können. Es ist ratsam, den Einzug vor einer komplexen Arbeit kurz durch Drücken der IN-Taste zu unterbrechen, einige Sekunden zu warten und dann wieder zu aktivieren. Auf diese Weise kann die Maschine eine zusätzliche Trägheit aufbauen, um den schwierigen Teil schneller verarbeiten zu können.

Stoppen Sie die Zufuhr, wenn die Einzugswalze mit einem komplexen Ast zu kämpfen hat. Ziehen Sie den Ast durch Drücken der OUT-Taste wieder heraus. Positionieren Sie den Ast um und führen Sie ihn erneut ein.



Warnung :

Versuchen Sie niemals Ihre Hände zu Hilfe zu nehmen, wenn die Einzugswalze Probleme beim Ergreifen des Schnittabfalls hat. Verwenden Sie einen anderen Ast, um den Schnittabfall aus sicherer Entfernung außerhalb des Trichters weiter zu befördern.



Achtung :

Zum Zuführen des Grünabfalls in den Trichter darf man sich keinesfalls auf eine Erhöhung stellen.

10.6.4.2 Bei Verstopfungen

In der Mahlkammer wird der Grünabfall von den Messern mit einer hohen Schneidefrequenz zerhäckselt. Je länger die Holzhackschnitzel in der Mahlkammer verweilen, in desto feinere Teile werden sie zerhäckselt. Wenn der zu zerkleinernde Grünabfall sehr feucht ist, wird diese Feuchtigkeit während des Zerschneidens freigesetzt. Dadurch kleben kleine Holzhackschnitzel zusammen und werden durch die Zentrifugalkräfte gegen die Kammerwand gedrückt.

Wenn der Grünabfall einen hohen Holzanteil enthält, werden diese härteren und schwereren Holzhackschnitzel gegen die Wand der Mahlkammer geschleudert und befördern die dort anhaftenden Holzhackschnitzel über die Öffnungen des Kalibriersiebes mit nach außen. Holz besitzt also eine reinigende Wirkung.

Wenn der Holzanteil jedoch zu gering ist, um noch eine reinigende Wirkung zu erzielen, bleibt das feuchte Material hängen und kann sich an der Wand der Mahlkammer und der Oberfläche des Siebes ansammeln. Dadurch kann es im Laufe der Zeit passieren, dass die Öffnungen des Siebes verstopfen, die Holzhackschnitzel so keinen Ausgang mehr finden und die Mahlkammer vollläuft.

Achten Sie also beim Zerkleinern von sehr feuchtem Grünabfall auf mögliche Verstopfungen. Behalten Sie darum das Auswurfrohr im Auge. Der Häcksler funktioniert ordnungsgemäß, wenn der Abstand des ausgeworfenen Materials groß genug ist und der Auswurf über das Auswurfrohr im Verhältnis zum eingeführten Material steht. Wenn man jedoch bemerkt, dass die Wurfweite ungeachtet der Position der Richtklappen begrenzt ist und das Volumen nicht proportional zu der Zufuhr ist, weist dies auf eine volle Mahlkammer oder eine einsetzende Blockierung hin.

Eine Verstopfung kann an zweierlei Stellen auftreten :

- a. Auf Höhe der Öffnungen des Kalibriersiebes
- b. Auf Höhe des Auswurfrohres

Gehen Sie im Fall einer Verstopfung wie folgt vor:

1. Führen Sie schnell eine große Menge Äste mit einer hölzernen Struktur ein (sofern verfügbar). Die Verstopfung wird sich dann weitestgehend von selbst lösen.
2. Sollte kein Holz verfügbar sein, ist ein Kalibriersieb mit größeren Löchern bzw. ein Sieb für feuchte Materialien einzusetzen.

Wie ein anderes Kalibriersieb zu montieren ist :



Warnung :

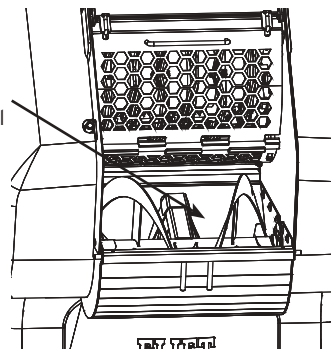
Um das Kalibriersieb auszutauschen, muss man die Wartungsluke öffnen. Dadurch gelangt man an die Mahlkammer und die Axelero™-Kammer, in denen einige Gefahren lauern. Seien Sie vorsichtig und tragen Sie die nötige Schutzkleidung (Handschuhe, Kopfschutz, Schutzbrille).



Achtung :

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten ist immer erst die Maschine anzuhalten und der Zündschlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen

- Wartungsluke öffnen (Siehe „11.4.4 Öffnen der Axelero™ Kammer“ auf Seite 66“)
- Lösen Sie die Ansammlung der Holzhackschnitzel aus dem Axelero™. Sie können manchmal ziemlich fest an der Rückseite dieser Kammer kleben. Verwenden Sie ggf. ein Werkzeug, um diese zusammenklebenden Holzhackschnitzel zu lösen.
- Entfernen Sie alle Holzhackschnitzel aus der Axelero™-Kammer. Verstellen Sie das Axelero™-Rad manuell mithilfe der Flügel. Durch die Spiralform werden die Holzhackschnitzel zentral auf dem Flügel gesammelt und lassen sich so einfach aus der Kammer fegen.
- Öffnen Sie die Verriegelung des Kalibriersiebes und öffnen Sie die Mahlkammer. Entfernen Sie dann den oberen Teil des Siebes.
- Entfernen Sie alle Holzhackschnitzel, die in der Mahlkammer vorhanden sind und an den Wänden dieser Kammer kleben.



Achtung :

Die Messer können scharf sein und Schnittverletzungen verursachen. Auch wenn die aktive Klingenseite blockiert ist, kann die andere Seite der Klinge dennoch messerscharf sein. Tragen Sie zum Entfernen der Holzhackschnitzel aus den Zwischenräumen der Messer immer Handschuhe und nutzen Sie die entsprechenden Werkzeuge.

Um schwer erreichbare Holzhackschnitzel im Bereich zwischen den Messern zu entfernen, kann es hilfreich sein, die Messerwelle zu versetzen. Verwenden Sie niemals die Messer als Hebel dafür. Da die Messerwelle und der Axelero™ über einen Riemenantrieb miteinander verbunden sind, kann man den Axelero™ sicher drehen, um die Messerwelle zu bewegen.



Achtung :

Passen Sie auf, dass Ihre Hände nicht zwischen dem Axelero™ und der Wand dieser Kammer eingeklemmt werden. Die aus der Mahlkammer in die Axelero™-Kammer gefallen Holzhackschnitzel sind zu entfernen.

Das Kalibriersieb besteht aus zwei Teilen: einem Ober- und einem Unterteil. Nach einer Verstopfung kann eines der beiden Teile durch ein Sieb mit größeren Öffnungen ausgetauscht werden, um die Gefahr einer Verstopfung zu verringern. Eine andere Möglichkeit ist der Einsatz eines Spezialsiebes für feuchte Bestandteile.

Folgende Siebgrößen sind erhältlich:

Kalibriersieb mit 30mm Lochung

(Bauteilnummer: Obersieb : MA 018 011 001 Untersieb : MA 018 011 002)

Kalibriersieb mit 35mm Lochung

(Bauteilnummer: Obersieb : MA 018 011 003 Untersieb : MA 018 011 004)

Sieb für feuchtes Material und Laub

(Bauteilnummer Obersieb : MA 018 001 005 Untersieb : MA 018 011 006)

**Achtung :**

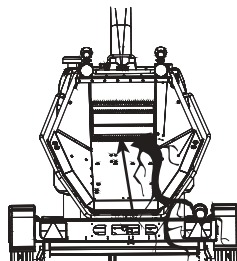
Der Motor lässt sich nur dann starten, wenn der Sensor das Vorhandensein des Siebes in geschlossenem Zustand erkennt.

**Achtung :**

Wenn das Sieb für Blätter und feuchte Bestandteile montiert wurde, ist dieses nur für weiche und feuchte Materialien zu verwenden. Es darf kein Holz mit diesem Sieb zerkleinert werden. Große Holzhackschnitzel können zwischen dem Axelero™-Schaufelrad und der Kammerwand eingeklemmt werden und das Rad beschädigen.

10.6.4.3 Tipps für den professionellen Gebrauch

- Das ABM-System kontrolliert die Belastung, indem es über die Einzugswalze und das Einzugsband in den Einzugsvorgang eingreift. Auf Grünabfall, der die Einzugswalze passiert hat, haben jedoch weder das ABM noch der Bediener Einfluss.
- Achten Sie beim Einfüllen von merkwürdig geformten Ästen (verwachsene oder gegabelte Äste) darauf, dass diese optimal unter die Walze geraten. Halten Sie die Walze notfalls an, um den Ast anders anzuordnen, damit sich die Maschine nicht daran „verschluckt“.
- Stämme sollten vorzugsweise zusammen mit dem gesamten Laub gehäckselt werden. Führen Sie Äste immer mit dem dicken Teil zuerst ein. Achten Sie darauf, dass sich das Ende des Stamms nicht quer legt, wenn er unter die Einzugswalze gerät. Für die Maschine würde dies eine enorme Belastung darstellen, denn ein quer liegender Ast entspricht einem Ast mit einem Durchmesser, der über dem höchstzulässigen Wert liegt. Natürlich ist die Maschine mit einer solchen Aufgabe oft überfordert. Darum empfiehlt es sich, die Äste immer entlang der Trichterwand einzufüllen. So werden die Äste kontrolliert eingeführt und die Wahrscheinlichkeit, dass sich das Stammende quer legt, sinkt
- Vorsicht beim gleichzeitigen Einfüllen mehrerer Äste mit unterschiedlichen Durchmessern. Der Ast mit dem größten Durchmesser hebt die Einzugswalze an, wohingegen kleinere Zweige unkontrolliert durch das Messersystem eingezogen werden können. Damit kann die Maschine überfordert sein. Füllen Sie vorzugsweise Äste mit ähnlichem Durchmesser ein.
- Berücksichtigen Sie immer die erforderliche Verarbeitungsleistung für die eingefüllte Menge. Denken Sie daran, dass die Kapazität nicht allein durch neu eingefüllte Äste bestimmt wird, sondern dass auch die Menge an Holzhackschnitzeln, die sich noch im Häckselraum befindet und noch weiter zerkleinert wird, einen Teil der Häckselkapazität beansprucht.
- Wenn eine große Menge an blattreichem Grünabfall eingefüllt wird, benötigt die Maschine ausreichend Zeit, um diese Menge zu verarbeiten. Achten Sie deshalb darauf, dass die neu eingefüllte Menge nicht zu viel Häckselkapazität beansprucht. Sobald Sie hören, dass der Motor wieder mit der vollen Umdrehungszahl arbeitet, steht wieder die gesamte Kapazität zur Verfügung.
- Sorgen Sie immer dafür, dass beim Verarbeiten von Holzsorten mit zähen Fasern (Pappel, Weide, Birke, etc.) die Schneidmesser geschärft werden, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Für zähe Fasern nutzt



man am besten scharfe Messer. Stumpfe Messer zerrupfen diese Fasern, was wiederum das Verstopfungsrisiko erhöht.

- Sollten Sie beim Häckselvorgang bemerken, dass regelmäßig das ABM-System aktiviert wird, ist die Einfüllgeschwindigkeit zu verringern. (Siehe „10.6.4.1 Bedienung der Einzugswalze“ auf Seite 46“)



Achtung :

Bemerkt man während der Arbeit merkwürdige Geräusche, ist die Arbeit sofort zu beenden. Schalten Sie den Motor direkt aus und gehen Sie der Ursache des Geräusches nach. Das Problem muss zunächst behoben werden, bevor die Arbeit wieder aufgenommen wird.



Information :

Nach jedem Arbeitsdurchlauf muss man sich die Zeit nehmen, die Maschine zu reinigen. Dies ist essenziell, um auch beim folgenden Durchlauf die korrekte Funktionsfähigkeit der Maschine zu gewährleisten. Außerdem können so Verschleißerscheinungen, kaputte Teile oder andere Unregelmäßigkeiten, die die Sicherheit des Bedieners beeinträchtigen können, rechtzeitig erkannt und behoben werden können. (Siehe „11.3. Reinigen Sie die Maschine“ auf Seite 61“)

10.6.4.4 Was ist im Fall einer Blockierung zu tun?



Achtung :

Bevor Sie eine Blockierung lösen, ist die Mahlkammer und die Axelero™-Kammer zu leeren. Dadurch kommt man in die Nähe der Messer, sodass ein Risiko von Schnittverletzungen entsteht. Tragen Sie immer die entsprechende persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, -brille und Kopfschutz).



Achtung :

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten ist immer erst die Maschine anzuhalten und der Zündschlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen.

- Entfernen Sie alle Äste aus dem Einfülltrichter. Unter der Einzugswalze festsitzende Äste sind zu entfernen.
- Um den Bereich hinter der Einzugswalze (zwischen Einzugswalze und Messerwelle) frei zu räumen, muss man die Walze anheben und in ihrer obersten Position arretieren. (Siehe „11.4.6 Manuelles Anheben der Einzugsrolle“ auf Seite 70“)
- Öffnen Sie die Wartungsluke (Siehe „11.4.4 Öffnen der Axelero™ Kammer“ auf Seite 66“)
- Entfernen Sie alle Holzhackschnitzel aus der Axelero™-Kammer. Verstellen Sie das Axelero™-Rad manuell mithilfe der Flügel. Durch die Spiralform werden die Holzhackschnitzel zentral auf dem Flügel gesammelt und lassen sich so einfach aus der Kammer fegen.
- Öffnen Sie die Mahlkammer und entnehmen Sie das obere Teil des Siebes. (Siehe „11.4.5 Öffnen des Häckselraums“ auf Seite 68“.)
- Entfernen Sie alle Holzhackschnitzel und Holzstücke. Eingeklemmte Holzhackschnitzel oder Holzstücke sind los zu rütteln und zu entfernen.
- Nach dem Leeren der Mahlkammer können Sie das Sieb wieder in der richtigen Position anbringen

**Achtung :**

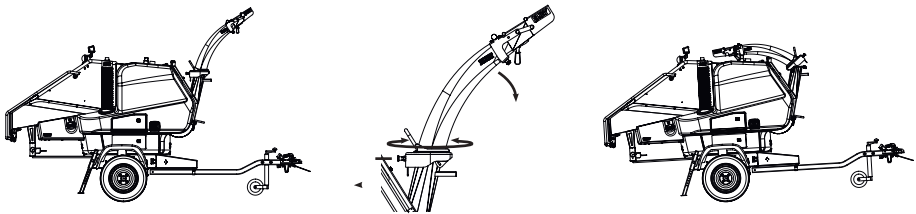
Ein Sensor erkennt, ob das Sieb korrekt eingesetzt wurde. Erst dann kann man den Motor wieder anlassen.

- Leeren Sie die Axelero™-Kammer, damit die freie Bewegung beim Anlassen des Motors nicht ausgebremst wird.
- Schließen Sie die Wartungsluke. Ein Sicherheitssensor wird dies kontrollieren. Der Häcksler kann nur dann gestartet werden, wenn die Luke ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Nach dem Neustart der Maschine ist nun mehr Vorsicht gefragt, um eine erneute Blockierung zu vermeiden.

10.7 Transport der Maschine



- Schalten Sie immer erst den Motor aus, bevor Sie die Maschine transportieren.
- Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss, sodass er beim Transport nicht verloren gehen kann.
- Der Häckselraum und die Turbine müssen leer sein, bevor die Maschine transportiert werden darf. Es dürfen sich keine Äste in der Einfüllöffnung befinden.



- Klappen Sie das Auswurfrohr in die Transportposition (Siehe „10.4.1. Aufstellen und Einklappen des Auswurfrohrs“ auf Seite 37“)
- Stellen Sie sicher, dass alle Schutzhauben geschlossen und in dieser Position verriegelt wurden.
- Schieben Sie die beiden Stützfüße hoch. Lösen Sie dazu den Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn. Entriegeln Sie den Sicherheitsstift, indem Sie den Hebel drehen. Schieben Sie nun die Stützfüße hoch, sodass der Sicherheitsstift einrastet und die Füße in der höchsten Position fixiert. Drehen Sie dann den Drehknopf wieder gut fest.
- Drehen Sie nun am Hebel des Bugrads, sodass der Kupplungspunkt höher als der Zughaken liegt.
- Entfernen Sie die Parkkeile von den Rädern und befestigen Sie sie wieder an der dafür vorgesehenen Stelle am Anhänger.
- Rollen Sie die Maschine so, dass der Kupplungspunkt der Deichsel genau über dem Zughaken liegt.
- Drehen Sie nun noch einmal am Hebel des Bugrades, um die Kupplung abzusenken. Tun Sie dies, bis der Kupplungspunkt auf dem Zughaken einrastet und sich das Bugrad vom Boden hebt. Drehen Sie so lange weiter, bis der Hebel nicht mehr gedreht werden kann und das Bugrad gegen den Anschlag der Führung gezogen wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Kupplungspunkt auf dem Zughaken eingerastet ist. Am Hebel des Zughakens befindet sich eine Markierung, die anzeigt, dass der Anhänger ordnungsgemäß eingerastet ist.
- Bei Bedarf kann man die Halterung des Bugrads lösen und es höher setzen, sodass ein größtmöglicher Abstand zum Boden geschaffen wird. Drehen Sie die Klemme dann wieder gut fest, sodass das Bugrad beim Transport nicht herunterklappen kann.
- Verbinden Sie nun das Sicherheitskabel mit dem Fahrzeug.
- Stecken Sie den Stecker für die Fahrzeugbeleuchtung in die Steckdose des Fahrzeugs.
- Kontrollieren Sie, dass die Beleuchtung ordnungsgemäß funktioniert, bevor Sie losfahren.

- Laufen Sie abschließend noch einmal um die Maschine und kontrollieren Sie, dass kein Werkzeug oder Schnittabfall im Trichter oder auf dem Anhänger liegt, da diese Dinge beim Fahren auf die Straße fallen könnten.

**Warnung :**

Die Maschine mit Anhänger ist schwer. Überschätzen Sie Ihre Schiebefähigkeiten nicht. Eine Überlastung des Rückens kann Langzeitschmerzen, Rheuma und Lähmung zur Folge haben. Bitten Sie stets um Hilfe, wenn Ihnen die Last zu schwer ist.

11. Wartung

11.1 Allgemeine Bestimmungen



Information :

Das Fachpersonal Ihres Händlers steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Der ELIET-Fachhändler kann stets die volle Unterstützung von NV ELIET in Anspruch nehmen. Auf diese Weise arbeiten wir zusammen an der Behebung möglicher Probleme. Für jede Reparatur oder Wartung steht Ihnen Ihr ELIET-Händler oder ein vom Motorhersteller anerkannter Wartungsdienst zur Verfügung. Wenn Sie mit einem dieser Dienste Kontakt aufnehmen, müssen Sie immer die Modell- und die Seriennummer der Maschine und des Motors angeben sowie eine ausführliche Beschreibung des Problems liefern.



Achtung :

Verwenden Sie nur ELIET-Original-Ersatzteile. Diese Teile werden wie die Originalteile nach strengsten Normen fachkundig hergestellt.

Wartungsarbeiten werden stets in einem dafür vorgesehenen Raum durchgeführt. Dieser Raum muss die folgenden Kriterien erfüllen :

- Leicht zugänglich
- Staubfrei
- Ruhig
- Geräumig
- Ausreichend beleuchtet
- Aufgeräumt



Achtung :

Eine falsch ausgeführte Wartung kann im Nachhinein die Sicherheit des Bedieners und umstehender Personen in Gefahr bringen. Lassen Sie daher nur Personen mit technischem Fachwissen Wartungsarbeiten oder Reparaturen an der Maschine durchführen.

Für Wartungsarbeiten immer den Motor abstellen und den Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen, damit niemand die Maschine unbeabsichtigt starten kann. Die Maschine muss vor Beginn der Wartungsarbeiten ausreichend abgekühlt sein.

Wartungsarbeiten werden stets mit los-gekoppelter Batterie ausgeführt. (Positiven Pol abkoppeln) Lassen Sie die Batterie nicht länger als 1 Tag abgekoppelt. Wenn diese zu lange abgekoppelt wird, müssen einige Komponenten neu programmiert werden.

Zum Ausführen der Wartungsarbeiten sind Handschuhe und bei einigen Handlungen auch eine Schutzbrille zu tragen. Diese sind standardmäßig im Lieferumfang enthalten..

HINWEIS:

Die beschriebenen Wartungsarbeiten können im Prinzip von jedem technisch geschulten Fachmann durchgeführt werden. Eliet empfiehlt jedoch, die Maschine jährlich zur Generalüberholung an einen Eliet-Händler zu geben.

Ihr Eliet-Fachhändler steht Ihnen jederzeit gerne für Wartungsarbeiten oder als Berater zur Verfügung. Er hat auch die Eliet-Originalersatzteile und -Schmiermittel auf Lager. Sein Personal kann stets auf die Beratung und den Service von Eliet zurückgreifen, um einen tadellosen Kundendienst zu gewährleisten.

11.2 Wartungsschema

11.2.1 Spezielle Wartung

A. Spezielle Wartung der Messer

Nach der Montage auf dem Rotor nehmen die Messer nach einer kurzen Einlaufzeit ihre definitive Position ein. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass die Spannung auf den Bolzen abnimmt, dies mit dem Risiko, dass sich die Messer zwischen den Messerplatten sogar lösen. Dies kann an der Messerwelle einen irreparablen Ermüdungsbruch verursachen. Das ist zu vermeiden, indem nach einer kurzen Einlaufzeit eine zusätzliche Wartung durchgeführt wird.

WANN:

- Innerhalb der ersten 5 Betriebsstunden nach der Inbetriebnahme der neuen Maschine.
- Innerhalb der ersten 5 Stunden nach dem Drehen der Messer
- Innerhalb der ersten 5 Stunden nach dem Austauschen der Messer
-

WAS:

Kontrollieren Sie den Anzugsmoment von allen 48 Messerbolzen und spannen Sie diese (Anzugsmoment : 69 Nm).



Achtung:

Benutzen Sie einen geeichten Drehmomentschlüssel



Warnung :

Wenn Sie diese spezielle Wartung versäumen, besteht die Gefahr, dass sich die Messer während der Arbeit lösen. Dadurch kann die Maschine schwer beschädigt werden und es besteht ein großes Risiko bleibender oder sogar tödlicher Verletzungen für den Bediener oder umstehende Personen. Schäden und Folgeschäden durch Nachlässigkeit fallen außerhalb der Garantie.

B. Spezielle Wartung des Antriebsriemens

Riemen dehnen sich beim ersten Gebrauch während der ersten 5+10 Arbeitsstunden aus. Dies betrifft all die Komponenten, aus denen ein Riemen besteht. Durch die Ausdehnung des Riemens wird die Riemenspannung beeinflusst: er ist weniger straff gespannt. Dadurch kann er abrutschen und somit verschleifen oder unter der Belastung anfangen hin- und her zu schlagen, wodurch er aus den Rillen der Riemenscheibe springen kann. Dies kann dazu führen, dass der Riemen reißt oder nicht wiedergutzumachend beschädigt wird. Man muss den Riemen folglich nach einer kurzen Einlaufzeit nachspannen.

WANN :

- Innerhalb der ersten 5 Betriebsstunden nach der Inbetriebnahme der neuen Maschine
- Innerhalb der ersten 5 Stunden nach dem Austauschen eines Riemens

WAS :

Nachspannen des Antriebsriemens an der Messerwelle und am Axelero™ (Siehe „11.6.5 Den V-Riemen spannen“ auf Seite 90“ und Siehe „11.6.7 Nachspannen des Antriebsriemens am Axelero™“ auf Seite 92“)

C. Spezielle Wartung in Bezug auf der Motorölwechsel

Alle Verschleißteile sowie der Schmutz, der entsteht oder noch im Motor vorhanden ist, werden vom Ölfilter aufgefangen. Die Feinpartikel, die nicht aus dem Öl gefiltert werden, werden durch diese spezielle Wartung weggespült

WANN :

- Innerhalb der ersten 5 Betriebsstunden nach der Inbetriebnahme der neuen Maschine

WAS:

Ölwechsel Motor (Siehe „11.5.3 Motorölwechsel“ auf Seite 75“)

11.2.2 Regelmäßige Wartung



Achtung:

Bei der Durchführung von Wartungsarbeiten ist die entsprechende Schutzkleidung zu tragen.

A. Routinekontrolle vor und/oder nach der Arbeit

Es empfiehlt sich, vor oder nach der Arbeit mit der Maschine eine Inspektion zu machen, um bestimmte Punkte zu überprüfen. So können Sie rechtzeitig eingreifen und Defekte vermeiden. Das wird sich günstig auf die Lebensdauer Ihrer Maschine auswirken.

- Reinigen Sie die Maschine (Siehe „11.3. Reinigen Sie die Maschine“ auf Seite 61“)
- Kontrollieren Sie den Ölstand des Motors (Siehe „11.5.1 Überprüfen des Motorölstands“ auf Seite 73“)
- Kontrollieren Sie den Wasserstand im Wasserabscheider (nur bei Dieselmotoren)
- Überprüfen Sie den Hydraulikkreislauf auf mögliche Undichtigkeiten.
- Reinigen Sie den Kühlergrill, und blasen Sie den Kühler aus. (Achtung: Die Kühlrippen des Kühlers sind scharf: Tragen Sie immer Handschuhe) (Siehe „11.4.2 Entfernen der Lüftungsgitter“ auf Seite 65“)
- Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand (Siehe „11.5.9 Nachfüllen von Kühlmittel (nur bei wassergekühltem Dieselmotor)“ auf Seite 80“)
- Kontrollieren Sie den Luftfilter, und reinigen Sie ihn gegebenenfalls. (Siehe „11.5.5 Reinigen des Luftfilters“ auf Seite 77“)
- Prüfen Sie, ob Schnipsel zwischen den Rillen der Treibriemen festsitzen, und entfernen Sie diese.
- Überprüfen Sie die Messer auf Verschleiß und kontrollieren Sie die Spannung der Messerbolzen. (Siehe „11.6.1 Prüfen und Schleifen der Messer“ auf Seite 83“)
- Überprüfen Sie die Maschine auf Verformung, Risse, ...
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Bolzen gelöst haben.
- Gaszug reinigen und schmieren (Siehe „11.5.10 Gaszug reinigen und schmieren“ auf Seite 81“)
- Prüfen Sie die schwingungsgedämpfte Motoraufhängung (nur beim Dieselmotor)
- Überprüfen Sie, dass alle Sicherheitsvorkehrungen an der Maschine ordnungsgemäß funktionieren



Achtung :

Sollten Sie Abweichungen bei den Sicherheitsvorkehrungen der Maschine feststellen, reparieren Sie diese, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Ziehen Sie Ihren autorisierten ELIET-Händler zurate.



Achtung :

Sollten Sie während der routinemäßigen Inspektion Schäden an der Maschine oder einen anormalen Verschleiß feststellen, müssen Sie die entsprechenden Teile immer erst reparieren, bevor Sie mit der Maschine arbeiten. Ziehen Sie zur Einschätzung der Situation und Feststellung einer entsprechenden Diagnose Ihren autorisierten ELIET-Händler zurate.

B. Wartung nach 10 Stunden

- Inspizieren Sie die Messer und schleifen Sie diese nötigenfalls nach (Siehe „11.6.2 Schleifen der Messer“ auf Seite 84“)
- Kontrollieren Sie die Riemenspannung (Siehe „11.6.4 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren“ auf Seite 90“ und Siehe „11.6.6 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren Axelerotm“ auf Seite 92“)

C. Wartung nach 100 Stunden / halbjährlich

- Allgemeiner Schmiervorgang (Siehe „11.7 Allgemeine Schmierung“ auf Seite 98“)
- Ölwechsel Motor (Siehe „11.5.3 Motorölwechsel“ auf Seite 75“)
- Drehen von Messern (Siehe „11.6.3 Messer umdrehen oder ersetzen“ auf Seite 86“)

D. Große Wartung nach 200 Stunden / jährlich

- Allgemeiner Schmiervorgang (Siehe „11.7 Allgemeine Schmierung“ auf Seite 98“)
- Austauschen des Ölfilters (Siehe „11.5.4 Austauschen des Ölfilters“ auf Seite 76“)
- Ölwechsel (§ Siehe „10.6.10 Hydraulikölwechsel“ auf Seite 96“)
- Kraftfilter austauschen (Beim Dieselmotor) (§Siehe „11.5.8 Austauschen des Kraftstofffilters“ auf Seite 79“)
- Kühlmittelwechsel (Beim Dieselmotor) (Siehe „11.5.9 Nachfüllen von Kühlmittel (nur bei wassergekühltem Dieselmotor)“ auf Seite 80“)
- Luftfilter austauschen (Siehe „11.5.6 Austauschen des Luftfilters“ auf Seite 78“)
- Austauschen Lagern Axelerotm (Siehe „11.6.9 Austausch der Lager der Spannscheibe des Riemenantriebs vom Axelerotm“ auf Seite 95“)...

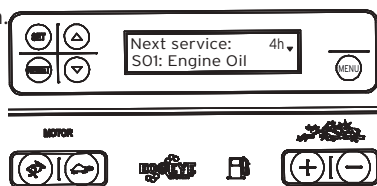
E. Wartung nach jeweils 400 Betriebsstunden / alle zwei Jahre

- Austauschen Lagern Rotor (Siehe „11.6.8 Austausch der Lager an der Spann- und der Fangrolle des Antriebsriemens für die Messerwelle“ auf Seite 93“)
- Austauschen Riemen
- Austauschen Lagern Einzugswalze
- Austausch der Auflagerolle und der Lager für die Spannrolle des Rotors
- Austausch der Auflagerolle und der Lager für die Spannrolle des Rotors des Axelerotm-Riemenantriebs Siehe „11.6.8 Austausch der Lager an der Spann- und der Fangrolle des Antriebsriemens für die Messerwelle“ auf Seite 93“)

11.2.3 Wartungsmanagement

In der Steuerung der Maschine ist ein System für die Abfolge der Wartungsarbeiten vorgesehen. Dieses soll dem Betreiber bei der Durchführung regelmäßiger Wartungsarbeiten helfen, ohne eine spezifische Buchhaltung in dieser Hinsicht führen zu müssen.

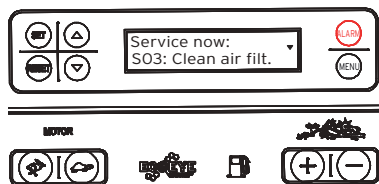
Auf dem LCD-Display können Sie durch Drücken der Menü-Taste durch das Menü blättern, bis Sie zur Wartungsseite (Service) gelangen. Dabei wird Ihnen auch jeweils ein Hinweis auf die nächste auszuführende Wartung sowie die Anzahl der Arbeitsstunden angezeigt, die bis zur



Durchführung dieser Wartung verbleiben.

Durch Drücken der Pfeiltasten können Sie sich in diesem Wartungsmenü auch anzeigen lassen, welche Wartungsarbeiten als nächstes durchzuführen sind.

Wenn der Zeitpunkt für die Wartungsarbeiten gekommen ist, leuchtet neben dem LCD-Display das Wort „ALARM“ auf. Auf dem Bildschirm wird die Meldung „Service Now“ erscheinen. Durch Drücken der ALARM-Taste können Sie sich direkt anzeigen lassen, welche Wartung erforderlich ist. Es ist auch möglich, dass mehrere Wartungsaufträge gleichzeitig ausgeführt werden müssen.



Die erforderliche Wartung sollte relativ bald durchgeführt werden, nachdem die Warnung erschienen ist.

Sobald eine entsprechende Wartungsarbeit durchgeführt wurde, können Sie die Warnung löschen. Drücken Sie dazu auf die ALARM-Taste. Wenn Sie die Wartung auf dem Bildschirm sehen, drücken Sie die RESET-Taste und halten Sie diese einige Sekunden lang gedrückt, bis die Meldung auf dem Bildschirm erscheint: „Service Alarm Cleared“.

Die Maschine startet nun den Countdown bis zur nächsten Wartung.



Achtung :

Befolgen Sie den Zeitplan so genau wie möglich, um die Funktionalität des Wartungsmanagements nutzen zu können.

11.3. Reinigen Sie die Maschine

Wir empfehlen Ihnen, die Maschine nach jedem Gebrauch zu reinigen. Führen Sie bei der Reinigung auch das Verfahren „tägliche Pflege“ aus (Siehe „11.2.2 Regelmäßige Wartung“ auf Seite 59) Wenn die Maschine nicht gereinigt wird, können folgende Probleme auftreten::

- Schnellerer Verschleiß der Lager und Dichtungen und Treibriemen
- Erhöhte Brandgefahr
- Schlechtere Abkühlung des Motors
- Herabgesetzte Leistungsfähigkeit
- Risse oder Brüche werden unsichtbar
- Farbschicht und Sicherheitssticker nutzen ab.



Warnung:

Eine Maschine, die nicht mehr optimal funktioniert, kann die Sicherheit der Bedienperson gefährden.

**Achtung :**

Tragen Sie beim Reinigen geeignete Kleidung.
Handschuhe sind notwendig.

**Achtung :**

Beim Öffnen der Wartungsluke, um sich Zugang zum Häckselraum zu verschaffen, muss man die Wartungsluke verriegeln, damit sie beim Reinigen nicht unerwartet herunterfallen kann.

- Das Reinigen der Maschine sollte nicht auf die äußeren Bauteile beschränkt bleiben. Öffnen Sie außerdem alle Schutzhauben, damit auch die verborgenen Bereiche gereinigt werden. Dabei müssen Sie folgende Punkte beachten:
- Machen Sie nach jedem Arbeitsgang den Häckselraum und den Axelero™-Raum leer
- Entfernen Sie sämtliche Schnipsel und Grünabfallreste, die im Einfülltrichter zurückgeblieben sind.
- Entfernen Sie die Ansammlung von Schnipsel- und Holzresten in den Hohlräumen.
- Entfernen Sie die Schnipsel, die in der Führung des Arms der Einzugswalze festsitzen.
- Verwenden Sie zum Reinigen ein trockenes Tuch, einen weichen Pinsel... Verwenden Sie Kriechöl auf MoS₂-Basis, um Fett und Schmierstoff zu entfernen. Dieses Spray schmiert und entrostet.
- Es ist hilfreich, wenn Sie Druckluft in der Umgebung haben, sodass Sie auf einfache Weise einige Dinge ab- und ausblasen können.
- Schenken Sie der Reinigung des Motors besondere Aufmerksamkeit. Vor allem die Radiator und der Lufteinlass sind wichtig, um eine gute Kühlung des Motors zu garantieren.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Gummiabdichtungsstreifen des Kühlers noch korrekt sitzen und einwandfrei mit der großen Schutzhaube abschließen
- Achten Sie darauf, dass keine Schnipsel auf dem Auspuff liegen bleiben, da diese Feuer fangen oder nach dem Anhalten der Maschine nachschwelen können.
- Unten im Sammelbehälter befinden sich zwei kleine Öffnungen zum Ablassen von Wasser und Feinstaub, die vom Axelero™ nicht mitgeführt wurden. Diese Öffnungen können verstopfen. Durchstechen Sie sie mit einem Stäbchen, um sie wieder freizubekommen.
- Sie können die Maschine auch mit Dampf reinigen. Richten Sie den Dampfstrahl nicht unnötigerweise auf Lager, Abdeckkästen und Verschlusskappen. Achten Sie insbesondere auf das Wasser auf der Rückseite der Instrumententafel. Wasser unter hohem Druck kann in den Elektrokasten gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Feuchtigkeit kann zudem für Korrosion sorgen, was zu einer Störung des elektrischen Systems führen kann. Wasser ist Ursache Nr. 1 für Rost, was unter allen Umständen vermieden werden muss..
- Während der Reinigung kann es zu einer Ausspülung von Schmierstoff kommen. Nehmen Sie deshalb nach dem Reinigen eine Schmierung vor.
- Der Motorhersteller rät davon ab, den Motor mit Wasser zu reinigen.
- Entleeren Sie vor dem Einlagern der Maschine den Einfülltrichter und Axelero™ vollständig. Die säurehaltigen Säfte einiger Grünabfälle können die Farbe und auch Metall angreifen, was die Rostbildung begünstigt.

11.4 Allgemeine Bearbeitungen



Warnung :

Wenn Sie zu Wartungszwecken Schutzhauben öffnen oder entfernen müssen, so sind diese für die eigene Sicherheit und die der Umstehenden immer in ihre ursprüngliche Position zurückbringen und wenn möglich zu verriegeln.



Achtung :

Die meisten der unten beschriebenen Operationen tauchen bei verschiedenen Wartungsaufträgen auf. Dies führt dazu, dass die Vorgänge im Laufe der Zeit zur Routine und zur Gewohnheit werden, was zu einer Lockerung und Fahrlässigkeit in Bezug auf die Sicherheit führt. Dennoch ist immer dafür zu sorgen, dass man die entsprechenden Maßnahmen für die eigene und die Sicherheit Dritter beachtet.

11.4.1 Öffnen der Schutzhauben

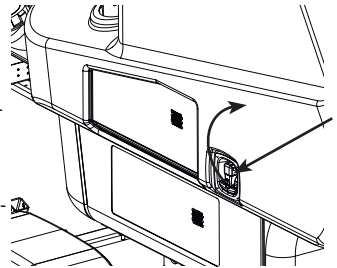


Warnung :

Beim Öffnen der Schutzhauben wird man den dahinter befindlichen Gefahren ausgesetzt. Seien Sie immer aufmerksam und tragen Sie die entsprechende Schutzkleidung: Handschuhe, Schutzbrille und Kopfschutz.

Klappen Sie den Hebel nach oben und drehen Sie ihn eine Viertelumdrehung lang, um die Schutzhaube zu entriegeln. Ziehen Sie den Hebel dann zu sich hin heran, um die Schutzhaube nach oben zu kippen. Eine Gasfeder unterstützt das Gewicht der Haube und sorgt dafür, dass die Hauben offen bleiben.

Halten Sie die Haube fest und sorgen Sie dafür, dass sie sich kontrolliert öffnet, bis sie vollständig offen ist. Vermeiden Sie, dass die Gasfeder die Haube mit voller Kraft und voller Geschwindigkeit gegen den Anschlag drückt.



Um die Schutzhauben zu verschließen, beinhaltet die Lieferung der Maschine einen Schlüssel.

Sobald die Schutzhauben geöffnet werden, wird der Motor mittels eines Sicherheitsschalters ausgeschaltet.

Halten Sie Maschine sofort an, wenn Sie feststellen, dass der Motor nicht ausgeschaltet wurde, und ziehen Sie Ihren Händler zurate, um das Problem zu beheben. Benutzen Sie die Maschine nicht, bis die Sicherheitsmaßnahme wieder korrekt funktioniert.

**Achtung :**

Unter der geöffneten Schutzhaube sind 154 cm Platz. Passen Sie also auf, dass Sie sich nicht am Kopf stoßen und eine Kopfverletzung davontragen. Tragen Sie zum Schutz vorsorglich einen Kopfschutz.

**Achtung :**

Wenn man merkt, dass die Schutzhaube nicht mehr in ihrer offenen Position verbleibt, sondern teilweise automatisch wieder herunterklappt, heißt das, dass die Gasfedern, die das Gewicht der Hauben ausgleichen und offen halten, an Kraft verlieren und ausgetauscht werden müssen.

Nach jedem Eingriff ist die Schutzhaube ordnungsgemäß zu schließen.

Wenn die Schutzhaube geschlossen ist, ist der Handgriff festzuhalten und die Haube kontrolliert nach unten zu bewegen. Bewegen Sie den Griff immer in vertikaler Position.

Sobald die Haube geschlossen wurde, ist der Griff wieder in die horizontale Position zu drehen und so zu verriegeln. Ziehen Sie kurz am Handgriff, um zu überprüfen, ob die Schutzhaube korrekt verriegelt wurde.

Klappen Sie den Handgriff nun nach unten, sodass die Schutzhaube an die Maschine gezogen wird und gut anliegt.

Wenn man bemerkt, dass dies nicht der Fall ist, kann es sein, dass die Verriegelung geöffnet wurde oder sich ein Teil gelöst hat. Finden Sie das Problem und beheben Sie es.

Zum Lösen des Problems stellen Sie die Verriegelungsplatte auf der Rückseite des Handgriffs so ein, dass sie etwas enger an der Schutzhaube anliegt. Klappen Sie dazu die Verriegelungslasche hoch, sodass sich die Kontermutter (mit einem 18er-Schlüssel) lösen lässt (entgegen dem Uhrzeigersinn). Drehen Sie nun die Mutter, die sich zwischen der Verriegelungsplatte und der Schutzhaube befindet, (im Uhrzeigersinn) einige mm weiter in Richtung der Haube. Schieben Sie die Platte zur Seite und drehen Sie die Kontermutter wieder fest.

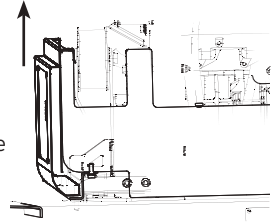
Probieren Sie dann, ob die Verriegelung mit der vorgenommenen Anpassung ausreichend funktioniert. Wenn nicht, ist oben stehende Beschreibung so lange zu wiederholen, bis die Verriegelung korrekt funktioniert.

Sobald dies der Fall ist, drehen Sie die Kontermutter gut fest und legen dann die Verriegelungslaschen über die flache Seite der Kontermutter. So kann sie sich nicht durch Erschütterungen lösen. .

11.4.2 Entfernen der Lüftungsgitter

Als zusätzlicher Schutz und zum Schutz vor Schmutz ist auf jeder Seite der Maschine ein Lüftungsgitter vorgesehen. Das Lüftungsgitter kann nur dann entfernt werden, wenn die großen Schutzhauben geöffnet wurden.

Heben Sie die Gitter an und schieben Sie sie aus ihrer Position, um sie zu entfernen.



Um ein Lüftungsgitter zurückzusetzen, sind zunächst die vorstehenden Einsätze in die dafür vorgesehenen Öffnungen zu positionieren. Dann kann man das Gitter einfach nach unten rutschen lassen, bis die obere Lippe an der Kante einrastet.

Setzen Sie die Lüftungsgitter wieder an ihre Ausgangsstellen zurück, bevor Sie die große Schutzhaube schließen.

11.4.3 Loskoppeln der Batterie



Warnung :

Klemmen Sie die Batterie nie ab, wenn der Motor läuft. Um an die Batterie zu gelangen, ist die rechte Schutzhaube zu öffnen. Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



Achtung :

Die Batterie befindet sich in der Nähe des Auspuffsammlers. Warten Sie also, bis der Motor ausreichend abgekühlt ist. Auf diese Weise können Sie das Risiko von Verbrennungen vermeiden, wenn Sie mit heißen Motor- oder Auspuffteilen in Berührung kommen.

Beim Maschinenbau wird ein allgemeiner Farbcode für Batteriekabel gehandhabt:

Rot = Pluspol

Schwarz = Minuspol



Achtung :

Vor dem Entfernen oder Anschließen der Batterie ist immer zunächst der Zündschlüssel auf OFF zu drehen und aus dem Schloss zu entfernen. Andernfalls kann die Elektronik des Motors oder der Maschine beschädigt werden.



Achtung :

Verbinden Sie zuerst den Plus- und dann den Minuspol, um die Stromzufuhr der Maschine wiederherzustellen.

Beim Trennen der Batterie ist ZUERST der MINUSPOL (schwarzer Draht) und DANACH der PLUSPOL (roter Draht) anzuschließen.

Beim Anschließen der Batterie ist ZUERST der PLUSPOL (roter Draht) und DANACH der MINUSPOL (schwarzer Draht) anzuschließen.

Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabel zu keinem Zeitpunkt einen Kurzschluss verursachen können. Dies kann zu schweren Schäden oder Fehlfunktionen an der Elektronik der Maschine oder des Motors führen.

Stellen Sie sicher, dass die Batterieklemmen der Kabel fest angezogen sind, bevor Sie den Motor anlassen.



Achtung :

Vor dem Laden der Batterie ist der Zündschlüssel immer auf OFF zu drehen. Lösen Sie die negative Batterieklemme und starten Sie den Ladevorgang.



Achtung :

Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf OFF und entkoppeln Sie die Batterie, wenn Sie Schweißarbeiten an der Maschine ausführen.



Information :

Information: Wenn die Batterie länger als einen Tag lang abgeklemmt bleibt, werden Datum- und Uhrzeiteinstellung der Maschine gelöscht. Sie müssen dann neu eingestellt werden, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird. Andere Daten, wie die Zeitregistrierung, der Wartungsplan etc. werden gespeichert und gehen somit nicht verloren.

11.4.4 Öffnen der Axelero™ Kammer



Achtung :

Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie die Wartungsluke öffnen, über die man an die Axelero™-Kammer gelangt.



Warnung :

Beim Ausschalten des Motors können 5 Sekunden verstreichen, bis der Axelero™ vollständig zum Stillstand gekommen ist.

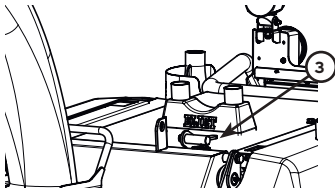
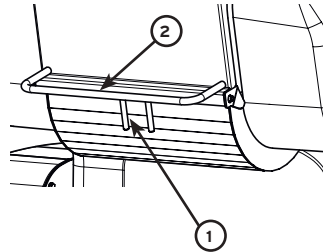
**Warnung :**

Durch das Öffnen dieser Luke wird man den von den Messern ausgehenden Gefahren ausgesetzt. Seien Sie immer aufmerksam und tragen Sie die entsprechende Schutzkleidung: Handschuhe, Schutzbrille und Kopfschutz.

**Achtung :**

Vor dem Öffnen des Axelero™-Raums ist das Auswurfrohr in die Arbeitsstellung zu bringen. Der Axelero™-Raum kann nicht geöffnet werden, wenn sich das Auswurfrohr in der Transportstellung befindet, lesen Sie wie (Siehe „10.4.1. Aufstellen und Einklappen des Auswurfrohrs“ auf Seite 37“)

- Drücken Sie die beiden Verriegelungshebel zueinander (1) und halten Sie diese mit einer Hand zusammengedrückt.
- Ziehen Sie mit Ihrer freien Hand gleichzeitig am Griff (2) und kippen Sie die Wartungsluke nach oben



Sichern Sie die Wartungsluke oben mit Hilfe der Verriegelung (3), um zu vermeiden, dass die Luke beim Reinigen unerwartet herunterfällt und dadurch Verletzungen verursacht werden..

Zum Schließen der Wartungsluke löst man die Verriegelung, während man den Griff festhält. Man dreht die Luke nach unten und drückt sie kräftig bis zum Anschlag, sodass die Verriegelungsstifte die Luke festklemmen. Ziehen Sie noch einmal am Griff, um sicherzustellen, dass die Wartungsluke ordnungsgemäß geschlossen wurde.

**Warnung :**

Bevor Sie die Wartungsluke in ihrer geöffneten Position verriegeln, vergewissern Sie sich, dass der Verriegelungshalter und die Gegenplatte in gutem Zustand sind und keine Verformung oder Verbiegung aufweisen. Der Verriegelungsstift muss weit genug in das Loch der Gegenplatte geschoben werden, sodass keine Gefahr besteht, dass die Klappe während der Wartungsarbeiten ungewollt zufällt und Verletzungen verursacht. Sobald eine Abweichung festgestellt wird, sind sofort die notwendigen Reparaturmaßnahmen auszuführen.

**Achtung :**

Unter der aufgeklappten Wartungsluke ist eine Höhe von 154 cm Platz. An den Ecken befinden sich zwei herausstehende Führungsstücke. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht den Kopf an der Luke stoßen. Tragen Sie vorsorglich einen Kopfschutz.

**Achtung :**

Nach der Durchführung einer Wartungsarbeit ist vor dem Schließen der Wartungsluke zu kontrollieren, dass kein Werkzeug bzw. keine Gegenstände mehr in der Axelero™-Kammer liegen. Diese können schwere Schäden an der Maschine verursachen oder Umstehende verletzen.

11.4.5 Öffnen des Häckselraums

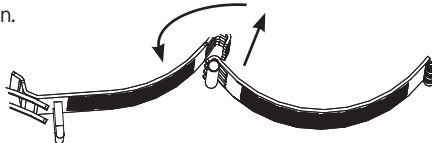
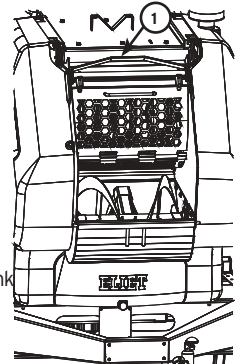
**Achtung :**

Vor dem Öffnen der Häckselkammer ist dafür zu sorgen, dass die Messer vollständig zum Stillstand gekommen sind. Schalten Sie den Motor vollständig aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

**Warnung :**

Das Öffnen des Kalibriersiebes legt die Messer frei, die eine echte Gefahr von Schnittverletzungen darstellen. Seien Sie vorsichtig und schützen Sie sich mit der nötigen Schutzkleidung.

- Wartungsluke öffnen (Siehe „11.4.4 Öffnen der Axelero™ Kammer“ auf Seite 66“)
- Das Sieb, das die Häckselkammer abschließt und die Schnipsel nach Größe kalibriert, besteht aus zwei Teilen: einem Obersieb und einem Untersieb.
- Das Untersieb ist mit einem Keil an der Maschine befestigt.
- Das Obersieb ist durch zwei Zughaken in der Maschine festgeklemmt. Die Spannung an den Haken lässt sich entfernen, indem Sie den schwarzen (1) Hebel an sich heranziehen.
- Halten Sie das obere Sieb mit einer Hand am Griff fest und heben Sie mit der anderen Hand die Haken aus der Fassung.
- Ziehen Sie dann das obere Sieb zu sich, sodass es aufklappt.
- Das Obersieb aus der Maschine lässt sich entfernen, indem Sie es aus dem Gelenk mit dem Untersieb aushaken.

**Warnung :**

Die Messer sind extrem scharf. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit den Messern und tragen Sie stets die erforderliche geeignete Schutzkleidung, wie z. B. Handschuhe.

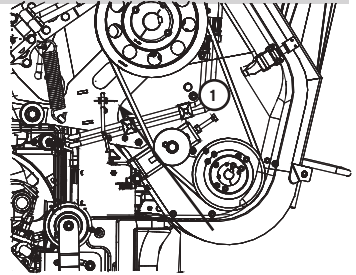
Um das untere Sieb ausbauen zu können, muss ein Befestigungsstab gelöst werden. Sie können den Handgriff dieses Stabes über die rechte Schutzhaube erreichen. Öffnen der Schutzhaube (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



Achtung :

Das untere Sieb lässt sich erst lösen, wenn das obere entfernt wurde.

- Der Stab wird durch einen Beta-Pen an Ort und Stelle gehalten (1). Entfernen Sie diesen Pen und ziehen Sie den Stab vollständig aus der Maschine.
- Beim erneuten Einsetzen des Kalibriersiebes ist erst der untere Teil zu montieren



Achtung :

Vergewissern Sie sich beim Einsetzen des unteren Siebes, dass der Stab richtig platziert und das Sieb fest fixiert ist. Beim Häckseln wirken sehr große Kräfte auf das Sieb. Ein schlecht montiertes Sieb, das sich beim Häckselvorgang öffnet, kann große Schäden an den Schneidmessern und am Axelero™ verursachen.

- Stecken Sie den Beta-Pen zurück, um zu verhindern, dass sich der Stab löst.
- Haken Sie das obere Sieb in den Scharnierpunkt des unteren Siebes ein und heben Sie beide an, bis sie an den oberen Rand der Mahlkammer anschließen
- Legen Sie beide Haken in die Fassung und stellen Sie sicher, dass sie diese gut umschließen.



Achtung :

Überprüfen Sie immer, ob die Haken noch in einem guten Zustand sind und keine Anzeichen von Verschleiß oder Verformung aufweisen. Wenn dies der Fall ist, sind die Haken direkt auszutauschen, bevor wieder mit der Maschine gearbeitet wird. (Bauteilnummer : MPA 01 070 400)

- Beim Schließen ist stets dafür zu sorgen, dass die Haken richtig platziert werden. Beim Umlagen des schwarzen Hebels wird ausreichend Spannung am Haken spürbar sein. Ist dies nicht der Fall, müssen die Haken neu eingestellt werden.
- Lösen Sie mit einem Gabelschlüssel (SLW 13) die Gegenmutter am Drahtende von beiden Haken. Drehen Sie die Muttern ein paar Umdrehungen im Uhrzeigersinn, anschließend beide Haken eine Umdrehung eindrehen, um die Spannung am Hebel zu überprüfen. Ist diese noch nicht

ausreichend, dreht man die Haken solange ein, bis die Spannung wieder ausreichend ist. Drehen Sie anschließend die Gegenmuttern wieder fest.

- Wenn Sie das Gefühl haben, dass bei der Änderung des Siebs die Spannung auf dem Hebel zu groß ist, müssen die Haken hier ebenfalls angepasst werden (gegen den Uhrzeigersinn heraus-drehen)



Warnung :

Der Häckselvorgang darf nicht ausgeführt werden, bevor das Sieb angebracht wurde. Um zu verhindern, dass dies doch passiert, ist ein Sensor vorhanden, der prüft, ob das Sieb an der richtigen Stelle montiert ist. Andernfalls kann man den Motor der Maschine nicht anlassen. Auf dem LCD-Display erscheint in diesem Fall eine Fehlermeldung. (WO6: Check sieve pos).

11.4.6 Manuelles Anheben der Einzugsrolle



Achtung :

Öffnen Sie die linke Schutzhaube, um die Einzugswalze anzuheben. Dadurch wird man potenziellen Gefahren ausgesetzt. Tragen Sie immer die entsprechende Schutzkleidung: Handschuhe, Schutzbrille, Kopfschutz

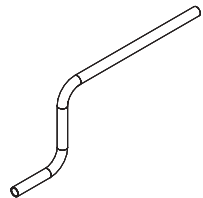


Achtung :

Zum Anheben der Einzugswalze müssen Sie immer erst den Motor ausschalten und den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.

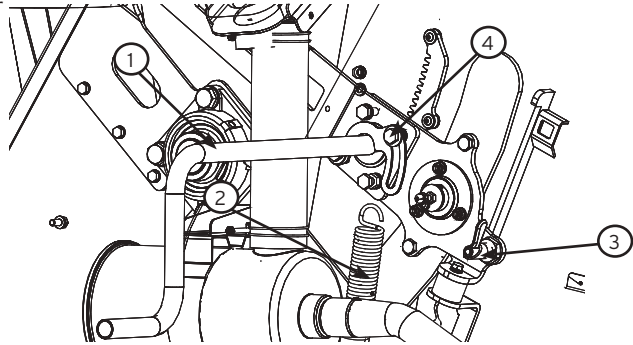
Bei bestimmten Wartungsarbeiten oder wenn die Messerwelle festklemmt, kann es erforderlich sein, die Einzugswalze manuell anzuheben. Um dies für einen einzigen Bediener ohne Hilfestellung zu vereinfachen, wird bei jeder Maschine ein spezielles Hebwerkzeug mitgeliefert.

(Bauteilnummer: MPA 01 441 220)



Gehen Sie wie folgt vor, um die Einzugsrolle anzuheben oder abzusenken:

- Öffnen Sie beide Schutzhauben der Maschine.
- Lösen Sie, wenn möglich, die Federn (2) auf beiden Seiten der Einzugswalze aus ihren Haken. So vermeiden Sie, dass Sie gegen die Zugkraft der Federn in der Walze arbeiten müssen.
- Drehen Sie den Arretierstift (3) so, dass er sich herauschiebt und die Einzugswalze in der höchsten Position einrasten kann.



- Platzieren Sie das Hebewerkzeug (1) in die dafür vorgesehene Öffnung im linken Arm der Einzugswalze. Um es in diesen Arm hineinschieben zu können, ist die Sicherungsplatte (4) nach oben zu drehen. Stellen Sie sicher, dass die Zähne des Zahnrads, die sich am Ende des Hebewerkzeugs befinden, in der Zahnstange an der Maschine gut ineinandergreifen und dass der zylindrische Teil bis zum Äußersten in das Kunststoffgleitlager geschoben ist.
- Sobald das Werkzeug korrekt platziert wurde, wird die Verriegelungsplatte wieder nach unten gedreht, damit das Hebewerkzeug beim Anheben nicht von der Stelle rutschen kann.
- Drehen Sie den Hebel im Uhrzeigersinn, um die Einzugswalze hochzuheben. Drehen Sie den Hebel weiter, bis die Einzugswalze in ihrer obersten Position einrastet.



Warnung :

Räumen Sie für die Durchführung der Wartungsarbeiten das Hebewerkzeug weg. Stellen Sie immer sicher, dass Unbefugte keinen Zugang zu dieser Hebevorrichtung erhalten, wenn Wartungsarbeiten durchgeführt werden, um zu verhindern, dass sich die Einzugswalze ungewollter Weise absenkt und schwere Verletzungen verursacht.

Zum Absenken der Einzugswalze ist das Hebewerkzeug wie oben beschrieben erneut einzusetzen.

Drehen Sie zunächst im Uhrzeigersinn, um die Walze noch ein Stück weiter anzuheben. Dadurch wird das Gewicht auf den Arretierstift von der Walze genommen, was das Lösen erleichtert. Halten Sie mit einer Hand den Hebel der Kurbel in Position, während Sie den Arretierstift mit der anderen Hand lösen.



Achtung :

Seien Sie vorsichtig und behalten Sie immer die Kontrolle über das Hebewerkzeug, sodass es Ihnen nicht entgleitet. Der Hebel kann durchdrehen, wenn er losgelassen wird, und so den Bediener erwischen und ernsthafte Verletzungen verursachen.

Drehen Sie den Hebel des Hebewerkzeugs dann entgegen dem Uhrzeigersinn und senken Sie die Einzugswalze ab, bis sie wieder in ihrer untersten Position ruht.



Warnung :

Ziehen Sie die Federn wieder fest und sorgen Sie dafür, dass die Verriegelung nicht auf ‚Aus‘ steht, wenn Sie erneut mit dem Häckseln beginnen. Bei der Arbeit kann es sein, dass der Riegel der Einzugswalze ungewollt in der obersten Position einrastet, wodurch das Häckselmaterial unkontrolliert in den Trichter eingeführt wird.

11.5 Motorwartung

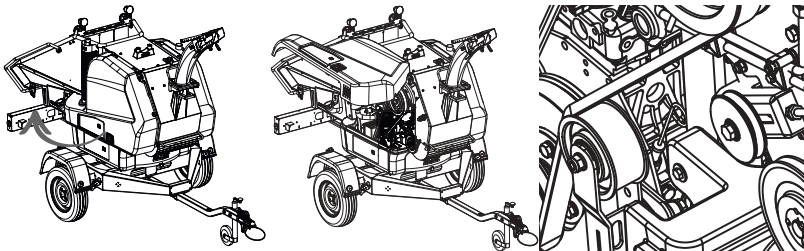


Nachfolgend wird die Wartung des in diesen Häcksler eingebauten Motors, sowie dessen Anwendung in einem Häcksler beschrieben. Diese Beschreibung dient lediglich zu Informationszwecken und als Ergänzung zu den Beschreibungen und Empfehlungen in der Wartungsanleitung des Motorenherstellers. Bei einem Zweifel oder Widerspruch sind immer die Anleitungen im Motorenhandbuch des Motorenherstellers zu befolgen.

11.5.1 Überprüfen des Motorölstands

Wenn der Ölstand im Motor zu niedrig ist, aktiviert die Elektronik der Maschine den Sicherheitsmodus und der Motor schaltet selbsttätig ab. Allerdings hat die Maschine dann über einen längeren Zeitraum hinweg mit unzureichender Schmierung gearbeitet. Um dies zu vermeiden, ist eine regelmäßige Kontrolle des Ölstands unerlässlich.

- Stellen Sie die Maschine auf einem ebenen Untergrund ab, damit der Motor waagrecht steht.
- Lassen Sie den Motor ca. 15 Minuten lang abkühlen.
- Nehmen Sie ein sauberes Tuch zur Hand.
- Öffnen Sie die rechte Schutzhaube, um an den Bereich zu gelangen, an dem sich der Messstab befindet. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



Achtung :

Vor dem Ablesen des Ölstands ist immer erst der Motor auszuschalten. Um eine korrekte Messung durchzuführen, ist es wichtig, den Motor mindestens 30 Min. abkühlen zu lassen, sodass alles Öl in die Ölwanne zurückgeflossen ist.

Für die Ölstandskontrolle ist ein Messstab angebracht. Dieser ist zu finden:

- A. Häcksler mit einem Kubota D1105T-Dieselmotor sind auf Höhe des Schwungrads an der rechten Seite des Motorblocks mit einem Messstab ausgestattet.
 - B. Häcksler mit einem Vanguard 37 pk EFI-Benzinmotor sind in der Nähe des linken Ventildeckels des Motorblocks mit einem gelben Messstab ausgestattet.
- Ziehen Sie den Messstab heraus und reinigen Sie ihn mit einem Stück Papier. Stecken Sie den Messstab wieder in die dafür vorgesehene Öffnung im Motorgehäuse und ziehen Sie ihn erneut heraus. Der Ölpegel muss bis zur Markierung reichen.
 - Ist dies nicht der Fall, müssen Sie Öl nachfüllen (Achtung : Maximalpegel nicht überschreiten)

11.5.2 Öl nachfüllen



Achtung :

Bevor das Motoröl nachgefüllt wird, ist immer der Motor auszuschalten und der Schlüssel aus dem Zündschloss zu entfernen.

Öffnen Sie die rechte Schutzhaube, um an den Bereich zu gelangen, an dem sich der Messstab befindet. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)

Reinigen Sie jeweils die Umgebung des Einfüllstutzens, sodass beim Öffnen des Einfüllstutzens kein Schmutz in den Motor gelangen kann.



Achtung

Bevor Öl nachgefüllt wird, ist immer erst einige Zeit zu warten, bis der Motor abgekühlt ist, sodass man sich nicht an den heißen Teilen des Motors verbrennen kann. Tragen Sie immer Handschuhe beim Einfüllen des Öls.

Der Öleinfüllstutzen befindet sich:

- A. Bei einem Häcksler mit einem Kubota D1105T-Dieselmotor befindet sich der große Einfüllstutzen an der Oberseite des langen Nockendeckels. Die Abdeckung kann manuell aufgeschraubt werden
- B. Bei einem Häcksler mit einem Vanguard EFI-Benzinmotor befindet sich der große gelbe Einfüllstutzen mittig unter dem Ventildeckel des linken Zylinders. Die Abdeckung kann manuell aufgeschraubt werden

Es kann hilfreich sein, einen Trichter mit verlängerter Tülle zu verwenden, um beim Einfüllen kein Öl zu verschütten.



- Ziehen Sie den Messstab heraus, damit eine Ventilation im Motorgehäuse stattfinden kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Öl. (Siehe die Referenzliste am Ende dieser Anleitung).

Wiederholen Sie beim Nachfüllen die Ölstandskontrolle, um eine Überfüllung zu vermeiden.



Achtung :

Zu viel Öl verringert die Motorleistung. Für den Fall, dass die Ölstandmessung anzeigt, dass zu viel Öl nachgefüllt wurde, ist ein Teil des Öls wieder abzulassen. §Siehe „11.5.3 Motorölwechsel“ auf Seite 75“

Beseitigen Sie nach dem Nachfüllen stets das verschüttete Öl.

11.5.3 Motorölwechsel

Es empfiehlt sich, das Motoröl regelmäßig zu wechseln. Beim Diesel- und Benzinmotor ist das Motoröl alle 100 Stunden (oder halbjährlich) auszutauschen.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sicher, dass der Motor auf einem ebenen Untergrund steht und ausgeschaltet ist.
- Lassen Sie den Motor warmlaufen, damit das Öl dünnflüssig wird, und schalten Sie den Motor danach aus.



Achtung :

Ein heißer Motor stellt eine Verbrennungsgefahr dar. Auch der Kontakt mit heißem Motoröl kann gefährlich sein. Tragen Sie immer Handschuhe.

- Die Ölablassöffnung befindet sich oft am tiefsten Punkt des Motors:
 - A. Beim Kubota-Dieselmotor befindet sich die Ölablassschraube an der Unterseite der Ölwanne an der Seite der Lüftungsschraube. Am besten kommen Sie über die Unterseite des Anhängers an diese Schraube heran. Der Verschluss kann mit einem Schraubenschlüssel der Größe 22 gelöst werden.
 - B. Beim Vanguard-Benzinmotor ist an beiden Seiten des Motorfußes eine Ablassöffnung vorgesehen. Öffnen Sie die linke Schutzhaube und entfernen Sie das Lüftungsgitter, um Zugang zur Ölablassöffnung bekommen (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“ und Siehe „11.4.2 Entfernen der Lüftungsgitter“ auf Seite 65“)
- Stellen Sie einen Auffangbehälter mit 5 l Fassungsvermögen unter die Maschine.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie immer einen Lappen oder ein Stück Papier zur Hand haben, um verschüttetes Öl sofort aufnehmen zu können.
- Lassen Sie das gesamte Öl aus dem Motorblock ab. Dies kann einige Zeit dauern.
- Um beim Ablassen des Öls keinen Unterdruck in der Ölwanne zu erzeugen, wodurch das Ablassen länger dauern würde, ist der Ölmesstab herauszuziehen.
- Sobald alles Öl abgelassen wurde, ist die Ablassschraube wieder anzubringen.

- Das aufgefangene Motoröl ist bei einem anerkannten Verarbeitungsunternehmen oder einer anerkannten Sammelstelle dem Recycling zuzuführen.
- Füllen Sie danach wieder frisches Motoröl in den Motor. Es werden ungefähr 4 l Öl benötigt. .
§Siehe „11.5.2 Öl nachfüllen“ auf Seite 74“.
- Lassen Sie die Maschine 5 Minuten lang im Leerlauf laufen.
- Warten Sie 5 Minuten, und kontrollieren Sie erneut den Ölstand. Füllen Sie ggf. noch Öl nach.
- Entfernen Sie verschüttetes Öl, und prüfen Sie, ob keine Undichtigkeiten vorhanden sind.



Warnung :

Ölmangel im Motor führt unwiderruflich zu schweren Motorschäden.

11.5.4 Austauschen des Ölfilters

Tauschen Sie regelmäßig bei jedem zweiten Ölwechsel auch den Ölfilter aus (etwa alle 200 Betriebsstunden)

Lassen Sie erst das Öl ab und entfernen Sie den Ölfilter erst, wenn der Motor leergelaufen ist.

Der Ölfilter befindet sich:

- Bei einem Kubota Dieselmotor befindet sich der Ölfilter vorne links auf Höhe der Lüftungsschraube. Öffnen Sie die linke Schutzhaube und entfernen Sie das Lüftungsgitter, um an diesen Filter heranzukommen. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)
- Bei einem Vanguard-Benzinmotor befindet sich der Ölfilter auf der rechten Seite des Motorblocks auf der Seite der Kurbelwelle. Öffnen Sie die rechte Schutzhaube und entfernen Sie das Lüftungsgitter, um einfach an den Filter heranzukommen. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“ und Siehe „11.4.2 Entfernen der Lüftungsgitter“ auf Seite 65“)

Tauschen Sie den Ölfilter nach dem ersten Einsatz nach 50 Arbeitsstunden und danach zusammen mit jedem Ölwechsel aus.

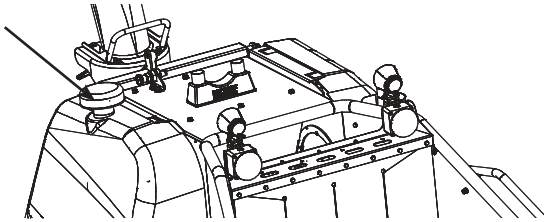
(Häufigkeit: alle 200 Stunden).

- Reinigen Sie den Bereich rund um den Ölfilter.
- Stellen Sie einen Auffangbehälter unter den Filter.
- Schrauben Sie anschließend den Ölfilter heraus. Dazu kann der Einsatz einer entsprechenden Zange erforderlich sein. (Ziehen Sie Ihren autorisierten Händler zurate.)
- Tragen Sie frisches Öl auf die Dichtung des neuen Filters auf. Prüfen Sie, ob der Dichtungsring in gutem Zustand ist.
- Schrauben Sie den neuen Filter ein, bis die Dichtung den Filteradapter berührt.
- Ziehen Sie das ganze Element an, indem Sie noch eine halbe bis eine dreiviertel Umdrehung weiterdrehen.
- Nun können Sie frisches Motoröl in den Motor einfüllen (Siehe „11.5.3 Motorölwechsel“ auf Seite 75“).

Das aufgefangene Motoröl ist bei einem anerkannten Verarbeitungsunternehmen oder einer anerkannten Sammelstelle dem Recycling zuzuführen.

11.5.5 Reinigen des Luftfilters

Der Motor saugt über die linke Schutzhaube Luft an. Kontrollieren Sie immer, dass sich in der Abdeckhaube vor der Ansaugöffnung kein Schmutz angesammelt hat.



Um an den Luftfilter zu gelangen, ist die linke Schutzhaube zu öffnen. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



Achtung :

Beim Öffnen der Schutzhaube kann man potenziellen Gefahren ausgesetzt werden, vor denen sonst die Haube Schutz bietet. Schalten Sie also immer erst den Motor aus, bevor Sie die Haube öffnen, seien Sie vorsichtig und aufmerksam und tragen Sie die entsprechende Schutzkleidung.

- Die angesaugte Luft strömt durch ein bewegliches Rohr, das als Verbindungsstück zu der auf der Ansaugöffnung befindlichen Schutzhaube fungiert, in den Luftfilter. Ein elastischer Schaumgummi sorgt dabei für eine gute Abdichtung. Prüfen Sie, ob diese elastische Schaumdichtung noch gut an der Schutzhaube anliegt. Kontrollieren Sie auch, dass sich kein Schmutz im Ansaugrohr angesammelt hat.
- Der Luftfilter besteht aus einer Filterpatrone aus mehreren Lagen Papier, die in einem Gehäuse stecken. Kleine Staubpartikel bleiben in der Filterpatrone hängen, größere fallen in das Gehäuse und sammeln sich am tiefsten Punkt.
- Zum schnellen Entfernen dieser größeren Partikel ist ein Gummiventil vorgesehen. Wenn Sie dieses Ventil zusammendrücken, öffnet es sich und die Partikel fallen heraus.
- Zum Reinigen der Filterpatrone ist das Gehäuse wie folgt zu öffnen:
 - A) Beim Dieselmotor befindet sich an der linken Seite des Gehäuses eine Abdeckung, die mit einer Flügelmutter festgeschraubt ist. Die Filterpatrone ist Teil des Deckels und wird mit diesem zusammen aus dem Gehäuse entnommen.
 - B) Beim Benzinmotor befindet sich an der linken Seite des Gehäuses eine Abdeckung, die mit zwei Federklammern befestigt ist. Zum Entfernen der Abdeckung sind die Klammern wegzuklappen. Nun kann man die zylindrische Filterpatrone aus dem Gehäuse ziehen.
- Klopfen Sie die Filterpatrone aus, um Staubreste daraus zu entfernen. Verwenden Sie Druckluft, um auch besonders tief sitzende Reste zu entfernen. Blasen Sie immer von innen nach außen. Vermeiden Sie es, die Blasöffnung zu dicht an das Filterpapier zu halten
- Der starke Luftstrom könnte mikroskopisch kleine Risse verursachen, die die Funktionsweise des Filters beeinträchtigen.

- Klopfen Sie die Filterpatrone aus, um Staubreste daraus zu entfernen. Verwenden Sie Druckluft, um auch besonders tiefsitzende Reste zu entfernen. Blasen Sie immer von innen nach außen. Vermeiden Sie es, die Blasöffnung zu dicht an das Filterpapier zu halten.
- Nach der Reinigung sind alle Elemente wieder so zu montieren, wie sie ursprünglich verbaut waren.

11.5.6 Austauschen des Luftfilters

Dieser Vorgang ist nahezu identisch mit dem Verfahren beim Reinigen des Luftfilters (siehe Siehe „11.5.5 Reinigen des Luftfilters“ auf Seite 77“). Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Patrone ausgetauscht wird. Einen neuen Luftfilter des richtigen Typs erhalten Sie bei Ihrem ELIET-Fachhändler oder bei einem anerkannten Kundendienst von Kubota oder Briggs & Stratton.

11.5.7 Wasserabscheider entleeren (nur bei der Kubota Diesel-Ausführung)

- Zum Entleeren des Wasserabscheiders ist immer erst der Motor abzuschalten.



Achtung :

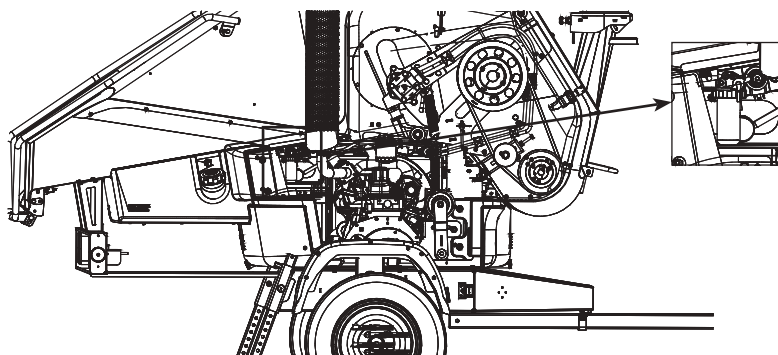
Lassen Sie ihn dann so lange abkühlen, bis die heißen Motorbestandteile keine Verbrennungsgefahr mehr darstellen.



Warnung :

Kraftstoff ist entzündlich. Es ist streng verboten, den Wasserabscheider in der Nähe von offenem Feuer zu entleeren.

- Öffnen Sie die rechte Schutzhaube, um an den Wasserabscheider zu gelangen. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



- In der Zufuhrleitung für den Kraftstoff befindet sich ein Wasserabscheider. Dieser trennt das Wasser vom Kraftstoff und sammelt es in einem durchsichtigen Auffangbehälter.

- Ein roter Schwimmer zeigt die Höhe des gesammelten Wassers an. Erreicht der Schwimmer die höchste Markierung (weiße Linie mit der Aufschrift „drain water“), so ist der Wasserabscheider zu leeren:
- Die Kraftstoffzufuhr ist mit einem Absperrhahn ausgestattet. Stellen Sie diesen auf OFF, sodass beim Entleeren des Wasserabscheiders kein Kraftstoff austreten kann.
- Halten Sie einen Auffangbehälter bereit.
- Öffnen Sie den Verschluss (im Uhrzeigersinn drehen). Halten Sie den Auffangbehälter unter den Verschluss, um so den Kraftstoff aufzufangen.
- Gießen Sie den Inhalt des Verschlusses in den Auffangbehälter.
- Schrauben Sie den Verschluss wieder auf den Behälter.
- Stellen Sie den Absperrhahn für den Kraftstoff wieder auf ON.

11.5.8 Austauschen des Kraftstofffilters

Zum Austausch der Kraftstofffilter immer den Motor abstellen.



Achtung :

Lassen Sie den Motor vollständig abkühlen. Auf diese Weise verhindern Sie einen Brand oder eine Explosion.



Warnung :

Kraftstoff ist entzündlich. Es ist streng verboten, den Kraftstofffilter in der Nähe von offenem Feuer auszutauschen.

Die Kraftstofffilter sind über die rechte Schutzhaube zu erreichen. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)

- A) Beim Dieselmotor gibt es zwei Kraftstofffilter:
- a) Ein kleiner Vorfilter aus Kunststoff, der direkt neben dem Wasserabscheider angebracht ist. Er dient zum Herausfiltern von größeren Verunreinigungen. Dieser Filter ist jährlich auszutauschen.
 - Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr am Wasserabscheider.
 - Halten Sie einen Auffangbehälter bereit, um austretenden Kraftstoff aufzufangen.
 - Schrauben Sie dann die Spannschraube an den Spannringen ab, damit Sie diese von der Kraftstoffleitung schieben können. Ziehen Sie die Kabel des Kraftstofffilters heraus.
 - Beim Einsetzen eines neuen Filters ist dieser entsprechend dem auf dem Filterkörper angezeigten Pfeil zu positionieren, der die Strömungsrichtung des Kraftstoffs durch die Leitung anzeigt.
 - Schieben Sie die Spannringe wieder an die Stelle zurück, an der Kabel und Filter ineinandergeschoben werden, und spannen Sie sie so, dass keine Lücken bleiben. .
 - b) Eine große Filterpatrone zum Herausfiltern der kleinsten Partikel aus dem Kraftstoff. Diese Filterpatrone ist alle zwei Jahre auszutauschen.
 - Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr am Wasserabscheider.

- Halten Sie einen Auffangbehälter bereit, um austretenden Kraftstoff aufzufangen.
- Dazu ist die Patrone (entgegen dem Uhrzeigersinn) aus der Halterung zu drehen.
- Bevor man einen neuen Filter einsetzt, ist der Dichtungsring dieser Patrone mit etwas Kraftstoff zu befeuchten.
- Dann kann die neue Patrone gut mit der Hand festgedreht werden.
- Nachdem der neue Filter eingesetzt wurde, kann der Kraftstoffhahn auf dem Wasserabscheider wieder aufgedreht werden.

B) Beim Benzinmotor ist nur ein Kraftstofffilter vorhanden. Dabei handelt es sich um einen kleinen Kunststofffilter, der sich direkt vor der Benzinpumpe in der Ansaugleitung befindet. Dieser Filter ist jährlich auszutauschen.

- Drücken Sie die Leitung ca. 10 cm vor dem Filter mit einer Gripzange zusammen, um die Benzinzufuhr abzuklemmen.
- Halten Sie einen Auffangbehälter bereit, um austretenden Kraftstoff aufzufangen.
- Schrauben Sie dann die Spannschraube an den Spannrings auf allen Seiten des Filters ab, damit Sie diese von der Kraftstoffleitung schieben können. Ziehen Sie die Kabel des Kraftstofffilters heraus. Beim Einsetzen eines neuen Filters ist dieser entsprechend dem auf dem Filterkörper angezeigten Pfeil zu positionieren, der die Strömungsrichtung des Kraftstoffs durch die Leitung anzeigt. Schieben Sie die Spannrings wieder an die Stelle zurück, an der Kabel und Filter ineinandergeschoben werden, und spannen Sie sie so, dass keine Lücken bleiben.

Achten Sie beim Anschalten des Motors auf eventuelle Löcher im Zulauf. Drehen Sie nötigenfalls die Filter noch etwas fester

11.5.9 Nachfüllen von Kühlmittel (nur bei wassergekühltem Dieselmotor)

Vor Ausführung dieser Wartungsarbeiten ist immer zunächst der Motor auszuschalten und den Schlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen. Lassen Sie den Motor einige Zeit lang abkühlen. Öffnen Sie die linke Schutzhaube, um an den Ausgleichsbehälter für die Kühlflüssigkeit zu gelangen. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



Achtung :

Beim Öffnen der Schutzhaube kann man potenziellen Gefahren ausgesetzt werden, vor denen sonst die Haube Schutz bietet. Tragen Sie die geeignete Schutzkleidung.

Der Dieselmotor hat eine Wasserkühlung. Die Flüssigkeit, die durch den Kühlkreislauf fließt, hat bei laufendem Motor eine Betriebstemperatur von 80° bis 90°. Links neben dem Kühlkreislauf ist ein kleiner Behälter mit Reservekühlmittel zum Ausgleich der Verdampfung vorhanden. Prüfen Sie regelmäßig den Stand des Reservekühlmittels, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlmittel nach.

Der Pegel der Kühlflüssigkeit in diesem Ausgleichsbehälter darf niemals unter die Mindestanzeige (MIN) fallen.

Füllen Sie ihn bei Bedarf mit destilliertem Wasser oder einer für die Kühlung geeigneten Flüssigkeit, erhältlich beim autorisierten Servicehändler, auf.

Verhindern Sie, dass beim Öffnen des Einfüllstutzens Schmutz in den Ausgleichsbehälter gelangt. Füllen Sie den Behälter auf, bis der Pegel die Markierung für den Höchststand erreicht hat.



Warnung :

Lösen Sie niemals den Kühlerdeckel, wenn der Motor nicht vollständig abgekühlt ist.

11.5.10 Gaszug reinigen und schmieren

Um einen einfachen Zugang zum Gas-Steuerkabel zu erhalten, öffnen Sie die rechte Schutzhaube. Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)

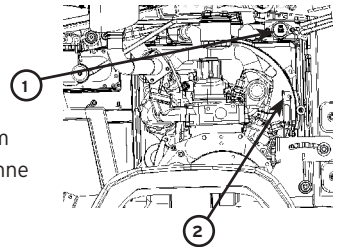


Achtung :

Für diese Wartung muss man in den Motorraum gelangen. Vor der Durchführung dieser Wartung muss der Motor so lange abkühlen, dass keine Verbrennungsgefahr mehr besteht. Tragen Sie vorsichtshalber eine entsprechende Schutzkleidung.

Die Drehknöpfe zur Einstellung der Motordrehzahl am Armaturenbrett steuern einen elektromagnetischen Kolben (1), der die Drosselklappe (2) am Motor über ein Kabel betätigt. Dieser elektromagnetische Kolben ist auf einem schwingungsgedämpften Träger montiert, der am Boden des Einfuhrtrichters befestigt ist.

Der Kolben zieht ein Kabel durch eine Kabelführung, um die mechanische Drosselklappe am Motor zu erreichen. Damit die Zugkraft, die der Kolben ausüben kann, ausreicht, um das Seil und die Drosselklappe zu bewegen, muss dieses Seil ohne Widerstand in die Führung gleiten.



Das bedeutet :

1. Die Strecke, welche die Drosselklappe und das Seil zurücklegen, darf keine scharfen Kurven oder Knicke enthalten.
2. Vermeiden Sie Verschmutzung oder Korrosion in der Kabelführung.
3. Achten Sie auf ausreichende und gleichmäßige Schmierung der Seilführung, damit die Reibung mit dem Seil minimiert wird.

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob die obigen Punkte noch in Ordnung sind. Reinigen Sie regelmäßig die Umgebung an den Enden der Kabelführung, damit sich kein Staub ansammelt und in die Kabelführung eindringen kann.

Sprühen Sie regelmäßig etwas Kriechöl (auf MoS₂-Basis) in das obere Gehäuse, so dass es in das

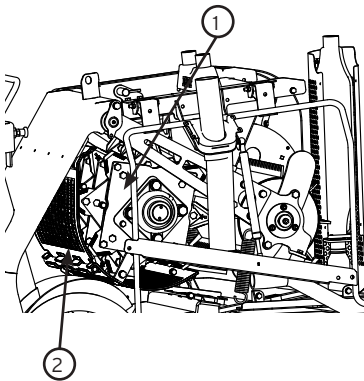
Innere des Gehäuses eindringen kann und Kabelführung schmiert.

11.6 Wartung der Maschine

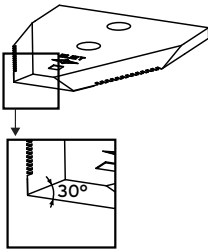
11.6.1 Prüfen und Schleifen der Messer

Leistung und Verarbeitungsgeschwindigkeit der Maschine sind am höchsten, wenn die Messer scharf sind. Steigern Sie Ihren eigenen Arbeitskomfort und nehmen Sie sich vor jeder Benutzung etwas Zeit, um die Messer zu kontrollieren und eventuell nachzuschleifen.

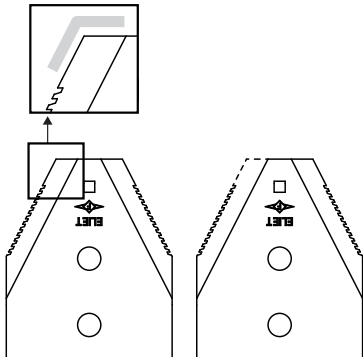
SCHARFE MESSER = SPITZENLEISTUNG



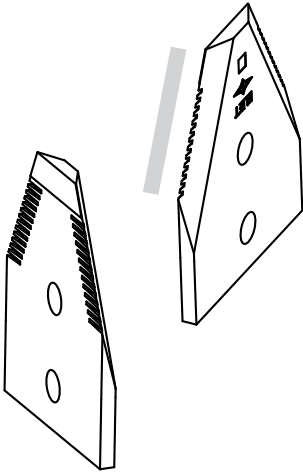
Worauf müssen Sie achten? Das Häckseln von Grünschnitt mit dem ELIET-Häckselssystem erfolgt in zwei Schritten. Zum Zeitpunkt des Abhackens auf Höhe des Ambosses kommt es zum ersten Kontakt der Messer mit dem Grünabfall. Bei diesem **primären Schneiden** (1) werden Holz und Grün grob in große unregelmäßige Stücke geschnitten. Diese Schnipsel gelangen in die Häckselkammer, wo sie zu kleineren Schnipseln zermahlen werden. Dieser **sekundäre Schnitt** (2) wird so lange fortgesetzt, bis die Schnipsel klein genug sind, um durch die Öffnungen des Kalibriersiebes zu fallen. Jeder dieser Schnitte stellt für eine optimale Schnitteffizienz bestimmte Anforderungen an die Messer :
Für den primären Schnitt ist vor allem die Messerspitze von Bedeutung.



Da die Messer hier als Spaltmesser fungieren, spielt der **Schnittwinkel** eine besonders wichtige Rolle, da dieser den Keil bildet, der sich durch das Holz furcht. Der Schnittwinkel der Messerklinge beträgt vorzugsweise 30°. Je schärfer der Angriffsbereich des Messers, desto geringer ist der Spaltwiderstand und desto kleiner ist die Schlageinwirkung auf die Struktur. Das sorgt für erheblich weniger Vibrationen und Lärm. Das kommt auch der Belastung der Messerachse und des Lagerrings zugute. Um den Schnittwinkel in einem optimalen Zustand zu halten, müssen die Messer regelmäßig geschliffen werden



Andererseits ist für die Leistung und die Geschwindigkeit dieses primären Schnitts auch die Form der Messerspitze von wesentlicher Bedeutung. Der Winkel der **Messerspitze** bestimmt das Maß, mit dem das Holz in die Häckselkammer hineingezogen wird. Wenn dieser Winkel durch Verschleiß abgerundet ist, müssen die Messer umgedreht oder ausgetauscht werden



Beim sekundären Schnitt geht es darum, die Schnipsel so schnell wie möglich aus der Hackselkammer hinauszubekommen. Also müssen die Schnipsel schnell reduziert werden, bis sie klein genug sind, um durch die Maschen des Kalibriersiebes fallen zu können. Jeder Kontakt mit dem Schnittbereich des Messers muss dafür sorgen, dass die Schnipsel kleiner werden. **Je schärfer also die vollständige aktive Schnittfläche des Messers ist, desto effizienter verläuft der Häckselvorgang.** Ein regelmäßiges Schleifen der Klinge ist also von wesentlicher Bedeutung.

Die **Verzahnung auf der Klinge** sorgt dafür, dass die Schnittstärke der Messer erhöht wird und die Klinge länger scharf bleibt. Bei der Wartung der Messer ist es also wichtig, keinesfalls die Verzahnung wegzuschleifen

Für ein wechselhaftes Hackbild beim primären Schnitt und für einen korrekten Umlauf der Schnipsel in der Hackselkammer beim sekundären Schnitt wurden die Messer auf spezielle Weise auf der Messerachse angebracht. Sie müssen somit auch stets dafür sorgen, dass beim Umdrehen oder Austauschen der Messer die ursprüngliche Anordnung beibehalten wird.

11.6.2 Schleifen der Messer

Korrektes und rechtzeitiges Schleifen der Messer (mindestens jeweils nach 10 Betriebsstunden) sorgt für lange Standzeiten und eine lange Nutzungsdauer.

Warnungen vorab:

- Tragen Sie zum Schleifen der Messer stets eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Auch Handschuhe sind bei allen Wartungsarbeiten vorgeschrieben.
- Drehen Sie die Messerwelle NIEMALS, indem Sie die Messer anfassen. Verwenden Sie die Alexero™ als Rad, um den Rotor zu drehen.
- Das Messer hat zwei Schnittkanten (umkehrbares Messer). Das bedeutet, dass Sie beim Schleifen daran denken müssen, dass die andere Messerseite noch sehr scharf sein kann.
- Entfernen Sie sämtlichen Holzstaub und alle Schnipselreste aus der Hackselkammer, aus dem Bereich der Messerwelle und aus der Axelerokammer. Damit wirken Sie der Brandgefahr durch Funkenbildung beim Schleifen entgegen.
- Ziehen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- Öffnen Sie die Hackselkammer (Siehe „11.4.5 Öffnen des Häckselraums“ auf Seite 68“).



Information :

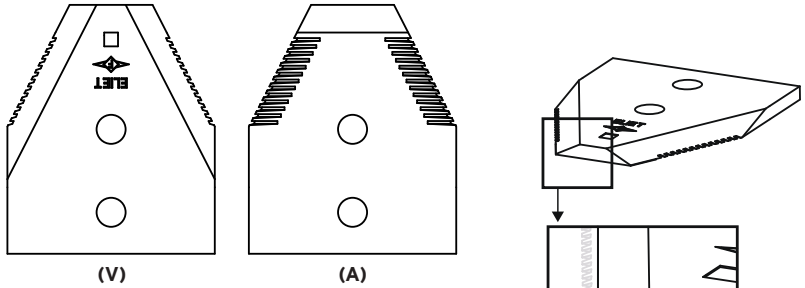
Zum Schleifen müssen die Messer nicht demontiert werden. Verwenden Sie dafür eine kleine Winkelschleifmaschine, die mit einer für Stahl geeigneten Schleifscheibe versehen ist.



Ein Messer hat zwei Seiten:

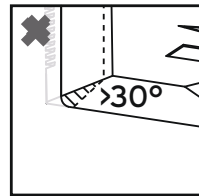
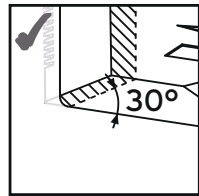
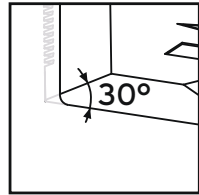
Die Vorderseite des Messers weist die zwei abgeschrägten Klingen auf. (V)

- An der Rückseite ist das Zahnprofil des Schnittbereichs deutlich sichtbar. (A)



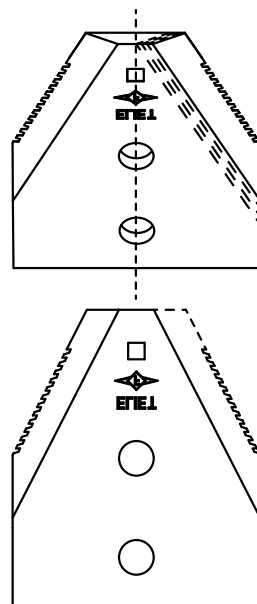
Eine scharfe Klinge und ein richtiger Schnittwinkel sind für das effiziente Häckseln von wesentlicher Bedeutung. Diese beiden Eigenschaften der Messer bleiben gewährleistet, indem die Messer korrekt geschliffen werden

- Wenn Messer stumpf werden, tritt ein Verschleiß der scharfen Klinge ein und werden diese zu breiteren Rippen gestaucht. **(1)**
- Indem etwas Metall von der Klinge abgeschliffen wird, entsteht aus dieser breiten Rippe wieder eine scharfe Klinge. **(2)**
- Dabei müssen Sie mit der Schleifscheibe entlang der schrägen Schnittkante streichen.
- Anmerkung:** Durch regelmäßiges Schleifen brauchen Sie jeweils nur eine kleine Menge des Metalls abzuschleifen, um erneut eine scharfe Klinge zu erhalten. Dies sorgt für sehr kurze Schleifvorgänge und für eine stets optimale Klinge. (Die Empfehlung von ELIET lautet, mindestens jeweils nach 10 Betriebsstunden).
- Vermeiden Sie längeres Schleifen an derselben Stelle. Damit vermeiden Sie eine lokale Verfärbung der Messer, was ein Zeichen von Überhitzung ist, wodurch sich die Materialstruktur lokal verändert und die Härte abnimmt.
- Es ist äußerst wichtig, beim Schleifen den bestehenden Schnittwinkel zu beachten. **(3: verkehrt geschliffenes Messer)**
- Wenn der korrekte Schnittwinkel nicht erhalten bleibt, indem ein stumpfer Winkel (4) oder ein unterbrochener Schnittwinkel (5) geschliffen wird, werden die Messer im Holz abgebremst, wodurch Leistung verloren geht. Ein zu scharfer Schnittwinkel (6, 7) führt zu einer abgeschwächten Klinge, wodurch die Standzeit der Messer stark verkürzt wird **(siehe Abbildung 4, 5, 6 und 7)**.



- Schleifen Sie nie die Rückseite eines Messers. Bei Messern des Typs RESIST/10TM befindet sich das Profil auf der Rückseite. Wenn Sie die Verzahnung wegschleifen, verliert das Messer viel Schneidkraft.
- Die Messerspitze wird beim Häckseln am meisten belastet. Dies bedeutet also, diese so wenig

- wie möglich zu schleifen, um eine Abschwächung zu vermeiden.
- Bei jedem Schleifvorgang wird jeweils ein wenig Material abgetragen, wodurch die aktive Schnittkante etwas kleiner wird. Ein Nachschleifen ist bis zur halben Breite der Messerspitze möglich. Überschreiten Sie beim Schleifen diese Grenze, dann hypothekieren Sie die Standzeit der nicht gebrauchten Schnittkante. Es ist ratsam, die Messer in diesem Moment umzudrehen (Siehe „11.6.3 Messer umdrehen oder ersetzen“ auf Seite 86“).
 - Eine abgerundete Messerspitze bedeutet weniger Effizienz beim Häckseln. Weiteres Nachschleifen ist hier zwecklos. Die Messer müssen dann gedreht oder ersetzt werden. (Siehe „11.6.3.1 Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Messer zu ersetzen“ auf Seite 89“).
 - Schließen Sie die Häckselkammer nach dem Schleifen sorgfältig.



11.6.3 Messer umdrehen oder ersetzen

Wenn die Messer regelmäßig nachgeschliffen werden, beträgt die

Gebrauchsdauer der Messer pro Seite mehr als 100 Betriebsstunden. Sobald eine Schnittkante abgenutzt ist, kann jedes Messer umgedreht werden und beträgt die Gebrauchsdauer erneut 100 Stunden. Sind beide Schneidkanten abgenutzt, muss das Messer ausgetauscht werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Messer zu drehen



Warnung :

Tragen Sie Handschuhe, denn die Messer sind extrem scharf!

- Öffnen Sie die Häckselkammer (Siehe „11.4.5 Öffnen des Häckselraums“ auf Seite 68“)



Warnung :

Wenn Sie die Häckselkammer öffnen, wird das Messersystem sofort freigelegt. Vergewissern Sie sich also, dass die Maschine zum Stillstand gebracht wurde und dass der Schlüssel aus dem Kontaktschloss gezogen wurde.



Information :

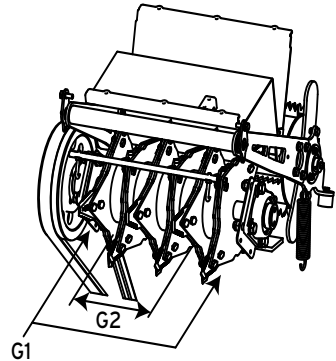
Die Messer sind extrem scharf. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit den Messern und tragen Sie stets die erforderliche geeignete Schutzkleidung, wie z. B. Handschuhe.

- Jedes Messer ist mit zwei M8-Bolzen befestigt. (Am Super Prof Max gibt es zwei M10-Bolzen.) Achten Sie auf Ihre Hände und verwenden Sie immer zwei Ringschlüssel mit langen Griffen, um diese Befestigungsbolzen zu lösen
- Beschädigte Bolzen müssen sofort ausgetauscht werden.
- Ziehen Sie die Messer nicht mit Ihren Händen heraus, sondern verwenden Sie dafür eine Greifzange.
- Um die Messer leicht lösen zu können, können Sie am besten einen Keil (Schraubendreher) zwischen die Messerplatten einbringen.

Beim Wenden oder Austauschen der Messer müssen Sie einige Regeln beachten. Zur Verdeutlichung dieser Regeln wird die Messerwelle in zwei Gruppen unterteilt:

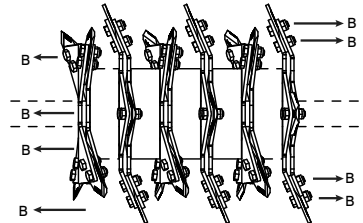
Messergruppe 1: Zu dieser Gruppe gehören die beiden äußeren Messerscheiben. **(G1)**

Messergruppe 2: Zu dieser Gruppe gehören 4 Messerscheiben, die von den beiden äußeren Messerscheiben eingeschlossen werden. **(G2)**



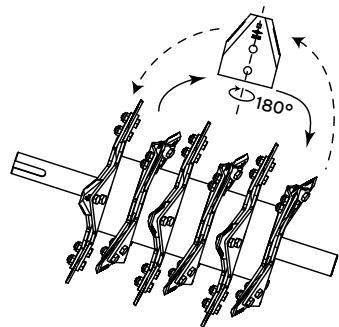
A Umdrehen/Austauschen der Messer aus Gruppe 1.

Regel: Stellen Sie sicher, dass die Messer aus Messergruppe 1 stets mit ihrer Rückseite (B) zu den Seitenwänden der Häckselkammer weisen.



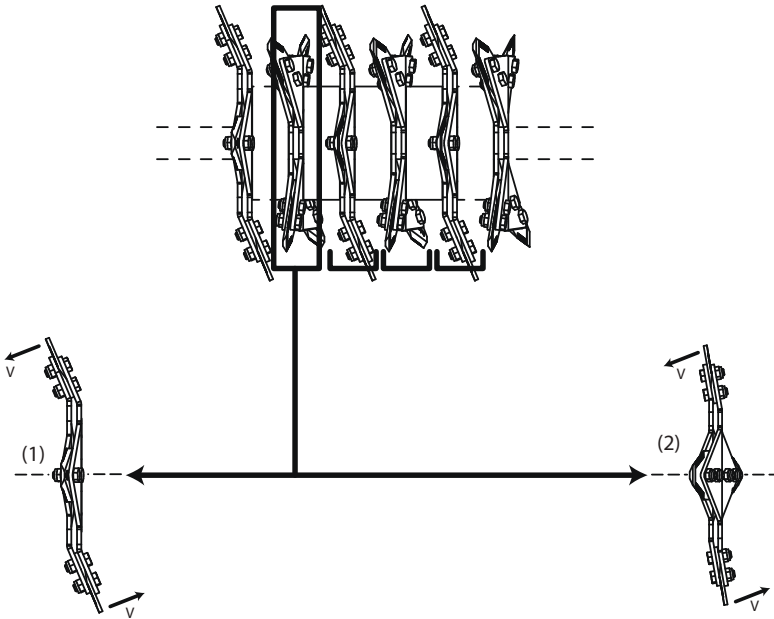
Um diese Regel konsequent umzusetzen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Bauen Sie ein Messer der linken Messerscheibe aus, drehen Sie es um 180° und bringen Sie es an derselben Stelle auf der rechten Scheibe an. Drehen Sie das Messer aus der rechten Scheibe um 180° Grad und stecken Sie es in die frei gewordene Öffnung in der linken Scheibe. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis alle 8 Messer aus beiden Scheiben der Gruppe 1 ausgewechselt sind.
- Reinigen Sie die Messer und die Messerhalter immer, bevor Sie diese erneut einbauen.



B Umdrehen/Austauschen der Messer aus Gruppe 2.

Regel : Jede Messerscheibe hat vier Messerpositionen. Bei zwei Positionen **(1)** sind die Messer abgewinkelt und bei zwei Positionen **(2)** stehen die Messer ungefähr gerade. Bei den schräg angeordneten Messern weist die Messervorderseite **(V)** immer zur Mittellinie des Rotors. Von den geraden Messern weist ein Messer mit der Vorderseite nach rechts **(V)** und das andere nach links **(V)**.



Um diese Regel konsequent umzusetzen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Bauen Sie zwei diametral gegenüberliegende Messer aus. Drehen Sie diese um 180° und tauschen Sie ihre Plätze aus. Verfahren Sie mit den beiden übrigen Messern auf gleiche Weise. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei den drei übrigen Messerscheiben von Gruppe 2.
- Reinigen Sie die Messer und die Messerhalter immer, bevor Sie diese erneut einbauen.

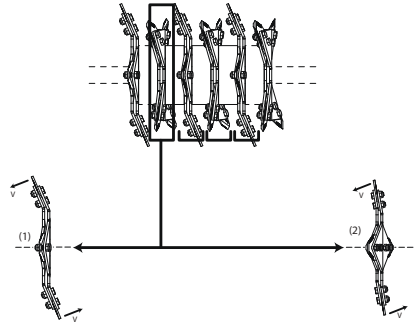
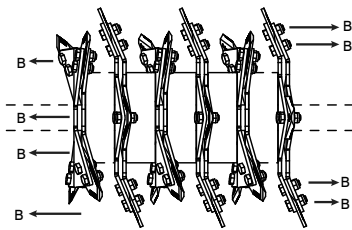


Achtung :

Bringen Sie die Muttern bei der erneuten Montage der Messer stets auf der linken Seite der Messerplatte an. Diese Art der Montage sorgt dafür, dass die Muttern während des Häckselvorgangs durch die Drehrichtung der Messerwelle automatisch festgedreht werden. Als Gedächtnisstütze: "Muttern stets an der Seite der Riemenscheibe anbringen."

11.6.3.1 Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Messer zu ersetzen

- Den neuen Messersatz des Typs RESIST/10™ erhalten Sie bei Ihrem Eliet-Fachhändler unter der folgenden Artikelnummer: BU 401 301 000
- Demontieren Sie alle Bolzen (M10) mit denen die Messer befestigt sind. Verwenden Sie stets zwei Ringschlüssel mit langen Griffen, um diese Bolzen zu lösen
- Ziehen Sie die Messer nicht mit Ihren Händen heraus, sondern verwenden Sie dafür eine Greifzange.
- Um die Messer leicht lösen zu können, können Sie am besten einen Keil (Schraubendreher) zwischen die Messerplatten einbringen.
- Entfernen Sie zunächst Verschmutzungen zwischen den Scheibenplatten, bevor Sie das neue Messer einsetzen. Verwenden Sie dazu einen Spachtel.
- Führen Sie nun die Schritte für das Umdrehen der Messer aus:



Gruppe 1: Jedes Messer weist mit der Rückseite (**B**) zur Wand der Häckselkammer.

Gruppe 2: Jedes Messer, das auf einem gewellten Teil einer Messerscheibe angebracht ist, muss mit der Vorderseite (**F**) zur Mittellinie der Messerwelle weisen.

- Wenn die Messer ausgewechselt werden, müssen gleichzeitig auch die Bolzen und Muttern ersetzt werden.
- Bei der erneuten Montage der Messer müssen die Bolzen gut angezogen werden (Anzugsmoment: 69 Nm).
- Beim Eindrehen der Bolzen in die Messerscheiben müssen Sie stets dafür sorgen, dass sich die Mutter auf der linken Seite der Messerscheibe befindet. Gedächtnisstütze: "Alle Muttern der Messerwelle müssen sich stets an der Seite der Riemenscheibe befinden".
- Nach dem Wenden oder Ersetzen der Messer dürfen Sie keinesfalls vergessen, nach den ersten 5 Betriebsstunden die Spannung der Messerbolzen zu kontrollieren und nötigenfalls nachzuspannen.

Achtung :



- Falsch oder schlecht montierte Messer können Bruch oder Maschinenschäden zur Folge haben. Dies stellt außerdem eine Gefährdung für Bedienpersonen und umstehende Personen dar.
- Wenn die Messer nach den ersten 5 Betriebsstunden nicht umgedreht und/oder ausgetauscht werden, kann dies Bruch oder schwerwiegende Maschinenschäden zur Folge haben.
- Jeglicher Garantieanspruch ist im Falle von Schäden und Folgeschäden, die aufgrund einer mangelhaften Wartung der Messer entstehen, ausgeschlossen.

11.6.4 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren

Vor Ausführung dieser Wartungsarbeiten ist immer der Motor auszuschalten und der Schlüssel aus dem Zündschloss zu entfernen.

Der Riemenantrieb befindet sich unter der rechten Schutzhaube. Öffnen Sie diese Haube. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



Achtung:

Bei Riemenantrieben können die Finger zwischen einem straff gespannten Riemen und der Riemenscheibe eingeklemmt werden. Seien Sie daher immer vorsichtig und tragen Sie robuste Handschuhe. Vermeiden Sie, dass Umstehende einen angetriebenen Teil verstellen können, während Wartungsarbeiten am Antrieb durchgeführt werden.

Drücken Sie mit einer Kraft von 8 kg in der Mitte der beiden Scheiben auf den Riemen, um dessen Spannung zu überprüfen.

Wenn der Riemen unter dieser Druckkraft 1 cm weit nach unten gedrückt werden kann, ist die Riemenspannung richtig. Wenn sich der Riemen weiter nach unten drücken lässt, ist er zu locker und muss nachgespannt werden. Siehe „11.6.5 Den V-Riemen spannen“ auf Seite 90“

11.6.5 Den V-Riemen spannen

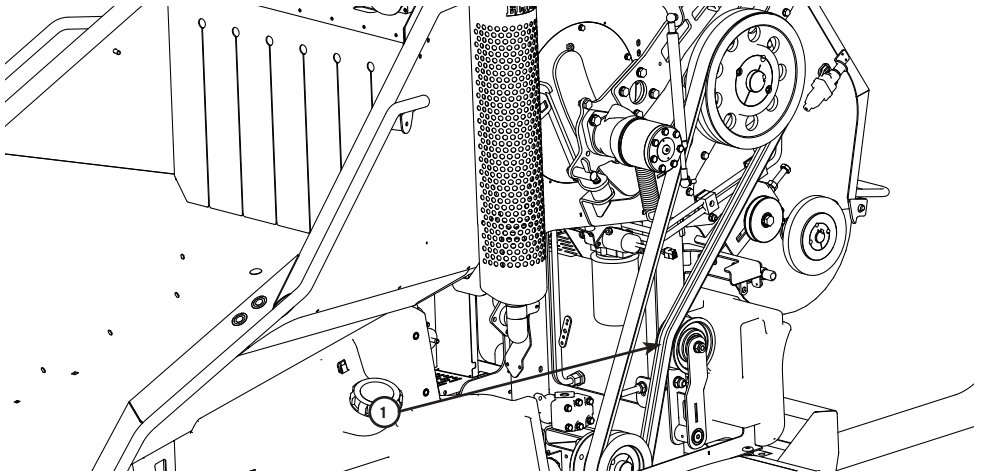
- Bevor mit dem Nachspannen des Riemens begonnen wird, ist der Motor auszuschalten und der Schlüssel aus dem Zündschloss zu entfernen.
- Öffnen Sie die rechte Schutzhaube, um Zugang zum Riemenantrieb zu bekommen. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



Achtung:

Bei Riemenantrieben können die Finger zwischen einem straff gespannten Riemen und der Riemenscheibe eingeklemmt werden. Seien Sie daher immer vorsichtig und tragen Sie robuste Handschuhe. Vermeiden Sie, dass Umstehende einen angetriebenen Teil verstellen können, während Wartungsarbeiten am Antrieb durchgeführt werden.

- Die Riemenspannung wird durch eine große, breite Spannrolle (1) bestimmt, die unten gegen die breite Rückseite des Doppelriemens drückt. Ziehen Sie die Rolle noch stärker gegen den Riemen heran, um dessen Spannung zu erhöhen.
- Überprüfen Sie den Zustand der Spannrolle, bevor Sie den Riemen spannen. Sollten Sie feststellen, dass die Rolle starke Abnutzungserscheinungen, also eine tiefe Spur in der Lauffläche aufweist (Siehe „11.6.9 Austausch der Lager der Spannscheibe des Riemenantriebs vom Axelero™“ auf Seite 95“.)
- Kontrollieren Sie außerdem den Zustand der Lager dieser Spannrolle. Überprüfen Sie, ob die Staubdichtungen intakt sind und sich die Lager geräuschlos drehen. Bei sämtlichen Abnutzungserscheinungen sind vorsorglich die Lager der Spannrolle auszuwechseln. (Siehe „11.6.8 Austausch der Lager an der Spann- und der Fangrolle des Antriebsriemens für die Messerwelle“ auf Seite 93“)



- Dafür ist zuerst die blaue Fangrolle an der Oberseite des Riemens etwas weiter vom Riemen zu lösen. Lösen Sie dazu die Schraube M10 (Schlüsselgröße 17), sodass Sie die Fangrolle etwas höher schieben können. Ziehen Sie sie dann wieder fest.
- Zum Einstellen der Spannrolle ist ein großer Zugbolzen M10 mit einer Mutter und Kontermutter vorgesehen.
- Drehen Sie die Kontermutter (M10) kurz im Uhrzeigersinn, sodass sich der Hebel, mit dem die Spannrolle gegen das Band gedrückt wird, bewegen lässt.
- Lösen Sie die Kontermutter M10 (Schlüsselgröße 17) und schrauben Sie dann die Spannmutter M10 im Uhrzeigersinn auf den Zugbolzen. Die Spannrolle zieht sich tiefer in den Riemen und baut eine größere Riemen Spannung auf.
- Überprüfen Sie immer, dass sich kein Schmutz und keine Reste von Holzhackschnitzeln in der Rille zwischen den beiden Riemenantrieben befindet.
- Überprüfen Sie gleichzeitig auch den Zustand des Riemens. Tauschen Sie den Riemen gegebenenfalls aus. (Bauteilnummer BA 521 324 100)
- Kontrollieren Sie währenddessen, ob die Riemen Spannung ausreichend ist. Siehe „11.6.4 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren“ auf Seite 90“)
- Wenn dem nicht so ist, bauen Sie mehr Spannung auf. Wiederholen Sie das Messverfahren, bis die richtige Spannung vorherrscht.
- Sobald die richtige Spannung erreicht ist, kann die Kontermutter für den Spannbolzen weiter festgezogen werden.
- Dann wird die Kontermutter festgezogen (im Uhrzeigersinn), damit sich der Riemen spanner nicht von selbst öffnen kann.
- Anschließend wird die Fangrolle wieder so eingestellt, dass zwischen ihr und dem Riemen ein Luftspalt von 1 mm besteht. Ziehen Sie den zentralen Spannbolzen wieder gut fest. Prüfen Sie den Zustand der Rolle vor dem Festziehen: Ist die Lauffläche noch nicht zu stark verschlissen? Laufen die Lager noch frei, sind keine Geräusche in den Lagern zu hören, haben die Lager keinen Spielraum? Im Falle einer Abweichung ist die Spannrolle direkt auszutauschen.
- Nach dem Festziehen ist die Ausrichtung zu überprüfen.

11.6.6 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren Axelero™

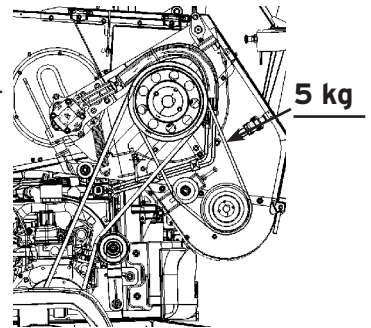
- Vor Ausführung dieser Wartungsarbeiten ist immer der Motor auszuschalten und der Schlüssel aus dem Zündschloss zu entfernen.
- Der Riemenantrieb befindet sich unter der rechten Schutzhaube. Öffnen Sie diese Haube. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



Achtung:

Bei Riemenantrieben können die Finger zwischen einem straff gespannten Riemen und der Riemenscheibe eingeklemmt werden. Seien Sie daher immer vorsichtig und tragen Sie robuste Handschuhe. Vermeiden Sie, dass Umstehende einen angetriebenen Teil verstellen können, während Wartungsarbeiten am Antrieb durchgeführt werden.

Drücken Sie mit einer Kraft von 5 kg in der Mitte der beiden Scheiben auf den Riemen, um dessen Spannung zu überprüfen. Wenn der Riemen unter dieser Druckkraft 1 cm weit nach unten gedrückt werden kann, ist die Riemenspannung richtig. Wenn sich der Riemen weiter nach unten drücken lässt, ist er zu locker und muss nachgespannt werden. Siehe „11.6.7 Nachspannen des Antriebsriemens am Axelero™“ auf Seite 92“.



11.6.7 Nachspannen des Antriebsriemens am Axelero™

- Bevor mit dem Nachspannen des Riemens begonnen wird, ist der Motor auszuschalten und der Schlüssel aus dem Zündschloss zu entfernen.
- Öffnen Sie die rechte Schutzhaube, um Zugang zum Riemenantrieb zu bekommen. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



Achtung:

Bei Riemenantrieben können die Finger zwischen einem straff gespannten Riemen und der Riemenscheibe eingeklemmt werden. Seien Sie daher immer vorsichtig und tragen Sie robuste Handschuhe. Vermeiden Sie, dass Umstehende einen angetriebenen Teil verstellen können, während Wartungsarbeiten am Antrieb durchgeführt werden.

- Der Axelero™ wird durch einen einzigen Riemen angetrieben. Die Spannrolle verläuft im Gegensatz zum zur Messerwelle verlaufenden Hauptantrieb nicht auf der Rückseite des Riemens, sondern in V-Form

Vor dem Spannen des Riemens ist der Zustand des Riemens zu überprüfen. Stellen Sie sicher, dass die V-Form des Riemens keine Risse und/oder Anzeichen von Verschleiß aufweist. Tauschen Sie den Riemen gegebenenfalls aus. (Bauteilnummer: BA 521 216 440) Um den Riemen auszutauschen,

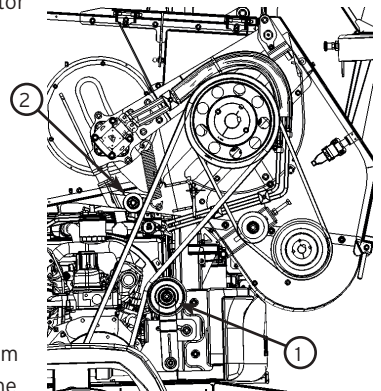
muss man den zur Messerwelle verlaufenden Antriebsriemen lösen, um den neuen Riemen einlegen zu können.

- Dabei ist auch immer der Zustand der Lager zu kontrollieren. Überprüfen Sie die Lager auf mögliche Schäden, zu viel Spielraum, Geräusche etc. Tauschen Sie die Lager gegebenenfalls aus, bevor Sie den Riemen spannen. (Siehe „11.6.8 Austausch der Lager an der Spann- und der Fangrolle des Antriebsriemens für die Messerwelle“ auf Seite 93“)
- Beim Lockern des Riemens kann man auch direkt die Lager des Axelero™ auf mögliche Geräusche hin untersuchen. Wenn Sie einen Verschleiß feststellen, sind logischerweise zuerst die Lager des Axelero™ auszutauschen.
- Zum weiteren Spannen des Riemens wird der zentrale Spannbolzen (M12) der Spannrolle um eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn gelöst. (Schlüsselgröße 19).
- Lösen Sie die Kontermutter (M12) am Druckbolzen gegen den Uhrzeigersinn um ca. 10 Umdrehungen.
- Drehen Sie jetzt den Druckbolzen im Uhrzeigersinn (Schlüsselgröße 19) weiter ein, sodass die Spannrolle stärker gegen den Riemen drückt.
- Führen Sie in der Zwischenzeit eine Überprüfung der Riemenspannung durch, (Siehe „11.6.6 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren Axelero™“ auf Seite 92“), und justieren Sie diese nach, wenn sie nicht ausreicht. Wiederholen Sie das Messverfahren, bis die richtige Spannung vorherrscht.
- Sobald die richtige Spannung des Riemens erreicht ist, ziehen Sie die Kontermutter des Druckbolzens wieder an, damit er während des Betriebs nicht automatisch an Spannung verliert.
- Prüfen Sie nach dem Spannen noch einmal die Ausrichtung, um einen vorzeitigen Riemenverschleiß zu vermeiden.

11.6.8 Austausch der Lager an der Spann- und der Fangrolle des Antriebsriemens für die Messerwelle

Vor Ausführung dieser Wartungsarbeiten ist immer der Motor auszuschalten und der Schlüssel aus dem Zündschloss zu entfernen. .

Um zu der Spann- (1) und der Fangrolle (2) zu gelangen, ist die rechte Schutzhaube zu öffnen .(Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



- A. Austausch der Lager an der Spannrolle
- Demontieren Sie die Spannrolle, um die Lager auszutauschen
 - Nehmen Sie erst komplett die Spannung weg, die auf dem Riemen herrscht. Das Verfahren entspricht dem in (Siehe „11.6.4 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren“ auf Seite 90“)
 - Lösen Sie nun vollständig die Mutter des Zentralbolzens der Spannrolle (2 x 19er- Schlüssel). Entfernen Sie den Bolzen, sodass die Spannrolle aus der Halterung entnommen werden kann.
 - Prüfen Sie die Lauffläche des Riemens auf der Spannrolle. Sollte darauf eine tiefe Spur zu sehen sein, ist es besser, die gesamte Spannrolle auszutauschen.
 - Sie besteht aus folgenden Einzelteilen

- 1 x MPA 01 440 250 Spannrolle
- 2 x BL 002 505 203 Lager
- 2 x BB 002 000 520 Sprengringe
- Die Lager sind an beiden Seiten in die Mitte der Spannrolle gedrückt. Wenn diese Lager ausgetauscht werden müssen, sind sie über die Achsenöffnung des jeweils anderen Lagers mit einem Durchschlag aus der Spannrolle heraus zu schlagen.
- Prüfen Sie den Zustand der Sprengringe, gegen die die Lager gedrückt werden, wenn Sie die beiden Lager entnommen haben.
- Reinigen Sie den Kammerring, in dem die Lager liegen, gewissenhaft.
- Üben Sie beim Hineindrücken der neuen Lager immer Druck auf das äußere Gehäuse des Lagers aus, sodass dieses nicht beschädigt wird. Drücken Sie die Lager gleichmäßig hinein, sodass sie sich nicht ungleichmäßig in die Kammer einfügen.
- Montieren Sie die Spannrolle mittels einer Abstandsscheibe an den beiden Seiten der Halterung, sodass sie mittig verläuft.
- Ziehen Sie den Zentralbolzen (M12), mit dem die Spannrolle in der Halterung verankert ist, gut (jedoch nicht zu straff) fest. So vermeiden Sie, dass der Druck, der auf die Lager wirkt, zu groß wird. Kontrollieren Sie, dass die Rolle frei und ohne Widerstand läuft. Lösen Sie gegebenenfalls die Spannung des Zentralbolzens etwas.
- Spannen Sie danach den Riemen wieder (Siehe „11.6.4 Spannung des Antriebsriemens kontrollieren“ auf Seite 90“)

B. Fangrolle austauschen

- Lösen Sie den zentralen Montagebolzen M12 von der Rolle. Verwenden Sie zwei Ringschlüssel der Größe 19.
- Falls die Lager festlaufen oder einen zu großen Spielraum haben, empfiehlt ELIET, nicht nur die Lager, sondern die ganze Spannrolle auszutauschen.
- Bestellcode für eine neue Fangrolle: BA 599 006 100. Diese Fangrolle wird mit dem nötigen Befestigungsmaterial geliefert.
- Die Fangrolle dient zum Abfangen von zu starken Erschütterungen, sodass der Riemen nicht anfängt zu wackeln. Die Lauffläche dieser Rolle wird ständig von dem sich bewegenden Riemen berührt. Daher ist es wichtig, dass sie sich frei drehen kann, sodass sie bei der Berührung nur minimal verrutschen kann und so ein Verschleiß vermieden wird.
- Die Fangrolle ist erst dann zu montieren, wenn die Riemen Spannung hergestellt wurde. Die Fangrolle wird mithilfe des mitgelieferten Abstandshalters an die Halterung geschraubt. Positionieren Sie die Rolle so, dass sich zwischen der Lauffläche der Fangrolle und der Rückseite des Riemens ein kleiner 1 mm-breiter Luftspalt befindet, bevor Sie den Montagebolzen (M12) festziehen
- Ziehen Sie den Zentralbolzen gut fest, sodass sich die Fangrolle nicht bei der Arbeit lösen kann.
- Schließen Sie die Schutzhaube wieder.

11.6.9 Austausch der Lager der Spannscheibe des Riemenantriebs vom AxeleroTM

- Vor Ausführung dieser Wartungsarbeiten ist immer der Motor auszuschalten und der Schlüssel aus dem Zündschloss zu entfernen.
- Der Riemenantrieb befindet sich unter der rechten Schutzhaube. Öffnen Sie die Haube (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)
- Lösen Sie dazu erst die Spannung, die auf dem Riemenantrieb herrscht. Befolgen Sie das unter Siehe „11.6.7 Nachspannen des Antriebsriemens am AxeleroTM“ auf Seite 92“ beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge.
- Sobald die Riemenscheibe nicht mehr unter Spannung steht, ist es ziemlich einfach, die zentrale Spansschraube mit einem 17er-Schlüssel vollständig zu lösen und die Spannscheibe ganz zu demontieren.



Achtung :

Achten Sie darauf, dass die gusseiserne Spannscheibe nicht beim Lösen herunterfällt. Sie könnte beim Aufprall auf den Boden brechen. Sobald sich der Bolzen löst, fällt das Festziehstück auf der Rückseite der Halterung herunter, achten Sie darauf, es nicht zu verlieren.

- Die beiden Lager werden in die Hauptkammer der Scheibe gedrückt und liegen an einem Kragen an. Sie werden von einem Sprengring an Ort und Stelle gehalten.
- Entfernen Sie zunächst mit einer geeigneten Zange die Sprengringe. Drücken Sie dann die beiden Lager aus dem Kammerring.
- Bestellnummer für die Lager: BL 001 203 703
- Üben Sie beim Hineindrücken der neuen Lager immer einen gleichmäßigen Druck auf den Außenmantel des Lagers aus, sodass sie direkt in die Kammer gleiten.
- Wenn beide Lager montiert wurden, wird der Sicherungsclip in die Nut eingepasst.
- Wenn Sie die Spannscheibe wieder an Ort und Stelle montieren, platzieren Sie sie immer so, dass sie sich zusammen mit dem Sicherungsclip an der Seite des Halters befindet
- Schieben Sie das Festziehstück entlang der Unterseite in den Halter und stellen Sie sicher, dass der längliche Vorsprung in die Spannnut passt.
- Achtung, beim Aufsetzen des Festziehstücks ist darauf zu achten, dass die zylindrische Aussparung immer nach oben zeigt. Diese dient als Fassung für das Ende des Druckbolzens. Bevor Sie das Festziehstück montieren, tragen Sie etwas Fett in diese Aussparung auf.
- Legen Sie den Befestigungsbolzen der Spannscheibe zuerst mit der Nut an den Riemen, bevor Sie ihn vollständig festziehen.
- Spannen Sie dann den Riemen. Siehe dazu „Siehe „11.6.7 Nachspannen des Antriebsriemens am AxeleroTM“ auf Seite 92“
- Ziehen Sie nun die Spannscheibe vollständig fest (M12) und schließen Sie die Schutzhaube.

10.6.10 Hydraulikölwechsel

Obwohl das Hydrauliksystem einen geschlossenen Kreislauf bildet, kommt es nach einiger Zeit zur Verschmutzung des Öls. Diese Verschmutzung wird immer durch einen Hydraulikfilter herausgefiltert. Eine Verschmutzung dieses Filters mindert den Öldurchfluss, was Kavität zur Folge haben kann. Darum empfiehlt es sich, das Öl und auch den Filter etwa alle 400 Betriebsstunden zu wechseln.

- Vor Ausführung dieser Wartungsarbeiten ist immer der Motor auszuschalten und der Schlüssel aus dem Zündschloss zu entfernen.
- Um an den Öleinfüllstutzen des Hydraulikbehälters zu gelangen, ist die linke Schutzhaube zu öffnen. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)
- Vor dem Öffnen des Öleinfüllstutzens ist der Bereich um den Einfülldeckel zunächst zu reinigen, damit kein unerwünschter Schmutz in den Ölbehälter gelangt.
- Stellen Sie einen Auffangbehälter (Inhalt 30 l) unter die Ölauslassöffnung.
- Stellen Sie das Bugrad der Maschine etwas tiefer, sodass die Maschine nach hinten kippt. Da die Ablassschraube nun etwas tiefer liegt, kann der gesamte Inhalt ablaufen.
- Öffnen Sie den Einfüllstutzen, sodass kein Unterdruck im Tank entsteht, wenn das Öl abläuft. Dies beschleunigt den Ablaufprozess.
- Öffnen Sie die Ablassschraube (SLW32) und lassen Sie das Öl in den Behälter laufen.
- Setzen Sie die Ablassschraube an ihre Ausgangsstelle zurück, sobald kein Öl mehr austritt.
- Füllen Sie 15 l neues Öl in den Tank. Nutzen Sie dazu den Trichter, um kein Öl zu verschütten.
- Das Öl ist nicht höher als 2 cm unterhalb des oberen Rands des Tanks einzufüllen.



Achtung:

Vermeiden Sie beim Auffüllen, dass Wasser oder Schmutz in den Behälter gelangt.

Das aufgefangene Motoröl ist bei einem anerkannten Verarbeitungsunternehmen oder einer anerkannten Sammelstelle dem Recycling zuzuführen.

11.6.11 HydraulikÖlfilterwechsel

Tauschen Sie den Ölfilter erst dann aus, wenn der Motor ausgeschaltet wurde. Lassen Sie ihn einige Zeit abkühlen, sodass man sich bei den Wartungsarbeiten nicht an den heißen Motorteilen verbrennen kann. Der hydraulische Ölfilter ist ein Patronenfilter. Diese Patrone befindet sich an der rechten Seite der Maschine. Öffnen Sie die rechte Schutzhaube.. (Siehe „11.4.1 Öffnen der Schutzhauben“ auf Seite 63“)



Achtung:

Beim Öffnen der Schutzhauben wird man den dahinter befindlichen Gefahren ausgesetzt. Seien Sie immer vorsichtig und tragen Sie die entsprechende Schutzkleidung.

- Führen Sie den Austausch der Filterpatrone durch, wenn Sie den gesamten Inhalt des Hydrauliköls auswechseln.
- Nehmen Sie einen großen Auffangbehälter, um das Öl, das beim Lösen der Filterpatrone aus den Leitungen austritt, aufzufangen.
- Drehen Sie die Filterpatrone nach dem Ablassen des Öls los (eventuell mit entsprechendem Klemmschlüssel).
- Befeuchten Sie den Dichtungsring des Filters mit frischem Öl.
- Schrauben Sie den neuen Filter ein, bis die Dichtung den Sitz des Filteradapters berührt.
- Ziehen Sie das ganze Element an, indem Sie eine halbe bis eine dreiviertel Umdrehung weiterdrehen.
- Füllen Sie den Hydrauliktank über die Einfüllöffnung bis 2 cm unterhalb des Halses des Einfüllstutzens. (Kapazität 15 l)

11.7 Allgemeine Schmierung

Da Häcksler häufig unter Extrembedingungen arbeiten, verwendet Eliet hochwertige Materialien. Deshalb rät ELIET auch dazu, spezielle Schmiermittel zu verwenden, und zwar von Anfang an.

Folgende Komponenten müssen regelmäßig geschmiert werden:

- Gelenkpunkte und Reibungsflächen (Siehe „11.7.1 Schmieren der Gelenkpunkte und Reibungsflächen“ auf Seite 98“).
- Schmiernippel (Siehe „11.7.2 Schmierung über vorhandene Nippel“ auf Seite 99“)
- Lagerring (Siehe „11.7.3 Schmierung des Lagerrings“ auf Seite 99“)



Achtung :

Auch vor dem Schmieren müssen Sie den Motor ausschalten, und den Zündschlüssel aus dem Zündschloss ziehen. Auch bei dieser Wartungsmaßnahme müssen Sie Handschuhe tragen.

11.7.1 Schmieren der Gelenkpunkte und Reibungsflächen

Zu dieser Gruppe gehören unter anderem die folgenden Stellen an der Maschine:

- Gelenkpunkte der Sicherheitskappe
- Scharnier des Bügels für den Sicherheitsstopp
- Kugelgelenke der Hydraulikventile
- Gelenkpunkt des Gashebels
- Schnellverschlusshebel für das Sieb
- Dichtplatten für die Einzugswalzenführung
- Handgriffe der Wartungsluke
- Drahtspindel für das Bugrad
- Hauptgelenk des Einfülltrichters und des Deckels vom Häckselraum
- Drehpunkte des Auswurfrohrs
- Gelenkpunkte der Richtklappe
- Verriegelungshebel der Wartungsluke
- Reibungsflächen am Stützfuß des Anhängers
- Reibungsflächen am Bugrad des Anhängers
- Kettenrad und Zahnkranz des Anlassers und Startmechanismus des Motors

So gehen Sie beim Schmieren vor:

- Bauen Sie das Scharnier oder das Gelenk möglichst aus.
- Besprühen Sie die der Reibung unterliegenden Teile mit Kriechöl auf MoS₂-Basis und lassen Sie das Öl einwirken.
- Beseitigen Sie sämtliche alten Schmierstoffe und anhaftenden Schmutz.
- Wenn nicht alle Teile zugänglich sind, blasen Sie den Schmutz und altes Schmierfett mit Druckluft aus den Scharnierfugen.

- Wenn die Drehpunkte wieder sauber sind, tragen Sie neuen Schmierstoff auf.
- ELIET empfiehlt Novatio Clearlube als Schmierstoff für Drehpunkte und Kugelgelenke. Für Reibungsflächen eignet sich eher Novatio PFTE-Fett.
- Wischen Sie überflüssigen Schmierstoff wieder ab..

11.7.2 Schmierung über vorhandene Nippel

Zu dieser Gruppe gehören unter anderem die folgenden Stellen an der Maschine:

- Schmiernippel an den Lagerböcken der Messerwelle
- Schmiernippel am Gelenkpunkt der Einzugswalze
- Schmiernippel am Achse Riemenspanner

So gehen Sie beim Schmieren vor:

- Reinigen Sie den Schmiernippel.
- Pressen Sie mit einer geeigneten Fettpumpe neues Schmierfett in den Schmiernippel.
- ELIET empfiehlt Sunoco Multi Purpose Grease.
- Ein oder zwei Pumpenstöße reichen aus, um das Fett neu zu verteilen.
- Beseitigen Sie Fett, das durch die Fugen nach außen dringt.



Achtung

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie neues Fett in die Kugellager pressen. Mit dem Druck, den Sie mit der Spritze aufbauen, können sich Risse in den Dichtungen bilden

11.7.3 Schmierung des Lagerrings

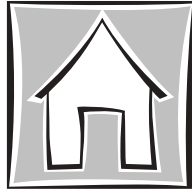
Zu dieser Gruppe gehören unter anderem die folgenden Stellen an der Maschine:

- Lagerung der Einzugswalze
- Lagerung der Axelero™

So gehen Sie beim Schmieren vor:

- Besprühen Sie das Lager und seine Umgebung mit Kriechöl auf MoS₂-Basis und lassen Sie das Öl einwirken.
- Beseitigen Sie äußerlich anhaftenden Schmutz.
- Besprühen Sie die Lagerfugen erneut mit Kriechöl.
- Bewegen Sie das Lager kurz. Starten Sie gegebenenfalls den Antrieb, der das Lager in Bewegung setzt (stellen Sie sicher, dass gefährliche Bereiche wirksam geschützt sind).
- Beseitigen Sie erneut Schmutz, der mit dem Kriechöl ausgetreten ist.
- Blasen Sie das gesamte Kriechöl mit Druckluft aus dem Lager und den Lagerfugen.
- Tragen Sie neues Schmieröl auf. ELIET empfiehlt Novatio ClearLube als Schmierstoff.
- Wischen Sie überflüssigen Schmierstoff ab.

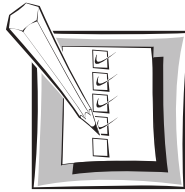
12. Maschine aufräumen



Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Maschine längere Zeit nicht verwendet wird:

- Reinigen Sie die Maschine (Siehe "11.3. Reinigen Sie die Maschine" auf Seite 61")
- Führen Sie eine Routinewartung durch (Siehe „11.2.1 Spezielle Wartung“ auf Seite 57“)
- Achten Sie darauf, dass keinerlei oder nur eine minimale Menge an Kraftstoff im Tank zurückbleibt. Entfernen Sie überflüssigen Kraftstoff, indem Sie ihn mithilfe eines Pumphebels in einen Kanister pumpen. Der Tank verfügt auf der Unterseite über eine Ablassschraube, die mit einem 32er-Schlüssel gelöst werden kann. Achtung, verlieren Sie den Dichtungsring dieser Schraube nicht! Der Tank fasst höchstens 40 l. Sorgen Sie dafür, dass der Auffangbehälter groß genug ist, um die entsprechende Kraftstoffmenge aufzufangen. (Siehe „8.3.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften“ auf Seite 25“)
- Überprüfen Sie die Maschine auf Lackschäden. Tragen Sie Lack oder Schmierstoff auf schadhafte Stellen auf, um jeglicher Rostbildung vorzubeugen. Originallack in der richtigen Farbe erhalten Sie bei Ihrem ELIET-Fachhändler.
- Wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Batterie abklemmen, um die Maschine längerfristig zu lagern, lesen Sie die Anleitung unter § Siehe „11.4.3 Loskoppeln der Batterie“ auf Seite 65“
- Kontrollieren Sie, dass die Tankdeckel zugeschraubt sind, bevor Sie die Maschine an einem Standort lagern.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Schutzhauben geschlossen sind.
- Klappen Sie das Auswurfrohr in die Transportposition.
- Ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- Lagern Sie die Maschine an einem trockenen, gegen Regen und Sonne geschützten Ort. Wenn dies nicht möglich ist, decken Sie sie mit einer Plane ab.
- Sorgen Sie dafür, dass der Lagerort frei von Ungeziefer ist, das unter den Schutzhauben Nester bauen oder elektrische Kabel durchnagen kann.
- Stellen Sie sicher, dass kein Wasser über den Auspuff in den Motor gelangen kann.
- Verwenden Sie die Parkkeile oder die Feststellbremse, um zu verhindern, dass sich die Maschine automatisch bewegt.

13. Technisches Datenblatt



Motor	Kubota D1105 T	Vanguard™ EFI Big Block
Typ	Turbodiesel	Benzin
Anzahl Zylinder	3	2
Zylinderinhalt (cc)	1.123	993
Emissionsklasse	EU Stage III a	EU Stage II a
Vermogen kW/PK DIN (U/Min)	24,5 / 33 (3.000 U/Min)	27,6 / 37 (3.600 U/Min)
Max. Drehmoment Nm (U/Min)	88 Nm (2.200 U/Min)	73,7 Nm (3.400 U/Min)
Kühlung	Wassergekühlt	luftgekühlt
Kraftstofftank (Fassungsvermögen)	25 l	
Fassungsvermögen des Tanks	Elektrische Füllanzeige (mit Alarm)	
max. Aststärke	150 mm	
Häckseltechnologie	ELIET Patentiertes Axtprinzip™	
Messerwelle	Rotor mit 24 ELIET RESIST™/IO Messer (Standzeit 200 Stunden)	
Rotordurchmesser	400 mm	
Häckselbreite	480 mm	
Antrieb (Rotor)	Direkter 2 V-Kellriemen Powerband-Antrieb	
Einzugsunterstützung	Hydraulische Einfuhrwalze Durchm. 300mm	
Zufuhrgeschwindigkeit	Elektrisch-hydraulisch steuerbar (auf dem Armaturenbrett)	
Anti-Blockiersystem	ELIET ABM™-System	
Ergonomische Einfuhr	Einfuhrhöhe: 800 mm / Saugwirkung Axelero™	
Einfuhrtrichter	Geschweißter Trichter in einem Stück (keine Scharniere)	
	Einfuhröffnung: (H x B): 1000 mm x 650 mm	
	Offene Auflagefläche: 480 x 1000 mm	
Einfache Bedienung der Einfuhr	Edelstahl-Drucktasten mit LED-Beleuchtung (vandal proof)	
Hydrauliktank (Fassungsvermögen)	15 l	
Auswurfsystem	Austauschbares Kalibrierungssieb Ø30 mm	
	Patentiertes Axelero™-System	
	Höhe des Blasrohrmundstückes 2300 mm	
	280° drehbares Auswurfrohr	
	Verstellbare doppelte Auswurfklappen	
	Glattwandiges, korrosionsfreies Kunststoffblasrohr	
Sicherheit	Großer Notstoppbügel um die Einfuhröffnung	
	Zwei Not-Aus-Schalter	
	Transparentes Antiprojektionsschild	
Kompaktes Design	(L x B x H) 3500 x 1700 x 2250 mm	
	Schnell einklappbares Auswurfrohr: Transporthöhe: 1850 mm	
	Niedriger Schwerpunkt	
	Gute Gewichtsverteilung, leicht manuell zu bewegen	
Leise Maschine	Mit niedrigem Geräuschvermögen	
	Gedämpfte Häckselkammer	
	Geräuschdämpfende Abdeckungen um den Motor	
	L _{Aeq} : 90 dB(A) L _w (A): 115 dB(A)	
Räder	Reifen 155/70 R13	
Laufette	Gefederte Radachse / Radstand 1700 mm / Deichsellänge 1300 mm / Zwei Stützholme	
Parkbremse	Bremsen auf Jockeywheel + zwei Achsenkeile	
Gewicht	748 kg	
Einfache Wartung	Jede Seite ist mit großen abschließbaren Flügeltüren versehen	
	Schnell abnehmbarer Seitenschutz für schnellen Zugang zum Motor (ohne Werkzeug)	
	Gesicherte Hintertürke für schnellen Zugriff auf die Adbuhr (ohne Werkzeug)	
Umweltschutz	Eco Eye™ System	
Standardausrüstung	Stundenzähler / Drehzahlmesser / Arbeitstimer / Wartungsalarm / Bedienungsanleitungssystem / Problemdiagnosesystem	
Optionen	Kalibrierungssieb Ø35 mm / Kalibrierungssieb für feuchtes Material / Arbeitsbeleuchtung / Sicherheitsreflektoren / Hackschnipselleitrichter / *Straßenbeleuchtung mit präventivem Auffahrerschutz (nur bei Benzinausführung)	

14. Anhang

14.1 Spezifikationen der Schmiermittel und des Kraftstoffs

Motoröl.....Synthetisch olie SF, SG, SH, SJ
Viskosität.....SAE 10W30 / SAE 15W40
Fassungsvermögen des Motorgehäuses 5,1 L

Hydrauliköl volgens DIN51524 Part 3 HVLP
Viskosität ISO VG46 cST
Fassungsvermögen der Hydraulikgruppe 18L

Referenz

SUNOCO..... Sunvis 846 WR HV
ELF Hydrelf DS 46
SHELL..... Tellus TD 46
TOTAL..... Equivis ZS 46
CASTROL..... Anvol WG 46
TEXACO Rando HDZ 46
MOBIL.....DTE 15 M
ESSO Univis N46

Schmierstoff für Lager..... NOVATIO CLEAR LUBE
Schmierstoff für Scharniere NOVATIO CLEAR LUBE
Schmierstoff für Reibungsflächen NOVATIO PTFE OIL
Schmierstoff für Fettnippel SUNOCO MULTI PURPOSE LR EP2

14.3 Liste mit Anzugsmomenten

Boutkop vlg. DIN 931,912 ed.		Sterkte	
	Draad	8.8	10.9
Normale draad	M4	3,0	4,4
	M5	5,9	8,7
	M6	10	15
	M8	25	36
	M10	49	72
	M12	85	125
	M14	135	200
	M16	210	310
	M18	300	430
	M20	425	610
	M22	580	820
	M24	730	1050
	M27	1100	1550
	M30	1450	2100
Fijne draad	M8 x 1	27	35
	M10 x 1,25	52	69
	M12 x 1,5	89	130
	M14 x 1,5	145	215
	M16 x 1,5	225	330
	M18 x 1,5	340	485
	M20 x 1,5	475	680
	M22 x 1,5	630	900
	M24 x 2	800	1150
	M27 x 2	1150	1650
	M30 x 2	1650	2350

(met wrijvingsfactor $\leftrightarrow = 0,14$)

14.4 Dashboardmeldungen

Die folgenden Meldungen können auf Ihrem Dashboard erscheinen. Hier sehen Sie alle Fehlermeldungen mit einem entsprechendem

14.4.1 Störungen beseitigen

Wenn auf dem Bildschirm eine Warnmeldung angezeigt wird, müssen Sie dieses Problem zuerst beheben, bevor Sie mit der Arbeit am Gerät fortfahren.

Nach Durchführung der notwendigen Reparaturarbeiten zur Behebung des Fehlers, ist der Motor ein- und wieder auszuschalten. Drücken Sie danach auf die Reset-Taste (1), um die Fehlermeldung zu löschen.

F00 - Öldruck niedrig

Bei dieser Fehlermeldung ist der Öldruck zu niedrig. Kontrollieren Sie den Ölstand vom Motor und füllen Sie Öl nach. (Siehe „11.5.2 Öl nachfüllen“ auf Seite 74“).

F01 - Schutzabdeckung

Wenn diese Fehlermeldung auf dem Display erscheint, ist die Wartungsklappe nicht vorschriftsmäßig verschlossen.

F02 - Öldrucksensor

Zeigt sich diese Fehlermeldung auf dem Display, ist der Öldrucksensor nicht funktionstüchtig. Bei jedem Start der Maschine wird der Sensor erneut überprüft. In diesem Fall müssen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen.

F03 - Kurzschluss

Diese Fehlermeldung weist auf einen Kurzschluss in der elektrisch angetriebenen Kupplung hin. Kontrollieren Sie, ob der Stecker gut mit der elektrischen Kupplung verbunden ist. Kontrollieren Sie auch alle anderen elektrischen Kabel und Stecker an der Kupplung.

F04 - Kupplungszug

Die Elektrokabel an der Kupplung zeigen eine Störung an. Kontrollieren Sie Kabel und Stecker auf Kabelbruch

F05 - Kurzschluss Einzug

Diese Fehlermeldung zeigt einen Kurzschluss von den Elektrokabeln oder vom Stecker vom Einzug an. Kontrollieren Sie die Kabelverbindungen und Stecker die vom Knopf -Einzug zum Armaturenbrett laufen.

F06 - Kabelbruch Einzug

Erscheint diese Fehlermeldung auf dem Display, dann handelt es sich um einen Kabelbruch und/oder defekten Stecker beim Einzug. Kontrollieren Sie die Kabelverbindungen zwischen Einzugknopf und Armaturenbrett.

F07 - Kurzschluss Auswurf

Erscheint diese Fehlermeldung, dann handelt es sich um einen Kurzschluss an der Kabelverbindung vom Auswurf. Kontrollieren Sie die Stecker und Kabelverbindungen zwischen Outputknopf und Armaturenbrett.

F08 - Kabelbruch Auswurf

Erscheint diese Fehlermeldung im Display, handelt es sich um einen Kabelbruch oder defekten Stecker beim Ausfuhrsystem. Kontrollieren Sie die Bekabelung und Stecker

zwischen Ausfuhrknopf und Armaturenbrett.

F09 - Kurzschluss Gashebel

Diese Fehlermeldung zeigt einen Kurzschluss des Elektrokabels des Gashebels an. Kontrollieren Sie die Kabelverbindungen und die Stecker vom Gashebel.

F10 - Kabelbruch Gashebel

Diese Fehlermeldung verweist auf einen Kabelbruch vom Elektrokabel des Gashebels.

14.4.2 Armaturenbrett Warnhinweise

W00 - Sicherheitsbügel

Der Sicherheits-STOP-Bügel ist eingedrückt. Ziehen Sie diesen zurück, um ihn zu aktivieren.

W01: Anti-Motor-Blockierung

Aktiviert man das ABM- System des Motors, erscheint dieses Warnsignal auf dem Armaturenbrett

W02 - Umdrehungszahl zu niedrig

Ist die Umdrehungszahl zum Häckseln zu niedrig, soll die Maschine zum Häckseln auf Vollgas gesetzt werden.

W03: Aktivierung der Messerwelle

W04: Materialüberladung

Blockiert der Motor, löst die elektrische Kupplung sich und die Einzugswalze dreht rückwärts, um das Holz von der Messerwelle wegzubefördern. Kontrollieren Sie nach wo die Messerwelle blockiert wird. (Siehe „11.4.5 Öffnen des Häckselraums“ auf Seite 68“).

W05: Fehlstart

Bei anhaltenden Fehlstarts wird der Anlassermotor automatisch unterbrochen. Kontrollieren Sie zunächst den Treibstoffstand und gehen Sie vor, wie in Punkt Siehe „10.1 Vorangehende Kontrollen“ auf Seite 33“ ergewissern Sie sich, dass alle Punkte unter “ vor Arbeitsbeginn” eingehalten wurden, bevor Sie die Maschine starten

Ist der Fehler behoben, drückt man auf den Resetknopf im Menü “Fehlerdiagnose” und die Fehlermeldung ist gelöscht.

15. Risikoanalyse

Hier unten finden Sie eine Liste mit den Gefahren und Risiken, die mit dem Transport oder dem Gebrauch des Häckslers verbunden sind. Nehmen Sie diese Gefahren zur Kenntnis und vermeiden Sie Risiken durch Beachtung der Anweisungen dieser Betriebsanleitung. Vergessen Sie vor allem nicht, dass nicht nur der Benutzer gefährdet ist, sondern auch Dritte dieser Gefahr ausgesetzt sein können. Halten Sie daher Dritte stets auf Sicherheitsabstand.

- Zerquetschungsgefahr durch die Maschine beim unsachgemäßen Verstellen des Anhängers.
- Verletzungen an den Händen, wenn die Schleuderschutzklappen aufgedrückt werden und in den Einfülltrichter gefasst wird.
- Verletzung durch herausgeschleuderte Holzhackschnitzel aus dem Einfülltrichter.
- Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen durch das Lösen eines Maschinenteils (Messer, Schrauben usw. infolge mangelhafter Kontrolle und Wartung.
- Gefahr von Verletzungen durch Objekte, die an der Einfüll- oder Auswurfseite herausgeschleudert werden, nachdem Fremdobjekte (Steine, Metall, Textilien, Kunststoff usw.) in die Maschine gelangt sind.
- Verletzung durch Herausschleudern von Schnitzeln an der Auswurfseite der in Betrieb befindlichen Maschine.
- Verletzungen oder Schnittwunden an den Händen aufgrund der auslaufenden Messerwelle beim Öffnen der Häckselkammer.
- Verletzungen oder Schnittwunden an den Händen beim Öffnen der Häckselkammer.
- Erdrosselung, Strangulierung oder Verstümmlung, wenn ein lose herabhängendes Kleidungsstück zusammen mit einem eingeführten Stück Holz eingezogen wird.
- Brandwunden durch Öffnen des unter Druck stehenden Kühlflüssigkeitsbehälters.
- Brandwunden durch Berühren des Auspuffs oder anderer noch nicht abgekühlter Motorteile.
- Brandgefahr, wenn Schnitzel und Holzreste die Kühlluftkanäle verstopfen
- Reizung der Atemwege oder Lungenprobleme durch das Einatmen des erzeugten Staubs
- Hörstörung durch unzureichenden Schutz des Gehörs beim Arbeiten
- Prellung oder Verletzung beim Zuführen durch die Krafteinwirkung der Messer auf das Holz
- Prellungen oder Verletzungen durch zurückschlagendes Holz bei der Zufuhr entlang dem Einfülltrichter.
- Nervenstörungen oder rheumatische Beschwerden, wenn ohne Ruhepausen lange Zeit gehäckselt wird.
- Gelenkbeschwerden durch Vibrationsübertragung bei dauerhafter Zufuhr dicker Äste
- Verletzung durch Berührung der Messer bei der Beseitigung von Verstopfungen oder der Durchführung von Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Gefahr von Prellungen oder Verletzungen beim unsachgemäßen Zusammenklappen der Auswurftrichter

Diese Liste ist nicht vollständig und dient lediglich zur Information im Interesse der Sicherheit des Benutzers.

16. Garantiebedingungen

Liebe Kundin, lieber Kunde,

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in die Produkte von ELIET. Wir sind davon überzeugt, dass Sie sich beim Kauf dieses Gerätes für ein Produkt entschieden haben, das Ihre Anforderungen optimal erfüllt. Als Hersteller garantiert ELIET die einwandfreie Funktionstüchtigkeit seiner Geräte.

In den ersten beiden Jahren nach Kauf des Gerätes können sich unsere Kunden auf diese Garantie von ELIET berufen.

Was beinhaltet die Garantie?

ELIET setzt bei der Entwicklung und Fertigung seiner Geräte auf kontrollierte Qualität. Ziel ist es, eine lange Lebensdauer und anhaltende Sicherheit der Geräte zu gewährleisten. Wenn in der Einlaufzeit (Garantiezeit) dennoch ein versteckter Mangel oder ein außergewöhnlicher Defekt auftreten sollte, führt ELIET, wenn das vorgeschriebene Verfahren zur Garantieanfrage eingehalten worden ist, die kostenlose Reparatur durch, damit dieses Ziel erreicht wird.

Garantiebedingungen

Unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen gewährt ELIET als Hersteller eine Garantie für neue Geräte

I. Garantiezeit

Die Garantiezeit beginnt, sobald der Händler das Gerät an den Kunden ausliefert (Rechnungsdatum).

Die Garantiezeit endet:

- bei privatem Gebrauch nach 2 Jahren;
- bei Vermietung nach 1 Jahr oder nach 100 Betriebsstunden*
- bei semiprofessionellem oder professionellem Gebrauch nach 1 Jahr oder nach 100 Betriebsstunden*.

Damit Sie als Kunde die Garantie beanspruchen können, müssen Sie den Kauf des Gerätes bei ELIET registrieren lassen. Hierzu benötigen Sie die Maschine auf www.eliet.eu online anmelden.

* Was das erste erreicht ist

II. In diesen Fällen wird keine Garantie gewährt:

- Verschleißteile sind von der Garantie ausgenommen: (Dazu gehören z. B. Messer, Lager, Riemen, Ketten, Zahnräder, Reifen, Lampen, Sicherungen usw.)
- Wenn sich herausstellt, dass der Fehler auf unsachgemäßen Gebrauch, Nachlässigkeit oder auf Folgeschäden durch äußere Einwirkungen (Fall, Steinschlag, Fremdkörper, Unfall) zurückzuführen ist;
- Wenn sich herausstellt, dass der Fehler auf Nichtdurchführung der vorgeschriebenen periodischen Wartung oder Reinigung zurückzuführen ist;
- Wenn der Fehler aufgetreten ist, nachdem ein von ELIET nicht anerkannter Händler Reparaturen an dem Gerät durchgeführt hat oder wenn keine Original ELIET-Ersatzteile verwendet worden sind
- Wenn der Fehler als Folge einer nicht genehmigten Veränderung der ursprünglichen Bauweise des Gerätes entstanden ist;
- Wenn der Fehler darauf zurückzuführen ist, dass das Gerät nicht nach den im Handbuch beschriebenen Vorschriften verwendet worden ist;

- Wenn das vorgeschriebene Garantieverfahren nicht eingehalten wurde oder wenn die Garantiezeit abgelaufen ist;
- Bei Motorschäden kann sich der Besitzer des Gerätes an das anerkannte Servicecenter des Motorherstellers wenden.
- Externe Ursachen, wie Transportschäden oder durch Witterungsverhältnisse verursachte Schäden.

III. Verfahren

- Schritt 1: Der Kunde muss die Einkaufsrechnung halten, bis die Garantie abgelaufen ist. Der Kunde muss auf seinen Kauf registrieren auf www.eliyet.eu am Tag des Kaufs der Maschine.
- Schritt 2: Wenn ein Fehler auftritt, lässt der Kunde diesen Fehler von seinem anerkannten ELIET-Händler feststellen. Wenn dieser Händler zu der Auffassung gelangt, dass ein Fertigungsfehler vorliegt, kann er - sofern die Bedingungen zur Garantieanfrage eingehalten worden sind - die Garantie beantragen.
- Schritt 3: Für den Garantieantrag muss ein offizielles Antragsformular vollständig ausgefüllt werden. Diese Formulare kann der Händler bei ELIET oder beim ELIET-Importeur beziehen.
- Schritt 4: Der Händler bestellt die Ersatzteile, die für die Durchführung der Reparatur benötigt werden. Zusammen mit dem Bestelldokument faxt er auch das ausgefüllte Garantieformular und eine Kopie der Registrierungskarte.
- Schritt 5: Das Garantieformular des Kunden wird an eine Kopie der Rechnung für das gekaufte Gerät geheftet und zusammen mit dem defekten Ersatzteil nach ELIET oder dem ELIET-Importeur gesendet
- Schritt 6: ELIET sendet die bestellten Ersatzteile zu den normalen Liefer- und Zahlungsbedingungen an den Händler.
- Schritt 7: Der technische Dienst von ELIET untersucht den außergewöhnlichen Fehler, erörtert die Ursache und bestätigt damit den Garantiefall oder weist diesen zurück. Der Hersteller N.V. ELIET behält sich in jedem Fall das Recht vor, zu entscheiden, ob der Kunde die Garantiebedingungen für die 1- oder 2-jährige Garantie erfüllt hat.
- Schritt 8: Wenn der Garantieantrag genehmigt wird, stellt ELIET eine Gutschrift für die unter die Garantie fallenden Ersatzteile aus.

IV. Verfahren bei Transportschäden

- Alle Güter werden ab Fabrik geliefert. Das Transportrisiko liegt vollständig auf Seiten des Kunden. Aus diesem Grund rät Eliet dringend an, die gelieferten Waren beim Empfang zu kontrollieren.
- Der festgestellte Schaden muss auf dem Lieferschein vor der Unterzeichnung vermerkt werden. Sorgen Sie dafür, dass der Fahrer des Transportunternehmens neben der Angabe des Schadens auf Ihrem Exemplar unterschreibt.
- In Ermangelung einer schriftlichen und unterschriebenen Erklärung auf dem Lieferschein wird die Transportversicherung jegliche Haftung ablehnen.
- Jeder Antrag auf Schadensersatz muss beim Transportunternehmen gemeinsam mit einer Kopie des Lieferscheins und einem Begleitschreiben, in dem die Beanstandung explizit beschrieben wird, eingereicht werden.
- Die Maschine muss im Originalzustand bleiben, bis die Versicherung des Transportunternehmens die Maschine untersucht hat.

17. CE-Konformitätserklärung



Maschine : Häcksler
Modell : ELIET MEGA PROF
Typ: MA 018 011 341 / MA 018 011 137

Diese Maschinen wurden gemäß den Anforderungen der unten aufgeführten europäischen Richtlinien entworfen und ausgeführt :

EN 13525: "Forstmaschinen - Buschholzhacker - Sicherheit"

Die ELIET-Maschinenfabrik erklärt, eine Risikoanalyse durchgeführt zu haben, womit sie zur Kenntnis bringt, die Gefahren und Risiken der Maschine zu kennen. Vor diesem Hintergrund wurden die notwendigen Maßnahmen übereinstimmend mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ergriffen, um die Sicherheit des Benutzers - bei richtiger Anwendung - zu garantieren.

Der Wert des gemessenen und garantierten Schalldruckpegels wurde anhand des in der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang III/B Punkt 50 genannten Verfahrens sowie entsprechend den Anforderungen der Norm EN 13525 bestimmt.

Gemessener Schalldruckpegel Lw(A): 115 dB(A)
Garantierter Schalldruckpegel Lw(A) : 116 dB(A)

Datum: 01/01/18

Unterschrift:

Frederic LIETAER
Geschäftsführer ELIET EUROPE NV

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frederic Lietaer', written over a large, stylized, abstract scribble or signature line.

ELIET EUROPE NV
Diesveldstraat 2
B - 8553 Otegem
Belgium
Tel : +32 56 77 70 88
Fax :+32 56 77 52 13
E-mail : info@eliet.be

